

zwei wochen bielefeld
programm vom 3. bis 16. märz | 6/14

ultimo

FILME: SAVING MR. BANKS
ALLES INKLUSIVE * DIE BÜCHERDIEBIN
INTERVIEW: DORIS DÖRRIE
PANZER, ORGEL & CADILLAC IM MARTA
BÜCHER: THE SNOWDEN FILES
SPIELPLATZ: THE BANNER SAGA
LABEL: KAPITÄN PLATTE

THE SILVERETTES

DAS ALBUM »THE REAL ROCK'N'ROLL CHICKS«
JETZT IM HANDEL

WWW.THESILVERETTES.COM

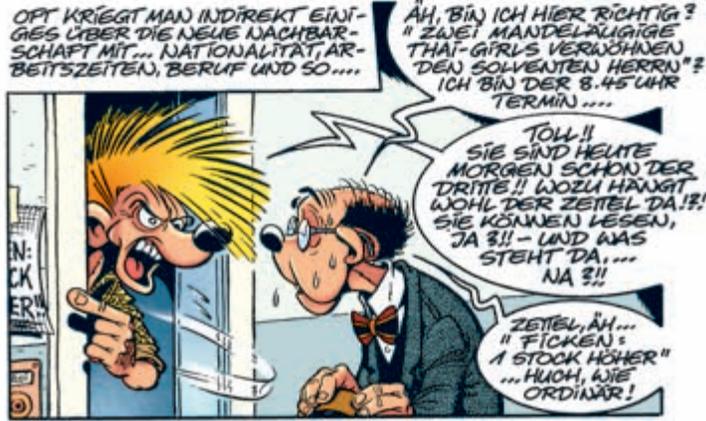


Die neuen Nachbarn

(House Wars Pt. I) von Peter Puck

TRÄUME EBEN ... DIE WIRKLICHKEIT SIEHT NATÜRLICH SO AUS:

SIE GLAUBEN, MIT DEM UMZUG WÄRE ALLES ÜBERSTANDEN? - **HAHAHA!!!**
JETZT HEISST ES ERSTMAL SICH AN DIE NEUE UMGEBUNG ZU GEWÖHNEN - UND VOR ALLEM: AN DIE NEUEN NACHBARN! ...
NATÜRLICH IST MAN GESTANNT, WER WOHL NEBENAN WOHNTE UND WIR TRÄUMEN VON NETTEN, INTERESSANTEN NACHBARN, VON NEUEN KONTAKTEN



* TJA, LIEBE NÄCHST, SO GIBT'S DAS ALS, WENN EINEM DIE BRÜHE WIEGEGESCHOSSEN WÖRD... UND DAS PASSTERT IMMER, DANN KANN MAN SICH LAUT MACHEN HOHT UND FRECHEN IST...!

Gepflegter Hass am Frühstückstisch: Meryl Streep, Ewan McGregor und Julia Roberts in »Im August in Osage County«; auf Seite 14



MIX

Tanzfestival 2014; Schnorr Gut; Kneipenkult; Hausschlachtung, Harms Heldern; Those Who Kill; Battle & Jam; Station 17; Leise Töne **4**

KUNST

Die Booster Ausstellung im Marta: Panzer, Orgel und Cadillac **7**

TITEL

Retro-Träumerei mit The Silverettes **8**

LABEL

Kapitän Platte macht jetzt auch CD; Musik zum Film: We Stood Like Kings **9**

INTERVIEW

Doris Dörrie über ihren Film »Alles inklusive« **10**

FILME

Alles inklusive **10**
 Grand Budapest Hotel **11**
 Saving Mr. Banks; Philomena **12**
 Jack Ryan: Shadow Recruit; Filmübersicht **13**
 Im August in Osage County; Die Bücherdiebin **14**

DVD

Captain Phillips; The Philosophers; Die Pilgerin; Drei

Stunden; Casa De Mi Padre; Secret State; Camille – Verliebt noch mal; Kurztipps **15**

SERIENSTARTS

The Escape Artist; Getting On **16**

TONTRÄGER

Beck; Broilers; Chrysta Bell; Real Estate; Paul Rodgers; Against Me!; I Break Horses; Sheryl Crow; Andrea Schroeter; Black Space Riders **17**

KONZERTE

Sean Paul; Schandmaul **20**

SPIELPLATZ

The Banner Saga; Horizon **22**

BÜCHER

Der Einzeltäter: »The Snowden Files«; Sibylle Berg: Wie halte ich das nur aus?; Antifaschismus als

Feindbild: der Prozess gegen Lothar König; Alfred Andersch **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende **25**
26

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 3. bis 16. März **29**
 Nachleben **30**
 Veranstalteradressen **34**
 Konzertvorausblick **38**

GALERIEN

Ausstellungsübersicht **45**
 Katarina Zdjelar: Towards a further word; Luise Schröder: Figures of Remembrance (Bielefeld) **46**

PR

Job & Ausbildung **47**

WIR GEHEN INS DETAIL.

MODERN VERANLAGT.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer HP14-005-4800 bei Frau Julia Römermann.





TANZFESTIVAL 2014

Die Stadt tanzt

Klassisches Ballett, Body Mind Centering, Salsa Movement, Jazz Dance und Hip Hop – einmal im Jahr verwandelt sich die Rudolf-Oetker-Halle während des Tanzfestivals zum Mekka aller Tanzwütigen. Und auch in diesem Jahr haben die Veranstalter unter der künstlerischen Leitung von Ulla und Tchekpo Dan Agbetou wieder ein umfangreiches und international besetztes Programm mit Tanzperformances und Workshops zusammengestellt. Neunundzwanzig professionell ausgebildete Do-

zenten und Dozentinnen bieten während der ersten zwei Wochen der Sommerferien die Möglichkeit, sich ganz dem Tanz zu widmen. Anfänger wie Fortgeschrittene können sich im Programm ihre Workshops nach unterschiedlichen Niveaus aussuchen, aber auch Veranstaltungen für Kinder ebenso wie für Menschen über 55 ergänzen das Angebot genauso wie Workshops zu Pilates und Afrikanischem Trommeln.

Wie in jedem Jahr gibt es neben den schon bekannten Dozenten aus den Vorjahren auch neue Gesichter. Dieses Mal werden sich sieben von ihnen dem Publikum vorstellen: von Magali Vérin (Modern Jazz) und Florence Meregalli (Contemporary) über Rick Odums (Jazz Dance) bis zu Dominique Lisette (Hip Hop) haben Ulla und Tchekpo Dan Agbetou es wieder geschafft, ihre internationalen Kontakte zu nutzen, um die weltweit agierenden Dozenten und Dozentinnen nach Bielefeld einzuladen. Begleitet wird das Workshop-Programm von Performances mit Titeln wie Luft : räume oder ZZZ'insectes, die im Theaterlabor, im DansArt Theater und bei einer Tanzfestival-Party unter freiem Himmel auf dem Rathausplatz aufgeführt werden. Das große Finale findet dann wieder in der Rudolf-Oetker-Halle statt und wird von den Teilnehmern und Lehrenden gestaltet.

Tanzfestival vom 6. – 19. Juli 2014. Weitere Infos unter Tanzfestival-Bielefeld.de



SCHNORR GUT

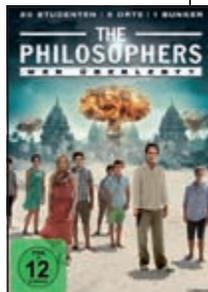
Drei Stunden

Es ist schon kompliziert genug, wenn aus Freundschaft Liebe wird. Wenn die Freunde aber „Drei Stunden“ vor einem Abschied stehen, bevor sie für drei lange Jahre mehrere tausend Kilometer getrennt sein werden, ist die Geschichte filmreif (siehe DVD-Teil Seite 15). Wir verlosen nicht nur die DVD, sondern auch den dazu gehörigen Soundtrack.



The Philosophers und KoRn

In „The Philosophers - Wer überlebt?“ lässt sich eine Abschlussklasse in Philosophie auf ein letztes Gedankenexperiment ein: nach einer Apokalypse können zehn der 20 Schüler für ein Jahr in einem Bunker überleben. Die Schüler müssen selber entscheiden, wer in den fiktiven Bunker darf und wer nicht. Doch schnell bröckelt das rationale Gebäude und das Experiment bekommt eine gefährliche Eigendynamik (siehe DVD-Teil Seite 15).



Musikalisch untermalt wird das Science-Fiction-Drama von

KoRn. Also verschenken wir nicht nur die Blu-Ray Disc und die DVD des Films, sondern auch das Album „The Paradigm Shift“ von KoRn.

Casa de mi Padre

„Casa de mi Padre“ ist ein typischer Will Ferrell Film. Wer „Ricky Bobby“ und „Stiefbrüder“ mochte, wird auch diesen Film witzig finden. In dieser Parodie nimmt er alle Klischees lateinamerikanischer Daily Soaps auf den Arm und landet damit einen Lacher nach dem anderen (siehe DVD-Teil Seite 15). Wir verschenken die Blu-Ray Disc.



We Stood Like Kings

Zum Filmklassiker „Berlin 1927“ liefert die Band „We Stood Like Kings“ den Soundtrack. Mehr darüber erfährt ihr auf Seite 9. Wir verschenken jeweils drei Exemplare der Platte. Haben wollen? Email an schnorrer@ultimo-bielefeld.de schreiben, Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 12.3.2014, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

MUSIK

Kneipenkult

Die seit über 20 Jahren beliebte Konzertreihe geht in die nächste Runde. Wieder sind vier Bands am Start, die in vier Bielefelder Kneipen an vier Tagen hintereinander aufspielen, wie immer unplugged natürlich. Wie gewohnt konzentriert sich die Frühjahrsstaffel des Kneipenkults auf Coverbands, die sich einem/einer bestimmten Künstler/Künstlerin/Band/Stil widmen. Den Anfang macht Bielefelds beste, weil einzige Robbie-Williams-Coverband, **Wobbie Riliams**. Dienstags stehen **Starmen** auf der Bühne, die sich kreuz und quer durch das Repertoire von David Bowie spielen. Mittwochs spielen **Judas Frank vs. Florinator** Metal Classics von AC/DC bis Kiss, von Judas Priest bis Iron Maiden, und donnerstags covern **Into The Groove** Hits und Evergreens von Madonna.

3.-27. März: 3.-6.3: Heimat + Hafen / 10.-13.3.: Plan B / 17.-20.3.: Extra / 24.-27.3.: Siekerfelde

Hauschlachtung

3000 Filme

Wir sind seit bald 25 Jahren in der Welt und in der Stadt, seit grob gerechnet 18 Jahren im Internet und haben da gerade unseren bisher höchsten Gipfel erstürmt: Über 3000 Filmkritiken sind jetzt online. Ungefähr. Denn der trottelige Archivknecht zählt einfach Interviews zu einem Film als eine zweite Kritik,



aber dafür auch Überblicksartikel, wie etwa Berlinale-Berichte, nur als eine. Und manchmal taucht ein und derselbe Film unter zwei verschiedenen Titeln im streng alphabetisch sortierten Archiv auf. Ja, einmal gab es ausnahmsweise sogar zwei Kritiken zu einem Film. Wer herausfindet, welcher das war, darf das gerne herumerzählen. Am besten auf Schwedisch. Denn von da und aus ganz

Skandinavien kommen seit Jahren zuverlässig die meisten außerdeutschen Besucher auf unseren Kinoseiten. Durchaus nicht nur zum Kinostart. Manchmal springt sogar der Zähler hoch, wenn das Fernsehen eine vergessene Gemme zeigt. Oder die DVD erscheint. Wo wir gerade davon reden: Unser DVD-Archiv wird in ein paar Wochen wohl die 2000er-Marke reißen. Über den Rest von Ultimo auf Draht reden wir ein andermal. Wer aus der näheren Umgebung schon länger nicht mehr bei uns war, sollte sich schnell die Seiten angucken und Wünsche äußern. Demnächst bauen wir den Filmbereich nämlich ein bisschen um. Und du kannst glauben, daran mitgewirkt zu haben. www.ultimo-bielefeld.de/kr-film/

Mehr vom Gleichen

Völlig überfordert von Anzahl und Inhalt der DVD-Texte war unser Layouter. Der hatte im DVD-Teil von Heft 5 einen Text zu „Byzantium“ ins Heft gehoben, der wirklich sehr schön war und auch einen schönen Film behandelt. Aber genauso schön stand der Text auch schon in der Ausgabe 3 diesen Jahres. Weshalb der Autor des Textes, Olaf Kieser, bei der Geschäftsleitung die Epistel hinterließ: „Schön, dass euch der Text so gut gefällt, dass ihr ihn zweimal abdruckt. Darf ich jetzt auch zweimal abrechnen?“ Geht nicht. Wir brauchen das Geld, um dem Layouter endlich ein Nasenfahrrad zu spendieren.

Harms Helden



FLEXIBEL FREI UND GANZ NEBENBEI

Jobs

Für Rentner, Hausfrauen, Studenten & Schüler (m/w)!
Dazuverdienen durch telefonische Befragungen zu Themen der Zeit.

www.nurfragen.de



Jetzt im Internet informieren oder kostenfrei anrufen unter: 0800 241 0 241



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da



Hauptsache die Haare liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00
Sa 10:00 - 13:00

• Termine nach Vereinbarung

drumhairum

Friseur am Boulevard



mia

SERIE

Those Who Kill

Ab und zu dreht sie zwar noch fürs Kino, aber zum eigentlichen Star wird **Chloë Sevigny** zunehmend durch ihre ungewöhnlichen Serienrollen. **Those Who Kill** heißt die neue Thrillerserie, hinter der Autor Glen Morgan steckt, der schon für *Akte X* schrieb und an der Entwicklung von *Millennium* und *Space* beteiligt gewesen ist. Sevigny spielt die Polizistin Catherine Jensen, die in Pittsburgh gegen Serienkiller ermittelt und eine ziemlich schwarze Seele und eine noch dunklere Vergangenheit hat. An ihrer Seite ermittelt Profiler Thomas Schaefer (James D'Arcy), der Morgans *Millennium*-Ermittler Frank Black wie aus der Seele geschnitten ist.

Nach dem Mormonen-Luder Nicolette Grant in *Big Love* und dem transsexuellen Killer in *Hit & Miss* ist das ihre dritte große Serienrolle (die netten Nebenauftritte in *Portlandia* zählen wir mal nicht mit). Die für den US-Sender *A & E* produzierte Serie ist dabei augenscheinlich nicht besonders teuer, dafür ungewöhnlich brutal. Am 3. März ist Premiere in den USA, ob und wann die Serie das deutsche TV-Publikum auf den üblichen Wegen erreicht, ist noch unklar. (3.3., A&E, 22.00 Uhr)

Nach dem Mormonen-Luder Nicolette Grant in *Big Love* und dem transsexuellen Killer in *Hit & Miss* ist das ihre dritte große Serienrolle (die netten Nebenauftritte in *Portlandia* zählen wir mal nicht mit). Die für den US-Sender *A & E* produzierte Serie ist dabei augenscheinlich nicht besonders teuer, dafür ungewöhnlich brutal. Am 3. März ist Premiere in den USA, ob und wann die Serie das deutsche TV-Publikum auf den üblichen Wegen erreicht, ist noch unklar. (3.3., A&E, 22.00 Uhr)

RAP-GERANGEL

Battle & Jam

Rap rockt noch immer. Und sich gegenseitig das Micro aus der Hand zu texten, bleibt ein beliebter Kampfsport unter HipHoppern und MCs. Nun kommt die *6. 1on1 Freestyle-Battle-Tour* nach Bielefeld, ins JZ Stricker, damit sich jeweils zwei Einzelkämpfer zum gemeinsamen Groove in Zungenfertigkeit, Rhythmusgefühl und Wortakrobatik überbieten können. Mehr als zwanzig kampfesmutige Rapper haben sich angemeldet. Und in einer Extra-Vorrunde können auch noch neue Bewerber direkt von der Abendkasse auf die Bühne kommen.

Die Veranstalter legen Wert auf die Regel: „Auch wenn es in den Freestyles erlaubt ist, seinen Gegner verbal zu attackieren, sind diskriminierende Aussagen gegenüber Minderheiten nicht gestattet. Außerdem sind Anfeindungen und Drohungen verbaler und körperlicher Art außerhalb der Freestyles strengstens untersagt. Freestyle-Rap verstehen wir als sportliche Verbalkunst, bei der die Teilnehmer sich zwar als Gegner gegenüberstehen, sich anschließend jedoch die Hände reichen können.“

Die *1on1-Freestyle-Battles* werden seit 2003 organisiert von dem deutschen HipHop-Label Out4Fame. Größen der Rap-Szene wie Fard und Gregpipe begannen hier ebenso ihre Karriere wie Timi Hendrix von Trailerpark.

Im zweiten Wettbewerb des Abends und als Teil der *2. Jam Session-Tour* treten dann komplette HipHop-Combos gegeneinander an. Hier ist die Regelbesonderheit, dass mindestens ein Crewmitglied auf deutsch performen muss und dass es Punktabzüge gibt, wenn die Crews bereits bekannte Beats verwenden. Auf die Gewinner warten attraktive Preise sowie ein Auftritt auf der Hauptbühne des *Out4Fame Festivals* im Juni in Hünxe.

Samstag, 8.3., Jugendzentrum Stricker, 20.00 Uhr



STATION 17

Alle zusammen

Seit 1988 gibt es Station 17, benannt nach der Wohngruppe, in der viele der Gründungsmitglieder zu der Zeit in Hamburg gelebt haben. Im Rahmen eines Projektes entstand das erste Album der

Band, dem seitdem etliche weitere folgten. Live wie auch auf den Alben hat es immer wieder Kollaborationen mit namhaften Musikern wie den Goldenen Zitronen, Fettes Brot, Holger Czukay oder DJ Koze gegeben. Ein ganz neues Album wird noch in diesem Jahr erscheinen, eine Single gibt es schon: „Alles für alle!“ Die Band arbeitet in ihre improvisierte Musik gerne Elemente aus dem Krautrock ein, gesungen wird oft nur, wenn die Stimme als Instrument eingesetzt werden kann, das Wichtigste ist allerdings: Alles darf passieren. Auch live.

Samstag, 15.3., JZ Kamp, 20.00 Uhr

Dinge, die man ansprechen sollte, bevor man den Babysitter mit den Kindern allein im Haus zurücklässt

„Die Wasserleitungen sind alt und gruselig, das gluckert zwischendurch immer mal wieder, hat aber nichts mit dem Pfarrer zu tun, der hier vor vielen Jahren in der Badewanne ertränkt wurde.“

„Die Schatten, die man zwischendurch immer wieder aus dem Augenwinkel heraus zu sehen glaubt, sind keine Schatten.“ „Die Treppe hier links führt nirgendwohin, probieren Sie das lieber nicht aus, wir haben dadurch schon viele Babysitter verloren.“ „Wenn Sie sich was zu essen machen möchten, nutzen Sie bitte die Küche im Hinterhaus, in der vorderen Küche standen früher die Säрге.“ „Es kann vorkommen, dass Sie zwischendurch Stimmen hören. Merken Sie sich einfach, was Sie wollen und notieren Sie es für uns – außer die Stimmen sprechen direkt Sie an.“ „Wenn Sie verängstigt aus dem Haus rennen, passen Sie auf, dass Sie nicht über die Germanische Opferstätte stolpern!“ „Wenn Sie irgendwo die Kinder entdecken, dann benachrichtigen Sie uns bitte schnell, wir würden sie gerne mal wiedersehen, nachdem sie vor vielen Jahren verschwunden sind.“



PANZER, ORGEL, CADILLAC

Im Museum Marta kann man hören und sehen, dass Männer lauter sind als Frauen



Massimo Bartolini, „Otra Fiesta“, 2013

Anfang der 90er Jahre forderte die britische Popband Depeche Mode die Menschen dazu auf, die Stille zu genießen. Das hat natürlich gar nichts gebracht: Sound, Musik, Krach und Lärm sind aus unserem Leben nicht wegzudenken, gerade eben auch, weil es so viele Möglichkeiten gibt, Töne in jeglicher Form zu transportieren und zu präsentieren.

Mit diesem Aspekt des „mobilen Sounds“ beschäftigt sich die aktuelle Ausstellung im Herforder Marta: *Booster – Kunst Sound Maschine*. Mit rund 150 Exponaten zeichnet das kuratorische Team den Weg nach, den das mobile Soundsystem von der Drehorgel über das Grammophon, den Ghettablastrer und mobile Systeme, die zur Kriegsführung genutzt werden, in der Kunst gegangen ist. Darunter auch die *Panzer* betitelte Skulptur von Nik Nowak. 1981 in Mainz geboren, ist Nowak maßgeblich an der Konzeption der Ausstellung beteiligt, denn seine umfangreiche Sammlung an Bildern und Fakten über mobile Soundsysteme hat Roland Nachtigaller dazu bewegt, diese Ausstellung überhaupt anzugehen. No-

waks *Panzer* stellt einen Hybrid aus industriell anmutendem Nutzfahrzeug, militärischem Spielzeug und clubtauglicher Soundanlage dar. Ein Aspekt, den viele der ausgestellten Werke in sich vereinen.

Dem *Panzer* gegenübergestellt ist eine wandeinnehmende Skulptur aus riesigen Boxen: *Shots, Culiacán*. Santiago Sierra lässt über sie Geräusche der Neujahrsfeier im mexikanischen Culiacán, seiner Heimatstadt, erklingen. Dabei vermengen sich Schüsse der Armee mit dem Feuerwerk und den ganz normalen Partygeräuschen, Hinweis auf die enorme Präsenz des Militärs in einem Land, in dem sich Drogenmafia, Polizei und Armee seit Jahren erbitterte Kämpfe liefern.

Als Skulpturen ebenso beeindruckend sind die Arbeiten von Massimo Bartolini und Shi Jinsong. Bartolini, in diesem Fall eher ein Konstrukteur, verwandelt in seinem *Otra Fiesta* ein Baugerüst in eine sonor klingende Orgel. Jinsong hingegen baut eine chinesische Landwirtschaftsmaschine in ein verchromtes, aufgemetztes, einer Fantasiewelt entsprungenes Gefährt irgend-

wo zwischen Harley Davidson und Disco um. In einem dazugehörigen Video sieht man Männer, die, in Muskelanzüge gepackt, gemütlich durch die Landschaft fahren, denn schneller werden die Maschinen beim Umbau nicht gemacht.

Ein passendes Bild für die gesamte Ausstellung, diese Männer in Muskelanzügen, die auf dicken Maschinen durchs Bild fahren, denn während es bei den Künstlern gar nicht laut und groß genug sein kann, halten sich die Künstlerinnen, mit einigen Ausnahmen, doch gerade im skulpturalen Bereich sehr zurück. Da gibt es ein Werk von Janet Cardiff und George Bures Miller, *Lullaby for a Traveling Man*, das aus einem Koffer besteht, an dem ein Grammophontrichter angebracht ist, und wenn

man ganz genau hinhört, erkennt man ein von Cardiff gesungenes Schlaflied. Oder das Video, in dem Christine Sun Kim, nahezu gehörlos, davon berichtet, wie sie ihre Umwelt in Vibrationen wahrnimmt. Benjamin Newland hat sich andererseits eine moderne Marschkapelle ausgedacht, das *Nomadic Sound System*, mit selbstausgedachten Instrumenten und Lautsprechern, das während der Eröffnungsfeier an dem aufgepimpten Cadillac von Carlos Rolon und dem *Dubplate (Soundsystem I)* von Mark Leckey vorbeimarschiert ist. So entsteht leicht das Gefühl, dass Soundsysteme, wie so viele Systeme, eine hauptsächlich männlich dominierte Welt sind.

Die einzelnen Klangskulpturen sind übrigens so eingestellt, dass sie nicht gleichzeitig laufen, sondern auch immer einzeln angehört werden können. Stille, ein im Museumskontext ja durchaus wertvolles Gut, ergibt das natürlich nicht, aber das sollte man in einer Ausstellung, die Soundsysteme präsentiert, nun wirklich nicht verlangen. *Sacha Brohm*

Ausstellung noch bis zum 1. Juni 2014.



Janet Cardiff & George Bures Miller, „Lullaby for a Traveling Man“, 2004

TITEL

RETRO-TRÄUMEREI

Die Silverettes aus Bielefeld sind »The Real Rock'n'Roll Chicks«



Irina, Jules und Sassy machen jeden ihrer Songs zu einem Rock'n'Roll Klassiker

Sie lieben die Musik der 1950-er und 60-er Jahre, Blues, Rock'n'Roll, Soul. Sie mögen Sänger wie Johnny Burnette und Jerry Lee Lewis, aber ebenso die Versuche, diese Musik immer wieder neu aufleben zu lassen, so wie es auch Kitty, Daisy and Lewis machen. Und sie, *The Silverettes* aus Bielefeld, spielen gar keine so unwichtige Rolle in dieser Szene. Seit 2005 sind sie dabei, erst noch als Backgroundsängerinnen und als Support für *Dick Brave & The Backbeats* oder *Boppin B*. Seit 2011 aber als eigenständige Formation.

„Wir kommen“, so Jules, die mit Ira und Sassy das Trio komplettiert, „alle aus Familien, in denen Musik eine wichtige Rolle gespielt hat, deshalb bringen wir auch unterschiedliche Einflüsse in die Band ein. Wir haben allerdings das große Glück, dass wir uns ohne große Diskussion auf diesen Stil einigen konnten.“ Der Stil heißt Rockabilly und ist, laut Presseinfo, nun „endlich weiblich“. Was vor allem darauf hindeutet, dass es in Deutschland neben den Silverettes kaum eine andere Band gibt – vom Genre mal ganz abgesehen – die drei Frontfrauen zu

bieten hat: „Das ist für uns gar nicht so wichtig, dass wir das betonen müssten. Wir werden immer wieder darauf angesprochen, wie speziell das ja sei“, so Sassy, „aber für uns ist das einfach so zusammengewachsen, das war anfangs nicht das Konzept, damit Aufsehen zu erregen. Das mit den drei Frontfrauen hat zudem einfach nur Vorteile, niemand hat die Möglichkeit, sich in den Vordergrund zu spielen, weil die anderen beiden da ein Auge drauf haben, wir müssen als Trio funktionieren, was andererseits aber auch heißt, dass wenn

eine von uns bei einem Auftritt mal nicht so gut drauf ist, die anderen beiden etwas mehr machen müssen.“ Und Jules fügt hinzu: „Wir haben von Anfang an gut zusammen funktioniert, wir passen in diesen Stil, und deshalb ergibt das einen guten Gesamteindruck.“ Und dieser Stil ist vor allem durch den Einfluss ihrer ersten Band, die sie begleitet haben, gewachsen: „Die Musiker haben uns die Augen für diese Musik geöffnet, wir waren da ja noch sehr jung und haben musikalisch viel von ihnen gelernt.“

Mit den Produzenten von *Dick Brave* und *Boppin B*. haben die Silverettes nun ihre erste CD aufgenommen: *The Real Rock'n'Roll Chicks*. Darauf zu finden ist eine bunte Mischung aus Klassikern des Genres, Coverversionen von Hits wie „Do you really want to hurt me?“ und „Girls just want to have fun“ und eigenen Kompositionen, alle getestet bei etlichen Auftritten, die die Silverettes in den letzten Jahren absolviert haben: „Das sind mittlerweile so an die hundert Konzerte, die wir zusammen gespielt haben, und da geht es uns vor allem darum, das Publikum wirklich zum Mitmachen zu animieren. So eine Show von uns ist mit viel Aktion verbunden, deshalb sind wir auch ganz froh, dass wir zwischen den Auftritten immer wieder mal kleine Pausen haben.“

Alle drei haben Gesang und Gitarre studiert oder sind, wie Ira, noch dabei, Gesang und Klavier zu studieren, was ihnen in ihren Berufen neben der Band zugutekommt. Ihre Konzerte finden deshalb auch meistens am Wochenende statt, viele davon im Ruhrpott oder im Osten von Deutschland, wo die Szenen größer sind als in Bielefeld oder Ostwestfalen.

Auch auf CD kommen die Silverettes überzeugend rüber: „Wir sind eine Liveband, das machen wir am liebsten, aber wir sind wirklich sehr froh über die CD und finden, dass die Stücke auch in dieser Form funktionieren“, so Jules über das Debüt. *Sacha Brohm*

The Silverettes, The Real Rock'n'Roll Chicks, erschienen bei ToBaGo Music/Rough Trade.

WAS DEM KAPITÄN GEFÄLLT

Das Bielefelder Vinyl-Label »Kapitän Platte« macht jetzt auch CD



So macht man heute Platten: Die Labelbetreiber bei der Arbeit

Nein, reich wird man mit einem Label nicht, aber das ist auch nicht der Grund, weshalb man eins gründet. Jedenfalls nicht, wenn man ein Programm aufbaut, das eine eher kleine Zielgruppe anspricht. Und so ist der einzige Luxus, den sich die Macher von *Kapitän Platte* leisten, die Label-Weihnachtsfeier am Ende des Jahres. Seit 2010 bringen die drei Labelmacher Christian Pietschmann, Tanja Schrammen und Grafiker Karl Geweke Platten raus, die vor allem erst einmal ihnen selbst gefallen. Eine gemeinsame musikalische Basis findet sich im Indierock der 80er und 90er Jahre, sie alle sind mit Musik von Nirvana bis Dinosaur Jr. sozialisiert worden. 2009 hatten sie dann die gemeinsame Idee, ein Label zu gründen. Und aus der „Schnapsidee“ wurde dann schnell Ernst und der bildet aktuell einen Katalog von knapp zwanzig Veröffentlichungen – vorwiegend auf Vinyl.

Bands wie *EF* aus Schweden, *Lockerbie* aus Island, *Nihilung* aus Hamburg oder *The von Duesz* aus Bielefeld haben auf *Kapitän Platte* veröffentlicht. „Die meisten Bands, mit denen wir was machen wollen, lernen wir auf Konzerten kennen. Wenn uns das gefällt, was sie machen, gehen wir da ganz einfach hin und fragen sie, ob sie sich vorstellen könnten, eine Platte mit uns zu machen“, sagt Christian Pietschmann über die Suche nach Bands. Und die wenigsten sagen dann nein.

„Am Anfang war das schon ein bisschen schwer, weil wir ja außer der Idee zum Label und dem Logo noch nichts vorweisen konnten, aber mit *EF* haben wir dann eine Band gefunden, die sich darauf eingelassen hat“, so Tanja Schrammen über die Anfänge des Labels.

Es gibt auch das klassische Demomaterial, das sie zugeschickt bekommen, aber da war bisher selten etwas dabei, das alle drei überzeugt hätte.

Sie sind selber Fans und ermöglichen den Bands eine Veröffentlichung, die sie selber gerne im

Schrank stehen haben möchten. So haben alle was davon: „Wir versuchen, den Bands professionelle Strukturen zu bieten, wir wollen sie mit unserer Arbeit gut vertreten und so hat das Hobby schnell einen professionellen Anstrich bekommen“, so Tanja Schrammen über die Labelarbeit.

Auch *Kapitän Platte* arbeitet, wie viele kleine Labels, mit überschaubaren Auflagen, dafür aber, ähnlich wie *Coffeebreath* und *Heartache* aus Bielefeld, mit speziellen Ausfertigungen der Tonträger: farbiges Vinyl, kleine Auflagen mit Abweichungen im Coverdesign, Aufklappcover – auch hier wird ein Publikum angesprochen, das neben der Musik auf eine ansprechende Verpackung achtet. Neben der Arbeit als Label und dem Vertrieb der Platten über den eigenen Onlineshop bemühen sich die Macher aber auch darum, dass ihre Bands immer wieder in Bielefeld auftreten können, zum Beispiel auf eigenen Festivals. *Sacha Brohm*

Kapitän-Platte.de

SINFONIE EINER GROßSTADT

Musik zum Film von »We stood like kings«

Im Jahr 1927 wird zum ersten Mal der Stummfilm *Berlin – Die Sinfonie einer Großstadt* gezeigt. Ein Film, der das Leben in der Stadt ab dem Morgen zeigt, mit all seinen schnellen Momenten und kurzen Augenblicken des Innehaltens, bevor sich erneut alles in Gang setzt und zum Abend hin wieder etwas ruhiger



Das Debüt-Album »Berlin 1927«

wird. Ein Aufbau, in dem Regisseur Walther Ruttmann Ähnlichkeiten zu einer Sinfonie entdeckt hat. Von der Originalmusik zum Film ist nur noch die Fassung für Klavier erhalten geblieben, es hat aber immer wieder Versuche gegeben, den Film musikalisch zu untermalen. Ganz aktuell versuchen sich *We stood like kings* am Soundtrack zu diesem Klassiker.

Auf *Kapitän Platte* erscheint deren Debüt-LP *Berlin 1927*. Perfekt auf den Ablauf des Films abgestimmt, bieten sie die musikalische Untermalung für die mitunter schnellgeschnittenen Sequenzen. Im Mittelpunkt steht dabei das Klavierspiel von Pianistin Judith Hoorens, die die passenden Melodien für die einzelnen Akte des Films findet. Dies verbindet das belgische Trio mit musikalischen Elementen aus der Klassik genauso wie mit instrumentalem Postrock, getragene

Passagen wechseln sich unter Berücksichtigung der Filmstruktur mit schnelleren Passagen ab. Dabei entsteht ein sehr moderner Sound, angelehnt an Bands wie Sigur Ros oder auch Godspeed You Black Emperor, der Film und Musik auch mit neunzig Jahren Abstand zwischen sich verbindet.

Ob das wirklich funktioniert, kann man im Kino überprüfen. *We stood like kings* gehen mit Film und Musik auf Tournee und machen auch in Bielefeld Halt. *Sacha Brohm*

Doppel-LP und CD Berlin 1927 über Kapitän Platte. Berlin – Sinfonie einer Großstadt am 14. März im Rahmen des Offkinos im Alten Lichtwerk im Filmhaus. Es wird zwei Vorstellungen geben, eine um 19.30 Uhr und eine um 21.30 Uhr. Da es nur sechzig Karten pro Vorstellung geben wird, sollte der VVK genutzt werden.

BETTENBURG UND ASTRONAUTEN

Doris Dörrie über ihren Film »Alles inklusive«



Nadja Uhl mit Film-Hund „Freud“ und Hannelore Elsner mit Film-Tochter Nadja Uhl in „Alles inklusive“

Warum haben Sie mit Spanien der Deutschen liebstes Urlaubsland als Hintergrundkulisse für diese Geschichte gewählt?

Mich haben schon immer die Träume interessiert, die wir Deutschen mit diesem Land verbinden. Wir haben die Vorstellung, dass wir uns un-

ter der Sonne des Südens verändern und im Urlaub wirklich wir selbst sein können. Schon zur Hippiezeit spielten Ibiza, Formentera oder Torremolinos als Sehnsuchtsorte der Selbstbefreiung eine große Rolle. Heute ist die spanische Mittelmeerküste von der Tourismusindustrie vollkommen zubetoniert – eine ideale Kulisse, um zu zeigen, was aus den alten Träumen geworden ist. Die Spanier haben den Deutschen die Sonne verkauft. Wir haben uns auf diesen Deal eingelassen und wollten sie auch möglichst billig haben! Spanien hat an dieser Küste unglaubliche Bausünden begangen und daraus seinen Profit gezogen. Aber wir sind mit der Verschandelung dieser Landschaft unauf lösbar verbunden.

Werden Sonne und Meer als Glücksspende überschätzt?

Es macht mir auch weniger Mühe, heiter zu sein, wenn die Sonne scheint. Ich war die ganze Drehzeit



Doris Dörrie

über selig, obwohl wir ja auch in so einem Hotelbunker gewohnt haben. Ich habe morgens das Meer gesehen, konnte vor und nach dem Drehen schwimmen gehen. Ich verstehe diese Sehnsucht gut.

Aber was treibt die Menschen zum Pauschalurlaub in Bettenburgen?

Mit meinen Studenten mache ich jedes Jahr eine Exkursion und irgendwann wurden Deutschland und Österreich einfach zu teuer. Deshalb sind wir in den letzten Jahren immer in All-Inklusive-Hotels in der Türkei und Spanien gelandet, weil man dort durch die bizarre Preispolitik für 260 Euro Flug, Verpflegung und Unterkunft bekommt. Ich habe viel mit dem Personal dort gesprochen: den Animatoren, Kellnern und Reiseführern, aber auch mit den Touristen, für die mein Verständnis immer wei-

ALLES INKLUSIVE

Töchterchens Rache

Eine leichtfüßige Komödie übers Altern, Jugendsünden und den Traum vom Leben

Aus reiner Gehässigkeit hat Apple (Nadja Uhl) ihrer Mutter Ingrid (Hannelore Elsner) den Pauschalurlaub in Torremolinos geschenkt. Die gealterte Hippie-Braut ist auch heute noch ein Freigeist, und gerade deshalb hat die Tochter sie in eine Bettenburg an der zubetonierten spanischen Mittelmeerküste gesteckt, wo sie von einer Hüftoperation körperlich genesen und seelisch ein wenig gequält werden soll.

In den Siebzigern, als Apple noch ein Kind war und Ingrid eine barbusi-

ge Strandkönigin, waren die beiden schon einmal in Torremolinos. Denn wo sich heute ein Hotelkasten an den anderen reiht, stand damals noch ein kleines Fischerdorf, das sich als Aussteigerabsteige bei den Hippies großer Beliebtheit erfreute. Die Mutter verkaufte selbstgefertigte Armreife aus Silbergabeln und lebte ihren Traum von Konsumverzicht und sexueller Freiheit, auch wenn das Kind nicht immer genug zu essen bekam und morgens im Zelt neben der vollkommen zugeröhrnten Erziehungsberechtigten wachte.

Heute geht Tochter Apple auf die vierzig zu und hat es nicht leicht mit sich, ihrem beknackten Namen, den Kindheitserinnerungen, den Männern und dem Leben. Nur ihr Hund „Freud“ scheint sie zu verstehen und der kann vor lauter erlittener Fürsorge kaum noch laufen.

Eine neurotische Mutter-Tochter-Beziehung stellt Doris Dörrie ins Zentrum ihres neuen Filmes und gruppiert darum eine Handvoll Charaktere, die alle auf ihre eigene Weise an Vereinsamung leiden. Ingrids freigeistiges Leben hat nicht nur das Verhältnis zur Tochter getrübt, sondern damals auch eine Familientragödie in Gang gesetzt, mit deren Folgen sich die Beteiligten nach mehr als drei Jahrzehnten unter der spanischen Sonne auseinandersetzen müssen.

Was sich wie ein spaßresistentes Psychodrama liest, wird unter Dörries entspannter Regie zu einer überraschend leichtfüßigen Reflektion über innerfamiliäre Schuldzuweisungen, Generationskonflikte und grundverschiedene Lebenshaltungen.

Nur auf den ersten Blick scheinen die Kontraste zwischen Mutter und Tochter, freiem Hippieleben und ver-

klemmter Moderne etwas plakativ formuliert. Gerade darin liegt jedoch der Grundstein für einen sanft humorvollen, aber ebenso präzisen Blick auf die aufbrechenden Beziehungsstrukturen. Hannelore Elsner bringt ihre ehemalige Hippie-Queen zum Schweben, wie nur sie eine Figur schweben lassen kann. Nadja Uhl surft haarscharf an der Grenze zur Karikatur entlang, ohne die neurotische Tochter der Lächerlichkeit preis zu geben.

Dörrie setzt ihre Figuren nicht unter therapeutischen Erkenntnisdruck, sie lässt sie in einem angenehmen unaufgeregten Modus auseinanderdriften und wieder zusammenkommen, ohne sie gleich mit einem wasserdichten Happy End verarzten zu wollen.

Martin Schwickert

D 2014 R&B: Doris Dörrie K: Hanno Lentz D: Hannelore Elsner, Nadja Uhl, Hinnerck Schönemann 109 Min.

ter gewachsen ist. Für viele ist es das Paradies. Es ist billig, man kann es sich leisten. Manche haben zuhause schwierige Lebensumstände und nur diese eine Woche im Jahr, in der man sich bedienen lassen kann und nicht mehr über Geld nachdenken muss. Wie arrogant, darüber die Nase zu rümpfen!

Im Zentrum von »Alles Inklusive« steht eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung. Haben die libertären Konzepte von damals vorwiegend Neurosen hervorgebracht?

Der Hippie-Generation kann man sicherlich vieles vorwerfen: Dass sie es nicht geschafft hat, ihren Kindern ein Gefühl von Sicherheit zu geben, dass Frauen wie Ingrid nie wirklich Verantwortung übernommen haben – eine ganze Palette an berechtigten Vorwürfen, die Apple ja auch formuliert. Auf der anderen Seite hat Ingrid etwas, was ihrer Tochter fehlt. Nämlich die Fähigkeit, sehr spontan auf eine Situation zu reagieren.

Hat der Hedonismus der 70er Positives bewirkt?

Die Hippies haben viele Freiheiten für die nachfolgenden Generationen

durchgesetzt. Ich habe selbst davon profitiert. Ich gehöre ja nicht zu Ingrids Generation. Ich war sozusagen der Babysitter von Apple. Ich habe damals mit 18 auf diese Kinder aufpassen, weil die Eltern mit sich selbst beschäftigt waren, oft auch in Verbindung mit Drogen, während die Kinder sich selbst überlassen waren. Diese Kinder waren wie kleine Astronauten, die losgelöst durch den Raum trieben.

Mit »Alles inklusive« haben Sie Ihren eigenen Roman verfilmt. Was macht Sie glücklicher: Die Arbeit am Schreibtisch oder Filmemachen?

Ich brauche den Wechsel. Ich bin gern allein und schreibe. Aber dann habe ich auch wieder eine solche Sehnsucht danach, gemeinsam mit den Schauspielern und dem ganzen Team, Ideen zu entwickeln. Das ist ein ganz anderer kreativer Prozess. Wenn ich über Wochen und Monate so viel mit Leuten gequatscht habe, bin ich auch wieder ganz gern allein und halt die Klappe.

Interview: Martin Schwickert



Historie in Rosa: „Grand Budapest Hotel“

GRAND BUDAPEST HOTEL

Vollversammlung

Wes Andersons Filme sind immer ein wenig wie ein Klassentreffen

Von seinen frühen Werken *Rushmore* und *The Royal Tenenbaums* über *Tiefseetaucher* und *Darjeeling Limited* bis hin zu seinem letzten Film *Moonrise Kingdom* hat er sich einen festen Stamm an schauspielerischen Mitarbeitern aufgebaut, die er nun zu einer Vollversammlung ins *Grand Budapest Hotel* eingeladen hat.

Die illustre Gästeliste umfasst Ralph Fiennes, Bill Murray, Tilda Swinton, Edward Norton, Jeff Goldblum, Léa Seydoux, Willem Dafoe, Saoirse Ronan, Jude Law, Harvey

Keitel, Adrian Brody und Tom Wilkinson. Das Etablissement steht in der fiktiven mitteleuropäischen Stadt Zubrowka, die ihre Blütezeit als mondäner Kurort um die Jahrhundertwende hatte. Schnell springt die Erzählung durch eine doppelte Rahmehandlung von der Gegenwart über die sozialistische Tristesse der achtziger Jahre hinein in die goldene Zeit des hochherrschaftlichen Hotels. Hier regiert in lilafarbener Livree Monsieur Gustave H. (Ralph Fiennes), der seinen gutbetuchten Gästen jeden Wunsch von den Augen abliest. Das gilt besonders für die älteren Damen, um deren seelisches und sexuelles Wohlergehen sich der charmante Concierge eingehend kümmert. Gustaves Existenz gerät ins Strudeln, als Madame Céline Villeneuve Desgoffe und Taxis (Tilda Swinton) verstirbt und dem hingebungs-

APASSIONATA
MAGISCHE BEGEGNUNGEN

Zeit für Träume

28.-30.03.2014 Bielefeld
19.-21.04.2014 Münster

www.apassionata.com

Tickethotline:
01807 - 27 27 27
14 Cent/Min, Mobilfunkpreise max. 42 Cent/Min

RTL, Pferd & Co, Pferd, St.GEORG

vollen Hotelfachmann ein millionenschweres Renaissance-Gemälde vermachte. Das ruft die raffigierig Verwandtschaft (Adrian Brody, Willem Dafoe) auf den Plan, die dem Erben an den Kragen gehen will. Derweil rollt die Zeitgeschichte über Zubrowka hinweg. Ein Krieg kündigt sich an, kriminelle und weltpolitische Machenschaften greifen ineinander, die das Leben im Hotel empfindlich beeinträchtigen.

Auch wenn *Grand Budapest Hotel* in den Wirren der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts angesiedelt ist, fühlt sich Anderson keineswegs einem historischen Naturalismus verpflichtet. Wie in all seinen Filmen erkennt man auch hier in jeder Einstellung die Inszenierung und die stillichere Komposition der Bilder. Mit liebevollem Blick orientiert sich Anderson an der mondänen K.u.K.-Architektur und baut seine Filmsets zu farbenprächtigen und ästhetisch kohärenten Puppenstubenräumen aus. Jedes Bild ist hier ein Augenschmaus und dass die Darsteller wie hineingestellt wirken, gehört zum Konzept, das die Erinnerung an die längst vergangene Wirklichkeit amüsiert verfremdet.

Den Mühlen der gewalttätigen Historie stellt Anderson, der sich hier vom schriftstellerischen Werk Stefan Zweigs inspirieren ließ, seine liebevoll gezeichneten Charaktere und einen Concierge entgegen, der auch in barbarischen Zeiten Anstand und Contenance bewahrt. Ralph Fiennes spielt den zivilisierten Helden mit einem poesievoll verschlungenen Sprachduktus und einer gewissen Verschmitztheit, die sich gut in den etwas surrealen Bildkontext einfügt.

Wie in seinen früheren Filmen glänzt Anderson auch hier mit einer verspielten Perfektion, die im Artifizialen immer eine Leichtigkeit und cineastische Vergnügtheit bewahrt.

Martin Schwickert

GB/D 2014 R: Wes Anderson B: Wes Anderson, Hugo Guinness K: Robert D. Yeoman D: Ralph Fiennes, Tony Revolory, Edward Norton. 99 Min.

SAVING MR. BANKS

Spellbound

Walt Disney legt sich auf die Couch mit *Mary Poppins*

Zwei ganz Große geraten hier aneinander, Tom Hanks und Emma Thompson als Walt Disney und P. L. Travers. Wer?

Im deutschen Sprachraum ist Travers als Mutter von *Mary Poppins* weithin unbekannt, im englischen



Tom Hanks und Emma Thompson in „Saving Mr. Banks“

gilt sie als beliebteste Kinderbuchautorin des letzten Jahrhunderts. Und als Stinkstiefel. Immerhin weigerte sie sich 20 Jahre lang, ihr weltberühmtes erstes Buch verfilmen zu lassen. Und verlangte noch am Premierenabend des dann doch unter ihrer Mitwirkung entstandenen Disney-Musicals, die Zeichentrick-Passagen müssten raus. Trotz des Erfolgs der ihr verhassten Version untersagte sie die Verfilmung ihrer übrigen Bücher.

Das klingt nicht wie eine Geschichte, die Disney verfilmen würde. Aber bei den Drehbuchautorinnen Kelly Marcel und Sue Smith liest sie sich so, als habe gerade der bunte, singende Disney-Film damals eine früh verkocherte englische Lady auf den Flügeln der Fantasie befreit. Vorübergehend. Sozusagen durch die Augen der Maus sehen wir hinter das hochgeschlossene Kostüm der britischen Gouvernante. Und entdecken ein trauriges Mädchen im australischen Outback, dessen Vater sich zu Tode säuft und die Inspiration hinter allem ist.

Ganz großartig zickt sich Emma Thompson als verbittert erwachsen gewordenen Mädchen durch die Avancen des Weltmeisters des Sentiments und darf sogar ein paar dunkle Stellen entdecken. Einmal ertappt sie Walt beim Rauchen, einmal fällt ihr im quietschvergnügten Disneyland ein stiller Winkel auf, in dem offenbar der Firmenchef seines Vaters gedenkt. Überhaupt ist alles wundervoll ausgewogen. Briten und Amerikaner bringen einander etwas bei, Chefs machen auch Fehler, Chauffeure machen weise Bemerkungen und mit einem Stückchen Zucker schmeckt die bitt're Medizin ... tralala.

Schließlich begreift der im Herzen Kind gebliebene Erzkapitalist Disney, dass *Mary Poppins* für P.L. Travers mehr ist als bloß eine Fantasiefigur. Er findet heraus, was wir längst

ahnen, nämlich dass sie unter Pseudonym schreibt, tatsächlich Helen Goff heißt und aus Australien stammt. Disney besucht sie in London und hat ein therapeutisches Gespräch mit ihr. Und gerührt lernen wir, dass eine ordentliche Lüge manchmal das Leben rettet, dass freie Fantasie viel Arbeit ist, und dass Onkel Walt sich schon kümmern wird.

Wäre es nicht Disney, wäre nicht alles so makellos gemacht, bis hin zur Adaption der Original-Musik zum unaufdringlichen Soundtrack, und spielten Farrell, Hanks und Thompson nicht gar so gut, man könnte skeptisch werden. Dichtet sich da nicht bloß ein Kindesentführer gute Absichten an? Und der beraubten Mutter eine Vatermordverdrängung? Schließlich kam Disneys *Mary Poppins* zur gleichen Zeit heraus wie Hitchcocks *Marnie*, und P.L. Travers mag rot genau so wenig wie Tippi Hedren. Aber vielleicht ist das auch nur Streit um den Schnurrbart von Mr. Banks. Der echte hatte keinen.

Wing

USA 2013. R: John Lee Hancock B: Kelly Marcel, Sue Smith K: John Schwartzman D: Emma Thompson, Tom Hanks, Colin Farrell, Paul Giamatti. 125 Min.



Judi Dench und Steve Coogan in „Philomena“

PHILOMENA

Die Heilige & der Clown

Stephen Frears verbindet Witz und Wehmut

In der Kirchenlegende tritt die heilige Philomena als Beschützerin der Kleinkinder und Schwangeren auf, im Film überlässt Philomena Lee erstmal dem miesepetrigten Martin Sixsmith den Vortritt. Der hat gerade seine Karriere als Spin-Doctor mit einer frechen Bemerkung ruiniert und gefällt sich nun in seiner Rolle als zynischer Fachmann für alles, was keinen interessiert. Russische Geschichte etwa. Auf gar keinen Fall aber will er etwas mit sentimentalen Stories zu tun haben, die kleinen Leuten passieren, die bunte Zeitungen lesen. Der Mann muss offenbar gerettet werden.

Warum nicht von der streng katholischen irischen Lady Philomena Lee? Die alte Dame fiel als junges Mädchen erst auf einen Verführer herein und dann unter die Nonnen. Die trennten Mutter und Kind, ließen das Mädchen hart arbeiten und gaben den Sohn zur Adoption frei. Noch 50 Jahre später trauert Philomena, und betet ungebrochen in ihrem Verhältnis zum lieben Gott.

Das findet Martin Sixsmith kopfschüttelnd interessant, und als eine Verlegerin ihm signalisiert, eine Story über böse Nonnen könne ein Renner werden, beißt er an. Und Stephen Frears lässt los. Zwar folgt sein Film der Recherche-Reise der beiden, erst in das irische Kloster, später nach Washington, zwar decken sie dabei üble Geschichten auf, etwa dass die Nonnen mit ihren Adoptionen schwunghaften Handel trieben, aber im Grunde geht es um die Annäherung von Philomena und Martin.



Diese Schreibtischjobs laufen manchmal ganz schön aus dem Ruder: Chris Pine (oben) in „Jack Ryan: Shadow Recruit“

Die anfangs verschlossene, steife Lady entwickelt hinreißende Jungmädchen-Allüren und beschädigt ihren Charakter auch nicht, als sie lieber *Big Mamas House* im Kabel-TV gucken als das Lincoln Memorial besuchen will. Der hochnäsige Intellektuelle dagegen tritt immer vorsichtiger auf, bleibt skeptisch, lächelt aber mehr, als sich lustig zu machen. In dieser Begegnung von Judi Dench mit Steve Coogan liegt der eigentlich Reiz von *Philomena*. *Wing*

E 2013. R: Stephen Frears B: Steve Coogan, Jeff Pope K: Robbie Ryan D: Judi Dench, Steve Coogan, Sophie Kennedy Clark. 98 Min.

JACK RYAN: SHADOW RECRUIT

Lehrjahre eines Weltenretters

Ein Agent wird neu erfunden

Anfang der Neunziger glaubte man noch, dass die Russen mit dem Ende des Kalten Krieges in Hollywood als Bösewichte ausdient hätten. Aber das war nur eine kurze Phase. Schon bald gehörten die Schurken aus der ehemaligen Sowjetunion als tätowierte Vertreter der Russenmafia wieder zu den amerikanischen Genrestandards. Dabei bieten Reichtum und Pomp und die kriminellen Machenschaften russischer Oligarchen weitaus glamourösere Inspirationen, als es die grauen, kommunistischen Kremlherrscher vermochten.

Kein Wunder, dass Regisseur Kenneth Branagh sich in seinem Spionage-Action-Film *Jack Ryan: Shadow Recruit* die Rolle des russischen Bösewichtes selbst vorbehalten hat. Mit

Thor hatte Branagh seine Regietaufe im Actionfach erfolgreich bestanden und Hollywood gezeigt, dass er nicht nur Shakespeare, sondern auch Popcornkino kann. Nun hat man ihm den Relaunch einer Agentenfigur anvertraut, die nach den Romanvorlagen von Tom Clancy schon seit mehr als zwanzig Jahren durchs Kino geistert.

Nach 9/11 meldet sich der junge Ökonomiestudent Jack Ryan freiwillig zum Dienst nach Afghanistan, wird dort in einem Hubschrauber abgeschossen und schwer verletzt. In der Reha-Klinik wird nicht nur die schöne, junge Ärztin Cathy Muller (Keira Knightley) auf ihn aufmerksam, sondern auch ein Herr in schmucker Navy-Uniform, der dem Kriegshelden für seine vaterländischen Dienste dankt. „Ich bin von der CIA“, flüstert William Harper (Kevin Costner) dem jungen Verwehrten zum Abschied ins Ohr, der das zunächst für einen Witz hält, aber dem Anwerbeversuch nicht widerstehen kann.

Als Analyst an der Wall Street soll er für die Agentur Augen und Ohren offen halten. Ein Schreibtischjob, so heißt es, aber schon bald wird Jack nach Moskau geschickt, um undurchsichtige Finanztransaktionen zu untersuchen. Der russische Oligarch Viktor Cherevin (Kenneth Branagh) will mit massiven An- und Verkäufen sowie einer Terrorattacke im Herzen Manhattans den Dollar zum Absturz bringen und die US-Wirtschaft in den Ruin treiben.

Branagh setzt sich selbst als putinesken Bösewicht in Szene, der seine Aggressionen unterschwellig verwaltet und nur punktuell den eigenen Fanatismus in den Augen aufblitzen lässt. Dem gegenüber steht Chris Pine als etwas nassforscher CIA-Agent, der sich jenseits seiner Schreibtischfähigkeit noch bewähren



Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman

SEIT DEM 27. FEBRUAR 2014

Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman – ein Kinderbuchklassiker als Animationsfilm.

Jack Ryan: Shadow Recruit – frei nach Tom Clancy; siehe Seite 13

Like Someone in Love – Lost in Translation; mehr stand im letzten Heft.

Philomena – Stephen Frears haut irischen Nonnen auf die Finger; siehe Seite 12

Pompeii 3D – Resident Evil mit Vulkan: Paul W. S. Anderson verfilmt einen Untergang.

Viva la Libertà – ein depressiver Oppositionschef wird durch seinen klappmühlereifen Bruder ersetzt; mehr stand im letzten Heft

AB DEM 6. MÄRZ 2014

300: Rise Of An Empire – Eva Green darf sich in diesem überflüssigen zweiten Teil eines Schnitzelklassikers durch die Männer metzeln.

A Floresta De Jonathas – Im dunklen Grün – Liebesrausch im Amazonas.

Alles inklusive – Doris Dörries und Hippies mit Vergangenheit; siehe Seite 10

Alles was wir wollen – Frauendoku über Frauen.

Beltracchi – Die Kunst der Fälschung – Doku über einen Fälscher.

Bibi & Tina – Der Film – Detlev Buck auf dem Weg nach unten.

Der Tropfen – Ein Roadmovie – Gedanken eines Bombenlegers; deutscher Problemfilm.

Grand Budapest Hotel – Nostalgiechau von Wes Anderson; siehe Seite 11

Hevi – Hoffnung – Doku über vier Kurdinnen.

Im August in Osage County – und wenn sie nicht gestorben sind, dann quasseln sie noch heute; siehe Seite 14

La Deutsche Vita – ein Italiener beobachtet die Deutschen.

Mitgift – Ostdeutschland im Wandel – deutsche Doku über Ostdeutschland.

Saving Mr. Banks – Herr Disney macht einen Film, und Tom Hanks als Disney ist schon wieder sehr gut; siehe Seite 12

Verbotene Filme? – deutsche Filmschaffende wollen endlich ungestört „Kolberg“ gucken können. Doku über den Umgang mit Nazi-Filmen.

AB DEM 13. MÄRZ 2014

Cerro Torre – Nicht den Hauch einer Chance – Doku über einen ziemlich kalten Berg.

Die Bücherdiebin – Emily Watson rettet Bücher vor den Nazis; mehr im nächsten Heft.

Liebesbrief eines Unbekannten – Schwulendrama aus Israel.

Man of Tai Chi – Keanu Reeves inszeniert die Kunst des Kloppens; mehr im nächsten Heft.

Mittsommernachtstango – warum der finnische Tango der allertraurigste ist; mehr im nächsten Heft.

Non-Stop – Liam Neeson als Airmarshall haut um sich.

Petterson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft – Animationsfilm.

Shanghai, Shimen Road – chinesischer Problemfilm über die Unruhen 1988.

Transmitting – Jazzdoku.

Vampire Academy – Witze mit langen Zähnen.



Eva Green in „300: Rise Of An Empire“



Kampf um den „Oscar“: Gruppenbild (ohne Meryl Streep!) aus „im August in Osage County“

muss. Als klassischen Agententhriller hat Branagh diesen Jack-Ryan-Reboot angelegt, der nicht direkt einen Clancy-Roman adaptiert, sondern die Geschichte des CIA-Analysten auf Anfang zurückspult und gleichzeitig in die Gegenwart transferiert. Auf seine geradlinige und überschaubare Weise ist die Angelegenheit mit zünftigen Actioneinlagen vor Moskauer Postkartenmotiven und Rededuellen in Nobelrestaurants und schicken Designerbüros recht unterhaltsam ausgefallen. Dem Drehbuch von Adam Cozad und David Koepf hätte man mehr Raffinesse im dramaturgischen Detail gewünscht. So manche Verwicklung wirkt aufgesetzt und unglaubwürdig. Etwas langatmig sind auch die Szenen vor Computerbildschirmen geraten, in denen der CIA-Analyst aufgeregt auf Tabellen starrt und nervös darauf wartet, dass das heruntergeladene feindliche Datensätze endlich abgeschlossen ist. Kriechende Downloadbalken sind auf der Kinoleinwand noch weniger sexy als auf dem heimischen Monitor.

Martin Schwickert

USA 2013 R: Kenneth Branagh B: Adam Cozad and David Koepf K: Haris Zambarloukos D: Chris Pine, Kevin Costner, Kenneth Branagh. 105 Min.

IM AUGUST IN OSAGE COUNTY

Mamas Mundkrebs

Eine Sippe streitet sich in Grund und Boden: Jeder will den „Oscar“ für die beste Proll-Darstellung

Mama hat ein Schandmaul und Mundkrebs. Wem das schon zu viel Metapherei ist, der wird auch am Rest dieses symbolbelade-

nen Familienfilms keine Freude haben. Papa ist weg, und jetzt trifft sich die tief zerstrittene Sippe bei Mama, die eigentlich Mundkrebs hat und pilensüchtig ist und eine giftige Handschrift pflegt, was den Umgang mit der Verwandtschaft betrifft. Und während die Sommerhitze ihrem Höhepunkt entgeht, wird drinnen im Haus ein schwüles Geheimnis nach dem anderen gelüftet: Wer schlief mit wem, wessen Sohn ist das eigentlich, und weiß Mama davon?

Mama weiß alles. Mit der unerbittlichen Routine einer in Ehren ergrauten Frau, die schon alles gesehen hat, kämpft Meryl Streep als Mama Violet um ihren nächsten „Oscar“, dicht gefolgt von Julia Roberts als ältester Tochter, Chris Cooper als schwächlichem Schwager und Juliet Lewis in ihrer Dauerrolle als blöde Schlampe.

Ausgedacht hat sich diesen Familienhickhack Tracy Letts (*Killer Joe*), der aus seinem Theaterstück auch das Drehbuch destillierte und wohl auf keinen Satz verzichten wollte.

Vollends belastend wirkt die Regie von TV-Regisseur John Wells, der die Metaphernhuberei auch noch optisch betont und den ansonsten schöne Bilder hervorzaubernden Kameramann Adriano Goldman zu scheußlichsten Bedeutungsshots zwingt: Am Ende fährt Julia Roberts wütend im Auto davon, macht schließlich Rast am Straßenrand, steigt aus, blickt grimmig in die Wegesrichtung, aus der sie gekommen ist, wendet den Kopf und lächelt in jene Richtung, die sie jetzt einschlagen wird. So ist der ganze Film.

Thomas Friedrich

August: Osage County USA 2013 R: John Wells B: Tracy Letts K: Adriano Goldman D: Meryl Streep, Julia Roberts, Chris Cooper, Ewan McGregor, Margo Martindale, Sam Shepard. 121 Min.



Geoffrey Rush und Emily Watson in „Die Bücherdiebin“

DIE BÜCHERDIEBIN

Die Bibliothek des Todes

Eine Kindheit in Nazideutschland: Die Bestsellerverfilmung funktioniert vor allem wegen Emily Watson und Geoffrey Rush

Die Kindheitserzählungen seiner deutschen Mutter über die Luftangriffe auf München und die Judenverfolgung waren es, die den australischen Autor Markus Zusak zu seinem Roman über eine Kindheit im Dritten Reich inspirierten. Sagenhafte 230 Wochen hielt sich *Die Bücherdiebin* in der Bestsellerliste der New York Times. Ein Grund für den Erfolg dürfte Zusaks genialer und gewagter Kunstgriff gewesen sein, die Geschichte aus der Perspektive des Todes in teils sarkastischem Ton erzählen zu lassen.

Es ist die neunjährige Liesel Memminger, die die Aufmerksamkeit des Todes erregt. Sie und ihr jüngerer Bruder sind 1938 auf dem Weg nach Süddeutschland zu ihren Ersatzeltern. Der Bruder stirbt unterwegs. Bei seiner Beerdigung findet Liesel, die noch nicht lesen kann, ein Buch auf dem Friedhof und nimmt es mit. Mit ihren Ersatzeltern Hans und Rosa Hubermann hat sie Glück, auch wenn Rosa auf das Mädchen zunächst wie ein beständig grollendes Gewitter wirkt. Mit dem Nachbarsjungen Rudi, der für den schwarzen Sportler Jesse Owens schwärmt, freundet Liesel sich bald an. Zusammen mit Hans lernt Liesel anhand des Buches lesen, das sich als Handbuch für Totengräber herausstellt, und entdeckt ihre Liebe zu Büchern und Worten. Das geht so weit, dass sie heimlich ein Buch bei einer Bücherverbrennung rettet oder sich welche aus der umfangreichen Bi-

bliothek des Bürgermeisters „ausleiht“. Eines Nachts klopft der Jude Max an die Tür der Hubermanns. Hans diente mit dessen Vater im 1. Weltkrieg und schuldet ihm sein Leben. Dies und sein menschlicher Anstand gebieten es Hans trotz aller Gefahr, Max zu helfen und im Keller zu verstecken.

Gegenüber der Romanvorlage wurde die Rolle des Todes zurückgenommen und der sarkastische Ton etwas abgemildert. *Die Bücherdiebin* bleibt aber eine ungewöhnliche, berührende Geschichte. Nicht die große Weltgeschichte wird erzählt. Hier geht es um normale Leute in einer immer anormaler werdenden Zeit. Einer Zeit, in der Anstand und Menschlichkeit gefährliche Tugenden sind und das Retten eines Buches ein Akt von Widerstand sein kann. Ausgerechnet der Tod als Erzähler gibt der Geschichte, die fast zwangsläufig eine gewisse Tragik aufweist, Trost und Hoffnung. Das Sterben ist nicht das Ende, sondern der Übergang in eine neue Daseinsform.

Der in Babelsberg entstandene Film ist ruhig und einfühlsam inszeniert und weist einen Blick für Details auf. Dass er das beherrscht, hat Regisseur Brian Percival schon bei der hochgelobten Serie *Downton Abbey* bewiesen. Es gibt eine Vielzahl von starken Bildern und Szenen.

Geoffrey Rush und Emily Watson spielen großartig, doch es ist besonders die junge Kanadierin Sophie Nélisse, die mit ihrer großen schauspielerischen Bandbreite beeindruckt. Man sollte den Film in der Originalversion sehen, denn darin kann man die englischsprachigen Darsteller mit deutschem Akzent sprechen hören.

Olaf Kieser

The Book Thief D/USA 2013 R: Brian Percival B: Markus Zusak, Michael Petroni K: Florian Ballhaus D: Sophie Nélisse, Geoffrey Rush, Emily Watson, Roger Allam, Nico Liersch, Ben Schnetzer. 131 Min.



Tom Hanks bleibt ruhig: „Captain Phillips“

CAPTAIN PHILLIPS

Viele Bosse

Nicht patriotisch-dröhnend, sondern präzise in der Beobachtung: Tom Hanks als entführter Frachterkapitän

Captain Phillips wurde 2009 von somalischen Piraten entführt, die zuvor sein Schiff gekapert hatten. Aus der wahren Geschichte macht der englische Regisseur Paul Greengrass keine Stunde der Patrioten (weißer US-Kapitän trotz finsternen Negerpiraten), sondern eine im Stil eher dokumentarische Inszenierung zweier Männer, die in schwieriger Lage die Nerven behalten müssen. Tom Hanks als Captain Phillips hat die dankbarere Aufgabe, da er als Überfallener von vornherein alle Sympathien genießt. Barkhad Abdi als Chef eines kleinen Enterkommandos hat es da nicht so leicht, da er einerseits der Kriminelle ist, der Tom Hanks das Leben schwer macht, andererseits seine disparate Gruppe beisammenhalten muß. „Ich habe Bosse!“, sagt er irgendwann genervt zu Tom Hanks, der ihm vorschlägt, einfach zu verschwinden. „Wir alle haben Bosse“, sagt Hanks, der erst in seiner letzten Filmszene eine schauspielerische Bravourleistung hinlegt, nämlich als schließlich alle Anspannung von ihm abfällt und die Geiselnahme beendet ist.

Dass der Eingriff der Navy vom Zuschauer keineswegs nur als Erlösung empfunden wird, ist der durchaus eckigen Regie von Greengrass zu danken, der sich sehr eng an das Buch des echten Captain Phillips hielt.

Der taucht in dem gut einstündigen Feature über die Dreharbeiten auf und sagt, dass Piraterie nun mal zur Seefahrt gehöre und wer das nicht akzeptiere, solle halt zu Hause bleiben. Das Making of ist auch faszinierend wegen des tiefen Einblicks in Greengrass' Methode. Für seinen Film mietete er in Malta einen Frachter, der ein Schwesterschiff des damals entführten war und schipperte jeden Tag aus dem Hafen ins Mittel-

meer. Der ganze Film wurde on location gedreht. -vl-

USA 2013 R: Paul Greengrass B: Billy Ray; nach dem Buch „A Captains Duty“ von Richard Phillips und Stephan Talty. K: Barry Ackroyd D: Tom Hanks, Barkhad Abdi, Michael Charnus, Barkhad Abdirahman E: Audiokommentar des Regisseurs; Making of

THE PHILOSOPHERS

Gruppenzwänge

Eine Studienfahrt in die Apokalypse

Am letzten Tag des Semester stellt der Philosophieprofessor seinen 20 jungen Schülern eine Aufgabe: Der Weltuntergang naht, und um die Ecke ist ein Bunker, der genau 10 freie Plätze bereithält für die 20 Schüler. Wie entscheiden wir, wer überleben darf und wer nicht?

Aus der eher trockenen Fragestellung versucht der Film eine irgendwie philosophische Haltung zu entwickeln. Dabei verläßt er sehr schnell das Klassenzimmer und schickt die Studenten wirklich in den Bunker, denn das Experiment findet zwar nur im Kopfe statt, wird aber sehr sinnlich und handgreiflich ausgetragen; angesichts einer geladenen Waffe verliert die Philosophie entschieden an Bedeutung.

Als Regisseur und Drehbuchautor hat John Huddles einen wunderbar wirren Film gedreht, der zu keinem Zeitpunkt etwas mit Philosophie zu tun hat, viel mehr mit Moral und Lebenslust (und wunderschönen Sets).



Exotische Sets: „The Philosophers“

„Philosophie verhält sich zum Leben wie Masturbation zu Sex“, sagt jemand zu Beginn. Der Film enthält beides und macht trotz all der erstaunlichen Fehler im Drehbuch dennoch Spaß, auch weil die Schüler das Szenario dreimal durchlaufen müssen, bevor sie verstehen, was im Leben wichtig ist. Dazu gehört auch, manchmal auf ganz andere Lösungen zu kommen als der Lehrer sie im Sinn hatte. -vl-

USA 2013 R & B: John Huddles K: John Radel D: Bonnie Wright, James D'Arcy, Rhys Wakefield, Sophie Lowe. 107 Min.. E: Behind the Scenes, Letzter Drehtag, Feature (zus. ca 10 Min)

DIE PILGERIN

Game of Thronchen

Das Mittelalter als Freizeitpark

Die freie Reichsstadt Tremmlingen Ende des 14. Jahrhunderts. Das unbeschwertere Leben der freiheitsliebenden Kaufmannstochter Tilla endet, als ihr Vater stirbt. Ihr ehrgeiziger Bruder Otfried, der beim Tod des Vaters nachgeholfen hat, will Tilla für seine Machtinteressen vorteilhaft verheiraten. Sie kann jedoch fliehen und schließt sich, als Mann getarnt, einer Pilgergruppe an, um den letzten Willen ihres Vaters zu erfüllen. Der wollte sein Herz als Sühne für seine Sünden in Santiago de Compostela begraben lassen. Otfried schickt der Flüchtigen bald einen Schergen nach, weil Tilla bei ihrer Flucht nicht



Josefine Preuß

nur des Vaters Herz eingepackt hat, sondern versehentlich auch ein Dokument, das ihren Bruder des Hochverrats überführen könnte.

Das Mittelalter und Pilgern sind derzeit sehr beliebt, auch in Film und Fernsehen. *Die Pilgerin*, wie *Die Wanderhure* die Verfilmung eines Iny-Lorentz-Stoffs, vereint beides. Das ZDF strahlte das Abenteuerrepos Anfang des Jahres als TV-Event in zwei Teilen aus.

Inszenierung und die vorhersehbarer Geschichte wackeln ebenso wie die pseudodokumentarische Kamera. Erschwerend kommt hinzu, dass mit Ausnahme der wackeren Josefine Preuß die meisten Darsteller so spielen, als wären sie das Personal eines Mittelaltermarktes. Und wenn der Oberschurke ständig hyperventiliert, wirkt er nicht bedrohlich, sondern überfordert. -ok-

D 2014 R: Philipp Kadelbach B: Khyana El Bitar, Sebastian Orlac, Don Schubert, Marc O. Seng K: David Salma D: Josefine Preuß, Jacob Matschenz, Volker Bruch. Keine Extras

DREI STUNDEN

Soweit die Flieger geh'n

Eine fröhliche Münchner Mittsommernkomödie

Ziemlich großes Kino legt Boris Kunz mit seiner Abschlußarbeit für die Münchner Filmhochschule vor: Er protzt gleich in den ersten Minuten mit Einfällen und erzählt eine Jahre andauernde Vorgeschichte nur mit Postkarten an der Wand. Oder er erfindet ein ganzes Theatersstück, um das herum sich der träumende Dichter Martin und die hektische Weltverbesserin Isabel kriegen werden.

Erstmal aber werden sie bloß Freunde. Dann muß Isabel mal wieder nach Afrika, Martin gesteht ihr am Abflugschalter seine Liebe und kriegt einen überraschten Korb. Martin verschwindet in der Nacht, der Flug wird verschoben, Isabel will ihren Korb wieder haben.

Alles klappert exakt nach Lehrbuch. Bis am Ende nur noch drei Stunden Zeit sind für Hochzeit und Himmel. Das wärmt das Herz, auch wenn das Personal sichtlich eine Weile braucht, um sich frei zu spielen. Und der Toningenieur dringend zur Nachschulung muß. -w-

D 2012. R: Boris Kunz B: Boris Kunz, Alexander Costea K: Martin Niklas D: Nicholas Reinke, Claudia Eisinger, Peter Nitzsche. E: Deleted and Extended Scenes mit zuschaltbarem Audiokommentar von Boris Kunz, Behind the Scenes, Montagebilder mit Audiokommentar



In **Prisoners** stellt Hugh Jackman als verzweifelter

Vater dem vermeintlichen Entführer seiner kleinen Tochter nach und foltert ihn. Zum Kinostart hatten wir geschrieben: „Es gibt viele Bilder, die einem nach dieser zweieinhalbstündigen Tour de Force nicht mehr aus dem Kopf gehen. Und obwohl geübte Zuschauer nach gut einer Stunde entscheiden können, wer hier eigentlich hochverdächtig ist, hält **Prisoners** den hohen Ton der Spannung bis zum letzten Bild. Gerade der Verzicht auf metaphorische Vieldeutigkeit macht die Geschichte so schrecklich. Weil man weiß, dass sie viel mehr bedeutet.“ DVD und BD enthalten leider nur ein paar läppische Extras, die den Film und seine Geschichte nicht erklären. // Eher zufällig erhielt der Journalist **Jeremy Scahill** Einblick in die geheimen Kriege der USA und entdeckte zum Beispiel die Zusammenhänge zwischen einem „Volksaufstand“ im Yemen und der streng geheimen Tätigkeit dortiger Special Forces, die erstmals nach der Ermordung Osama Bin Ladens an die Öffentlichkeit traten. Aus der schmutzigen Arbeit jener Militäreinheiten, deren Tätigkeit weder der Navy noch der Army bekannt sind, machte Scahill sein Buch **Dirty Wars**. 2013 machte der Filmemacher **Rick Rowley** daraus einen gleichnamigen 87-minütigen Dokumentarfilm, der den Weg von Scahills Entdeckung nachzeichnet und noch einmal erklärt, was damals an die Öffentlichkeit geriet und erst durch die Snowden-Enthüllungen getoppt wurde. // Nachdem er sich mit dem zweiten Teil schwer überhoben hatte, wollte **Vin Diesel** mit **Riddick** wieder zu den Wurzeln zurück, damals, als er noch ganz alleine in **Pitch Black** Monster mit der Hand erwürgte und der Film nicht viel kosten durfte. Damals begann Diesels Karriere, und es wäre zu viel gehofft, dass sie mit **Riddick** enden könnte.



Vin Diesel

Denn das ist nur ein braver B-Film über die Heldenphantasien eines kleinen Jungen, der sich gern herumprügelt. Dass in den Extras vor allem Vin Diesels Fähigkeiten als Produzent und Autor gelobt werden, erscheint angesichts der schwitzig-pubertären Handlung geradezu subtil gemein.



Will Ferrell und Genesis Rodriguez in „Casa De Mi Padre“

CASA DE MI PADRE

Mexican Shootout

Will Ferrell verreitet sich in Mexiko

Die Helden reiten auf Pferde-Attrappen, singen zu unsichtbaren Orchestern (Mel Brooks läßt grüßen!) und reden einen Blödsinn daher, wie er nur im Westen oder süd-amerikanischen Soaps gequasselt wird. Will Ferrell als tumber Cowboy muß eine Frau gewinnen, seinen Bruder aus den Fängen der Drogenmafia befreien, das Herz seines Vaters erweichen, Rinder treiben und überhaupt alles tun, was ein Cowboy so tun muß. Ferrell zum Beispiel mußte spanisch lernen, weil die ganze wunderbar alberne Parodie eben nicht für den US-Markt weichgespült wurde, sondern das „spanische Temperament“ auch im Sprachgestus erhalten wollte. Das gelingt, soweit man auf Story verzichten und wirklich

Schuldfragen

David Tennant ist als »The Escape Artist« ein brillanter Anwalt

Eigentlich ist der Schotte David Tennant als „Dr. Who“ bekannt und beliebt (jedenfalls als dessen 10. Inkarnation).



Hier setzt er Charme und Verstand ein, um als Anwalt einen ekligten Mörder vor Gericht freizubekommen, der zum Dank dann Tennants Familie besucht und terrorisiert. Für die deutsche Erstaussstrahlung zeigt Vox (unter dem idiotischen deutschen Titel „Der Anwalt des Teufels“) alle drei Teile der Miniserie am Stück. (15.3., 20.15h bei VOX) // -vl-

DVD

schräge Einfälle goutieren kann, ganz vorzüglich. -aco-

USA 2012. R: Matt Piedmont B: Andrew Steele K: Ramsey Nickell D: Will Ferrell, Diego Luna, Genesis Rodriguez. E: Deleted Scenes, Bonus Szenen, Making Of, Interview, Trailer

SECRET STATE

Zusammenhänge

Gabriel Byrne als Premierminister wider Willen

Als das Flugzeug des englischen Premiers abstürzt, gelangt sein Vize Tom Dawkins plötzlich an die Hebel der Macht. Der hatte sich vorher um eine verheerende Explosion in einem petrochemischen Betrieb gekümmert, dessen Firmensitz in den USA liegt. Und gerade weil Dawkins eigentlich an Macht gar nicht interessiert ist, deckt er ein paar Zusammenhänge zwischen Banken, Politik und Industrie auf, die mindestens einen seiner Freunde das Leben kosten werden.

Gabriel Byrne als uncharismatisch strubbliger Tom Dawkins spielt seinen Part angenehm zurückhaltend. Der sich rasend schnell entwickelnde Thriller hat kein Happy End und trotzdem ein unbefriedigendes Ende. Das liegt vielleicht auch daran, dass auf Teufelkommaus aktualisiert wurde: Der zugrundeliegende Roman *A very british Coup* stammt von 1982. Die vierteilige Miniserie enthält zu jeder der 60minütigen Folgen ein kurzes Feature. -vl-

GB 2012 2 DVD R: Ed Fraiman B: Robert Jones, Chris Mullin K: Owen Mc Polin D: Gabriel Byrne, Ralph Ineson, Charles Dance, Rupert Graves E: Behind the Scenes

CAMILLE – VERLIEBT NOCH MAL

Das doppelte Leben

Ein französisches „Zurück in die Zukunft“

Noémie Lvovsky macht alles selbst und großen Spaß. Als abgetakelte Kleindarstellerin bei Horrorfilmen treibt das Multitalent ziellos durch ihr gescheitertes Leben. Bis ein Wunder sie und ihre ganze Freundinnenclique in die frühe Jugend versetzt. In die Zeit, als die Eltern noch lebten und Jungs noch reizend waren. Noémie Lvovsky spielt hemmungslos mit der Chance, noch einmal alles falsch



Noémie Lvovsky

zu machen, weil es sich wieder richtig anfühlt. Und mit dem Ernst, auch bei allem Strampeln gar nichts zu ändern. -w-

Camille Redouble. F 2012. R: Noémie Lvovsky B: Maud Ameline, Noémie Lvovsky, Pierre-Olivier Mattei & Florence Seybos K: Jean-Marc Fabre D: Noémie Lvovsky, Samir Guesmi, Yolande Moreau, Michel Vuillermoz

SERIENSTARTS

In der ersten Folge geht es um ein Häufchen, das eine der betagten Patientinnen auf einem der Sessel im Krankenhaus hinterlassen hat. Die neue Schwester möchte das Ding einfach beseitigen, die Chef-Schwester soll im Auftrag der Stationsärztin das Häufchen sicherstellen – für ein Forschungsprojekt „Stuhlproben“. In der jeweils 30-minütigen US-Comedyserie geht es heftig zur Sache, wenn es um Irrsinn und Verzweiflung im Krankenhaus geht. Suff im Arztzimmer ist ebenso normal wie die peinliche Betonung politischer Korrektheit, auf die der ansonsten arbeitsscheue fette Chefpfleger sehr genau achtet. Nach einer gleichnamigen BBC-Serie entwickelt, ist diese urkomische US-Serie im Moment die beste Art, um sich pausenlos fremdzuschämen. Nach sechs Folgen der ersten Staffel hat der produzierende Sender HBO eine zweite Staffel bestellt. (ab 12.3., 21.30h, Sky Atlantic)

Klinisch tot

»Getting On« ist eine sehr finstere Krankenhausserie



Fiese Schwester: Alex Borstein in „Getting On“

BECK MORNING PHASE

CAPITOL / UNIVERSAL

Sechs Jahre liegt sein letztes Album „Modern Guilt“ zurück. Aber untätig war der umtriebige Kalifornier deshalb nicht: Beck hat Songs etwa für Charlotte Gainsbourg geschrieben, Alben von Thurston Moore und Stephen Malkmus produziert und das Online-Projekt *Record Club* gestartet, ein loser Zusammenschluss von Musikern, die in eintägigen Sessions Klassiker der Rock- und Popgeschichte neu einspielen. Auch auf seinem neuen Album, das durchweg ruhig und sanft klingt, ist Beck von den späten 60ern und frühen 70ern inspiriert. Jedoch versucht er auf seiner Zeitreise diesmal nicht, möglichst viele Stile von anno dazumal zusammenzutragen. Nach einem kurzen Streicherintro beschränkt sich Beck auf mehr oder minder sparsam instrumentierten, verträumt bedächtigen Hippie-Folk. Manchmal reichen dem Sänger und Songwriter seine mit viel Hall belegte Stimme und eine Akustikgitarre, dann werden gesellen sich Mandoline, Piano und Schlagzeug hinzu oder sorgen Synthesizer-Sphärenklänge für meditative, psychedelische Mitternachtsatmosphäre. Das hat durchaus seinen Reiz. Mehr noch gefällt, wenn Beck die Nähe zur klassischen Singer/Songwriterschule sucht oder sich in „Turn Away“ an den spacigen Folk-Rock der *Byrds* erinnert. Allerdings: Songs mit Klassikerpotential, wie noch auf „Sea Change“ oder gar auf Becks Debüt „Mellow Gold“, sucht man hier leider vergeblich... *Volkard Steinbach*

BROILERS NOIR

PEOPLE LIKE YOU / UNIVERSAL

Wenn selbst Helene Fischer und Peter Dinklage in der Veröffentlichungswoche von „Noir“ nur noch die Rücklichter der *Broilers* in den Album-Verkaufscharts sehen, kann man sich schon verwundert fragen: Was ist denn da passiert? Der im Oi- und Streetpunk verwurzelte Sound des Düsseldorfer Quintetts um Sänger Sammy Amara ist mit dem 6. Studioalbum seit Bandgründung 1994 zielsicher im Mainstream angekommen. „Die Hard“-Fans der ersten Stunde dürften sich angewidert abwenden, aber die volksnahen, unmißverständlichen Texte mit hymnenhaft weltumarmenden Refrains wie in den ersten beiden Songs „Ist Da Jemand“ und „Zurück In Schwarz“ erreichen immer mehr Menschen. Spätestens seit „Santa Muerte“ von 2011 hat sich die Fanschar explosionsartig vergrößert – der Schritt vom verschwitzten Club zur großen Halle



TONTRÄGER

Mitternachts-Meditationen, Transgender-Core
& die Muse von Meister Lynch



war gemacht. Radiohits wie „Nur nach vorne gehen“, „Die Letzten (an der Bar)“ oder das ohrwurmige „Ich brenn“ werden diese Entwicklung nun weiter beschleunigen. Der Vorwurf der Abwanderung Richtung Pop wird ebenso kommen, wie der Ruf nach den guten, alten Zeiten. Im Falle dieses opulenten Vincent-Sorg (*Hosen, In Extremo, Donots*) produzierten Champions-League-Werkes können sich die *Broilers* jedoch ganz entspannt zurücklehnen und mit dem vierten Titel des Albums, „Nur nach vorne gehen“, antworten... *Frank Möller*

CHRYSTA BELL THIS TRAIN

LA ROSIE NOIRE / ROUGH TRADE

Die aus dem texanischen San Antonio stammende Sängerin und Songschreiberin mit der Aura einer klassischen Femme fatale und der Stimme eines Engels ist die musikalische Muse des exzentrischen Filmemachers David Lynch. Nach diversen Zusammenarbeiten – auch auf der Leinwand – haben sie ihre Kooperation (Lynch hat produziert, alle Texte sowie einen Teil der Musik geschrieben) auf Chrysta Bells Debütalbum mit einer Sammlung schwereloser, melancholischer Songs und dunkler Klanglandschaften mit Sinn für Dramatik und Atmosphäre vertieft. Entstanden ist magischer, wenngleich auf Dauer auch etwas langweiliger Sphären-Pop, nicht unähnlich der hypnotischen Musik, die Lynch in den 80ern mit der Sängerin Julee Cruise und dem Komponisten Angelo Bandalamenti für seine Filme „Blue Velvet“ und „Twin Peaks“ produzierte. Schaut man sich allerdings diverse auf Youtube kursierende Videos an, klingt Chrysta Bell auf der Bühne mit ihrer Band längst nicht so sphärisch und träumerisch wie auf diesem Album, sondern wie eine „echte“ Singer/Songwriterin mit einem Faible für Twangin' Guitars, Electro und psychedelischen Pop. Das lässt auf ein abwechslungsreicheres zweites Album hoffen. *Volkard Steinbach*

REAL ESTATE ATLAS

DOMINO / GOODTONE

Für Blind-Tests geradezu ideal, diese Platte. Denn Sängerin Courtney klingt wahrhaftig wie ein Wiedergänger von Ian Brown. Aber ist das nicht egal bei dieser Musik, die tief ans melancholische Gemüt rührt? *Real Estate* sind fluffig, schweben in ihrem 60s-Surf-Indie-Sound dahin mit einer Leichtigkeit, wie sie *Yo La Tengo* manchmal erreichen, auch *The Sea And Cake*, ohne dabei so virtuos zu jingeln. Fragt nicht nach einzelnen Songs, diese Platte ist ein

zur Ausstellung...

Lebenslust

Bilder von Ilona Nolte

28.2.2014 – 30.3.2014
Stadtmuseum Borken

Marktpassage 6 · 46325 Borken · Telefon 02861/939-242

Veranstalter:

...der richtige Weg

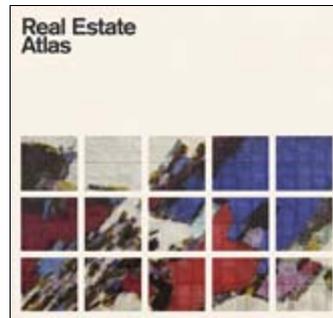
Hammm
elephantastisch!

03. – 06. April
6. Internationales JAZZFEST HAMM

Candy Dulfer & Band
Carlos Bica & Azul
Jazzkantine
Christoph Stiefel - Inner Language Trio
Dominik Korte Trio
Nighthawks
Bill Ramsey & das Achim Kück Quartett

Info & Karten-Service:
02381/17 55 55
Weitere Infos:
www.hamm.de/kultur

endloser Nachmittag am frühherbstlichen Strand, tiefstehende Sonne, kein Wollen, kein Müssen, einfach im Moment versinken. Die Band erreicht dieses Gefühl, in dem sie den Songs Raum lässt. Immer wieder gibt es hier Stellen, an denen der Song nirgendwo hin



muss, keine dringende Aufgabe – Bridge! Refrain! Strophe! – zu erledigen hat, sondern einfach von sich selbst träumt. Ein Nirvana des musikalischen Wohlbefindens. Busy doing nothing, wie Brian Wilson sagen würde. *Karl Koch*

PAUL RODGERS THE ROYAL SESSIONS

429 RECORDS / UNIVERSAL

Er war Frontmann legendärer Bands wie *Free* und *Bad Company*. Jetzt hat sich Paul Rodgers mit einer Hommage an die große Zeit des Memphis-Soul und an berühmte Labels wie „Stax“, „Goldwax“ und „Hi Records“ einen langgehegten Traum erfüllt. Begleitet von einer Allstar-Band um Musiker, die schon in den 60ern mit Stars wie Otis Redding, Albert King und Ann Peebles gearbeitet haben, hat er in den historischen Royal-Studios in Memphis zehn unsterbliche Soul- und R&B-Klassiker aufgenommen, darunter „I’ve Got Dreams To Remember“, „Walk On By“ und „I Can’t Stand The Rain“. Songs, die ihn selbst maßgeblich inspirierten Sänger und Musiker zu werden und die er so authentisch und „soulful“ interpretiert, als wäre er sein ganzes Leben nichts anderes als ein Soulman gewesen. *Volkard Steinbach*

AGAINST ME! TRANSGENDER DYSPHORIA BLUES

XTRA MILE / INDIGO

Schande über mich, hatte ich *Against Me!* doch immer voreilig in die Gröhl-Post-Hard-Core-Ecke abgeschoben. Aber: Tom Gabel bzw. jetzt nach der Geschlechtsumwandlung Laura Jane Grace ist ja eine ganz hervorragende Songwriterin uramerikanischer Prägung! Da sitzt jede Melodie, jeder Hook ein Treffer. Und dazu ihre mit Pathos und Tremolo aufgeladene Stimme, die man gerne mal im Duett mit Brian Molko hören würde, das sorgt schon für or-

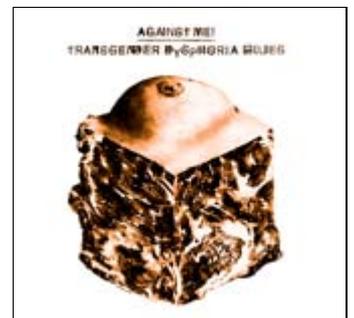
CD DVD BD LP GAMES
100.000 NEUE und GEBRAUCHTE

CDs ab
99 Cent

www.cd-andra.de

andra MUSIK · FILME · GAMES
Dortmund · Essen · Duisburg · Münster

dentliche Gänsehaut. Das Hymnenhafte, was sich andere Bands des Genres gerne nur mal in den Presstext schreiben lassen, hier spürt man es. Jeder Song an Dringlichkeit und verzweifelter Eupho-



rie kaum zu überbieten. Bis zum nächsten. Dass das Vergnügen nach 28 Minuten vorbei ist, werdet man als Zeichen von Güte. Denn hier ist alles auf den Punkt. The Boss of Transgender. *Karl Koch*

I BREAK HORSES CHIAROSCURO

BELLA UNION / PIAS

Elegisch leidende Frauenstimme, dazu Kaminfeuer-Elektronik, und immer wieder gekonntes Kratzen am Pophit: Klar, dass so was nur aus Skandinavien kommen kann. Aber wie gekonnt Maria Lindén und ihr Mitstreiter Frederik Balck an jeder Art von Grufti-Peinlichkeiten vorbeischrammen und tatsächlich bemerkenswerten Dream-Pop schaffen, das verdient Respekt und phasenweise Begeiste-



rung. Ketzerisch könnte man sagen: Mit einem entsprechenden Remix lauern hier einige zukünftige Hits, fragen sie doch mal Frau Lykke Li. Wer also auf seinem Player noch was zwischen *MS3*, *Robyn* und *The Knife* sucht, wird hier mehr als fündig. **Karl Koch**

SHERYL CROW FEELS LIKE HOME

NASHVILLE / WARNER

Zunächst mag man nicht glauben, dass Sheryl Crow's neues Album mit Countymusikern produziert sein soll – quasi als Referenz an ihr neues Label „Warner Nashville“ und die Stadt selbst, in der sie ein paar Jahre gewohnt hat. Denn das als Countryalbum angekündigte „Feels Like Home“ beginnt mit einem satten Rocksong und funky Gitarren. Nun gut, wie alle Platten der neunfachen Grammy-Gewinnerin greift auch dies Werk auf das Vokabular des amerikanischen Mainstream-Rocks zurück, von klassisch *Stones*-mäßigem bis zum Riffrock eines Tom Petty. Dazwischen findet sich dann das, was Country sein soll, etwa eine streicherverklebte Ballade, unaufgeregte Akustik-Nummern, zwischen Rock und Country mäandernde Laidback-Songs sowie ein Lob aufs leichte Leben mit Jack-Johnson-Flair. Wie von Sheryl Crow gewohnt, sind Songs und Arrangements perfekt aufeinander abgestimmt und am Gesang gibt es nix zu mäkeln. Es klingt zwar alles etwas zu glatt, aber „Feels Like Home“ ist nun mal fürs amerikanische Massenpublikum produziert. Da kann man wohl nichts anderes erwarten. **Volkard Steinbach**

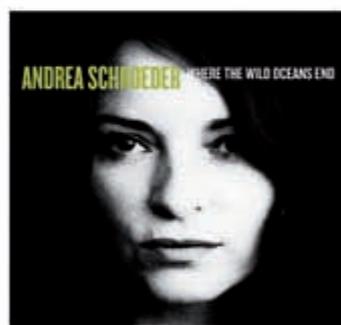
stimmungsvollen Reise in die Nacht. Meist sanft umrankt von zeitlupenhaften Rhythmen, an- und abschwellenden Geigen-, Gitarren- und Orgel-Klängen sowie gelegentlich auftauchenden psychedelischen Gitarrenfeedbacks, die für alpträumhafte Momente sorgen, intoniert die Sängerin ihre verstörenden Psycho-Geschichten von Spinnen, Klapperschlangen, Augen eines Toten und den Geistern von Berlin. Und auch wenn hier amerikanische Folk- und Country-Motive mit Rock- und Chanson-Einflüssen zusammentreffen, offenbaren Andrea Schroeders musikalische Visionen doch immer auch den Geist von *Joy Division*-Klassikern wie „Atmosphäre“ oder „Dead Souls“. Und wenn sie sich David Bowies „Helden“ annimmt, dann wird sie gar zur perfekten Wiedergängerin von Marlene Dietrich. **Volkard Steinbach**



BLACK SPACE RIDERS D:REI

ROCK / GARAGE

Seinen Hang zu schwarzen Löchern, intergalaktischen Sphären und sonstigem Weltraumgedöns hatte das Münsteraner Quartett schon auf dem Vorgänger „Light Is The New Black“ ausschweifend zelebriert. Nun schickt das Quintett seinen Kampfstern aus Spacerock, Doom, Psychedelic und Stoner erneut auf einen gut 80-minütigen Soundtrip in den Orbit. Der treibende Opener „Stare At The Water“ bringt das *Riders*-Raumschiff zielsicher mit zweistimmigen Gitarrenläufen à la *Thin Lizzy* und *Iron Maiden* in eine stabile Umlaufbahn. Kurz angedockt an die Planeten *Hawkwind*, *Kyuss*, *Black Sabbath* und *Monster Magnet*, erweitert die Crew den Kurs in die metallische Stratosphäre. Hier liefern sich die beiden Sänger Wechselspiele zwischen sonorer Erzählstimme, verbalem Grollen und strahstem Shouting. Thematisch aufgeteilt in die Kapitel „Defiance“, „Ruins“, „Escape“ und „Beyond“, variieren die *Black Space Riders* gekonnt zwischen groovendem Riffrock und atmosphärischer Entrücktheit. Das abschließende „Everlasting Circle Of Infinity“ leitet episch die Rücksturz Richtung Erde ein – Münsters Männer aus dem All sind zurück. **Frank Möller**



ANDREA SCHROEDER WHERE THE WILD OCEANS END

GLITCHROCK / INDIE

Mit ihrem hoch gelobten Debüt „Blackbird“ empfahl sich die Berliner Sängerin allen Liebhabern dunkler Poesien und schwermütiger Chansons in der Tradition von Nick Cave, Scott Walker, Nico und Leonard Cohen. Auch das neue Album, das Andrea Schroeder wieder mit Chris Eckman (*Walkabouts*) als Produzent und Hammondorgler aufgenommen hat, öffnet die Tür in eine mysteriöse Schattenwelt und lädt ein zu einer

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.

Erleben Sie die Vielfalt
der Naturheilkunde:
Werden Sie Heilpraktiker!

14 Berufsausbildungen mit und ohne
Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit:

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tierheilpraktiker
- Psychologischer Berater
- Wellnesstrainer
- u.v.m.

Tausende Fachseminare und Workshops
an 54 Schulen in Deutschland und der
Schweiz machen Paracelsus zu
Europas Nr. 1. Informieren Sie sich.



SEMINARE & WORKSHOPS, z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie



In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.



früh bis spät

So wie der Tag der Nacht die Sterne schenkt,
so schenken wir Früh bis spät in die Nacht...

Kölsch in allen Variationen - frisch gepresst vom Fass, 16-Liter Fass,
zum Weiterzapfen im Tisch- oder anstehenden Wein- und Spirituosen.

Unsere Kölschbier-Küche der klassischen rheinischen Küche bis
hin zu Schnitzel, Burger und Fisch, viele Möglichkeiten.
Seid immer Gast und genießt ein Stück Köln mitten in Münster.

Fußballbetreuung auf einer Greenfield-Anlage und drei Flachbildschirmen.

Axel Bröker · Alter Steinweg 31 · 48143 Münster · Tel. 0251 - 98 299 399

DAS KÖLSCHLOKAL
IN MÜNSTER'S INNENSTADT

www.fruehbisspaet.de



Auch live wieder gut bei Stimme: Sean Paul

Let's lose Control!

RAGGA, DANCEHALL & DUBSTEP BIS ZUM ANSCHLAG: SEAN PAUL

Mädels üben neuen Hüpftschwung, Jungs drehen an der Lüftung – die Refrainzeile eines *Blumentopf*-Songs ist Programm für alle westfälischen Fans von Sean Paul, denn im Mai kommt der Superstar aus Jamaika nach Münster, im Gepäck die neue Platte „Full Frequency“. Und wer Herrn Paul auch nur ein bisschen kennt, sollte Bescheid wissen: Sein Imperativ „Shake That Thing“ gilt noch immer. Er ist immer noch der heftige Party-Kracher, der die sexy Ladies zum Tanzen und die Luft zum Kochen bringt.

Den Beweis liefert eine Hörtour

durch das neue Album. Ein Track der heißt nicht umsonst „Dancing Like A Pornstar“, und überhaupt reicht ein Blick auf die Titelliste, um zu erahnen, dass Sean Paul auch mit seinem sechsten Studioalbum seiner Linie absolut treu bleibt. Es geht ihm um „Entertainment 2.0“, er will sie alle twerken sehen („Want Dem All“) und geht dafür gerne das Risiko ein, sich an besonders heißen Damen die Finger zu verbrennen („Dangerous Ground“).

Der Titel und das Cover des Albums könnten dazu nicht passender gewählt sein – alle Tracks drehen auf voller Frequenz und feuern

Synthie-Attacken und Drumsalven aus der 808 aus allen Rohren. Von Dancehall und Ragga über Soca, Trap und Dubstep werden Trends integriert, der Dancefloor-Dampfhämmer ist immer im Anschlag und bereit loszuhämmern, die aktuelle Single „Turn It Up“ als krönender Abschluss der Platte ist das beste Beispiel für den durchgestylten modernen Clubsound, dem Sean Paul auf „Full Frequency“ huldigt.

Auf der Heimanlage im Wohnzimmer kann das schnell etwas übertrieben wirken, und die Botchaften, die Sean Paul in seinen Tracks übermittelt, sind am Ende

des Tages nicht besonders komplex. Aber das Wohnzimmer ist auch nicht Sean Pauls Metier, und Tiefgründigkeit war seine Sache noch nie. Natürlich ist das Musik, die vor allem live funktioniert, mit fetter Lightshow, dicken Boxen und Bässen, die mit der Wucht einer Klitschko-Geraden in die Magen-grube treffen.

Nach einigen Asthma-Problemen wie auf dem letztjährigen *Summerjam*-Festival soll sich Sean Pauls Stimmgewalt live massiv verbessert haben und sein Organ überraschend druckvoll klingen – und das muss auch sein, denn Tracks wie „Get Busy“ leben von seiner charakteristischen Stimme. Wem es noch nicht aufgefallen ist: Auf diesem Überhit gibt es keine einzige Sekunde, in der Sean Paul nicht mit vollem Druck zu hören ist. Das muss man erst einmal schaffen...

Zur Sicherheit wird er aber wohl auch in Münster eine Handvoll Backgroundsänger dabei haben, eine Band wird ihn begleiten, und natürlich dürfen auch die obligatorischen Tänzerinnen nicht fehlen, die in knappen Outfits die lange Mähne schütteln und die Hüften kreisen lassen. Fans können sich aber nicht nur auf Dancehall-Knaller und Konfetti-Kanonen einstellen, auch einen Reggae-Block zum Durchatmen dürfte Sean Paul im Programm haben, inklusive Bob-Marley-Hommage.

Und wer weiß, vielleicht holt sich Sean Paul ja auch ein paar Mädels aus dem Publikum für einen Tanz-Contest auf die Bühne, wie es zuletzt *Seed* bei ihrem Gastspiel in der Halle Münsterland taten. Ganz sicher aber wird er dafür sorgen, dass seine Fans ordentlich ins Schwitzen kommen, denn wer könnte bei solch' plausiblen Botchaften wie in dem Song „It's Your Life“ schon widerstehen: „Baby girl, you should know / its your life, let it flow/ take the chance, lose control / its your life, let it go!“

Johannes Wallat

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 21.5.

Nelson, Napoleon & die Nibelungen

AUS DEM REICH DER FANTASIE: »SCHANDMAUL«

Übererraschend stiegen sie mit ihrem Album „Unendlich“ auf Platz zwei der Charts ein – damit sind sie die derzeit wohl erfolgreichste deutsche Mittelalter-Folkrock-Band. Vor 15 Jahren bei München gegründet, kreiert das Sextett mit Violine, Schalmei, Du-

delsack, Drehleier und E-Gitarre Rocksongs in historischem Kleid. Zu ihren Texten lassen sie sich von der Lyrik eines Reinhard Mey inspirieren, aber auch von Märchen, Mythen und Mittelalter. *Ultimo* traf Frontmann Thomas Lindner vor dem Tourstart.

Nach 15 Jahren als Indieband habt ihr einen Vertrag bei der Industrie unterschrieben. Eine neue Ära für Schandmaul?

Wir liefern unsere Platten weiterhin nur nach unseren eigenen Vorstellungen ab. Unser Album war bereits geschrieben, bevor wir den Vertrag

bei der *Universal Records* unterzeichneten. Wir haben interessiert ihren Ausführungen gelauscht und dann entschieden, was für uns passt und was nicht. Es ist einfach ein Arbeiten mit einem Riesenheer von Menschen, die wirklich was von ihrem Job verstehen.



Braune Socken fliegen raus: „Schandmaul“

Worauf habt ihr bei dieser Albumproduktion besonderen Wert gelegt?

Wir wollten wieder mehr Geschichten schreiben im Sinne von Sagen, Mythen und Märchen, aber dabei fröhlich und tanzbar bleiben. Eine besondere Herausforderung waren die Recherchen zum „Brandner Kaspar“ und zur Schlacht von Trafalgar. Daraus sind Songtexte entstanden.

„Trafalgar“ thematisiert die siegreiche Seeschlacht von Admiral Nelson gegen Napoleon. Was hat dieses historische Ereignis auf einem Rockalbum verloren?

Ich habe unzählige Bücher über die Zeit Nelsons und Napoleons gelesen. Admiral Nelson war eine schillernde und wichtige Gestalt für ganz Europa. Mit dem Sieg über die spanisch-französische Flotte erlangte England 1805 die Seeherrschaft, damit war Napoleon gezwungen, seine Nachschubtruppen über Land zu jagen. Der Anfang vom Ende Napoleons war gesetzt. Wer weiß, wie Europa ohne Nelson heute aussähe.

Bei „Euch zum Geleit“ geht es um den Tod.

Im Bekanntenkreis unseres Gitarristen Ducky ist eine alte Dame verschieden. Zuvor hatte sie einen Brief verfasst, der erst zur Trauerfeier geöffnet werden sollte: „Grämt euch nicht, trauert nicht, ich hatte ein schönes Leben. Denkt lieber an die tolle Zeit, die wir hatten.“ Wir gehen in unserem Kulturkreis ziemlich verknöchert mit dem Thema Tod um, obwohl jeder im Lauf seines Lebens damit zu tun hat. Als Ducky den Text vorgelesen hat, lief uns allen Pipi aus den Augen.

Auf eurer Homepage habt ihr ei-

nen offenen Brief gegen rechtsextrêmes Gedankengut als Manifest veröffentlicht. Was war passiert?

Die komplette Folkrock-Mittelalter-Szene ist betroffen – Rechte versuchen, in unserem Fahrwasser zu fischen. Und so lag die Idee zu dem Lied „Bunt und nicht braun“ sehr nahe. Rechtsradikale versuchen über soziale Netzwerke mit scheinbar harmlosen Links Leuten anzulocken. Unsere Internet-Wachhunde haben alle Hände voll zu tun, um braune Socken wieder runterzuschmeißen. Es war mal an der Zeit, mit der Hand auf den Tisch zu schlagen und zu sagen: „So nicht!“.

Hat das auch was damit zu tun, dass ihr euch von germanischen Sagen wie den „Nibelungen“ zu Songs inspirieren lasst?

Was hat eine der größten deutschen Sagen mit rechtem Gedankengut zu tun? Schon die Nazis haben versucht, den Nibelungen-Mythos für sich zu benutzen. Das ist totaler Blödsinn.

Wie ist es zum Song „Märchenmond“ gekommen?

Der ist bereits 20 Jahre alt, er stammt von unserer Vorläuferband *Weto*. Damals haben wir das gleichnamige Buch von Wolfgang Hohlbein vertont. Jetzt wurde „Märchenmond“ von uns wieder ausgegraben und völlig auf den Kopf gestellt, so dass es fast schon eine progressive Nummer geworden ist. Mit dem Song wollen wir zeigen, wie breit wir stilistisch aufgestellt sind. Als nächstes planen wir ein Album mit Songs für Kinder. Die dürfen auch gern mal rocken!

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 14.3.

ALTER SCHLACHTHOF

L I N G E N

Sa. 29.03.

P.O. BOX + MIDAIR FEAT. LINGUISTEN & GRENZWERT

Einlass: 20h

Sa. 12.04.

FINDUS

Einlass: 20h
VIS-A-VIS LIVE
+ NICOLAS STURM

Do. 17.04.

HONG FAUX

Einlass: 19h

Sa. 10.05.

„ÜBERLEBEN BEIM FUSSBALL“

Einlass: 20h

VON & MIT OLIVER USCHMANN

Sa. 01.11.

EKO FRESH

Einlass: 19h

ACHTUNG: VOM 14.03. AUF DEN 01.11. VERSCHOBEN



Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0591/9144-144 und auf www.alterschlachthof.de
Alle Infos zu Konzerten & Events auch auf fb.com/alterschlachthof



Funsport-Spektakel in den Startlöchern: Auf zur PASSION Sports Convention in Bremen!

Am 8. und 9. März trifft sich die deutsche Funsportszene in Bremen. Szenegrößen & Lokalhelden, Indie-Labels & Vereine, Hersteller & Profis zeigen Flagge und garantieren zwei erlebnisreiche Tage. Die Besucher erwartet ein actionreiches Programm in den Bereichen Alter, Urban und Style. Zuschauen und selbst ausprobieren lautet das Motto!

Erstmals bringt die PASSION den angesagten *Stijl DesignMarkt* nach Norddeutschland. Im Süden bereits ein Publikumsmagnet, zeigen junge Kreative und kleine Szenelabels ausgefallene Produkte und handgemachte Einzelstücke.

Neben Skateboarding, Parkour und BMX, lassen sich auf der PASSION neue Sporttrends entdecken und angeleitet ausprobieren. Wie halte ich auf einer Slackline das Gleichgewicht? Ist Skimboarding was für mich?

Wer sich für Stand-Up-Paddling, Wind- oder Kitesurfen etc. interessiert, ist hier genau richtig. Auch in Sachen BMX, Skateboarding und Parkour geht es sportlich hoch her: Das Rennen um die Deutsche Skateboardmeisterschaft startet in Bremen. Für Traceure und Parkour-Athleten ist die PASSION zum Pflichttermin avanciert. Und am Samstagabend laden die Organisatoren zur rauschenden After-ShowParty...

www.passion-bremen.de

www.facebook.com/passionsportsconvention

SPIELPLATZ

Es schneit immerzu. Wenn die Flüchtlingskarawane über den Bergkamm zieht, verfolgt von das Land plündernden „Dredge“, liefert **The Banner Saga** genau zwei Animationen: Die Karawane, die sich in dieser 2D-Landschaft langsam durchs Bild bewegt – und die Schneeflocken, die ununterbrochen sanft vom Himmel fallen. Hier ist es ständig kalt. Zwei Flüchtlingstreks bewegen sich im Spiel aufeinander zu, auf der Flucht vor den Dredge und verschreckt und verängstigt, weil in ihrer Welt die Sonne nicht mehr aufgeht. Auf der Flucht muss der Spieler jede Menge Entscheidungen treffen, die sein Fortkommen befördern oder bremsen. Nehme ich weitere Flüchtling auf? Mache ich Rast, um meiner Truppe Erholung zu gönnen, oder ziehen wir weiter, um Abstand zwischen uns und den Feind zu bringen? Und was mach ich mit diesem Raubauz, der ständig betrunken ist?

In statischen Bildern und in einem textbasierten (englischen!) Dialogsystem werden diese Entscheidungen vorgestellt und wird die Geschichte erzählt. Denn wir sind nicht wirklich im Wikingerland (wo die gehörnten Riesen ja

auch nichts zu suchen hätten) und wir schlüpfen im Spielverlauf in verschiedene Rollen, um die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven zu erleben.

Ist diese Geschichte und vor allem die Art, in der sie präsentiert wird, schon ungewöhnlich genug, ist das rundenbasierte Kampfsystem in

seiner Mischung aus Präzision und taktischer Herausforderung nicht weniger gelungen. Ein bisschen an *Might and Magic* erinnernd, stellt man seine

Helden im Schnee

Das Wikinger-Tactical »The Banner Saga« geht in vielerlei Hinsicht erstaunliche Wege



Helden auf ein paar Felder und setzt sie entsprechend ihren Fähigkeiten ein. Hier gibt es keinen Zufall, jeder Kampfausgang ist nachvollziehbar, es geht darum, entsprechende Talente der Helden effektiv zu nutzen. Die Helden werden, wie in solchen Spielen üblich, zwischen den Kämpfen aufgerüstet, befördert, bestimmte Talente werden verstärkt – und manchmal sterben sie einem weg. Nicht im Kampf, sondern weil man als Trekführer eine fatale Entscheidung getroffen hat.

Nach einem provozierend kargen Tutorial fühlt man sich schnell vom Spiel gefordert, die Geschichte ist durchaus komplex (das verwendete Englisch nicht minder). Aber man lernt schnell und ist bald begeistert von der atmosphärisch überzeugenden Präsentation, die auf allen neomodischen Schnickschnack verzichtet und wie ein sehr gut gestaltetes animiertes Bilderbuch wirkt.

Das kleine Entwicklerstudio, das diese Independent-Perle per Crowdfunding für nur 700.000 Dollar entwickelte, hat wegen des Spieletitels übrigens juristischen Ärger. Das Studio *King*, Rechteinhaber von Touchscreen-Spielchen wie *Candy Crush Saga* hat sich sämtliche Titel schützen lassen, in denen „Candy“ oder „Saga“ vorkommt. *King* setzt laut „Süddeutsche Zeitung“ mit seinen bunten Kinderspielchen jeden Tag gut eine Million Dollar um. Die echte Welt ist eben immer noch ein bisschen furchtbarer als jedes Spielszenario. (*The Banner Saga* / für PC und Mac als Download via Steam; eine deutsche Untertitelung soll im März erscheinen) /// -aco-



Schnarchen im Weltraum

»Horizon« ist ein 4X-Klickerdings für Buchhalter

Das Genre ist alt, und auf seinen Wegen zum Ruhm

haben sich mit eXplore, eXpand, eXploit und eXterminate schon Generationen um den Schlaf gebracht. Speziell im Weltraum und seit den legendären *Masters of Orion*. An die schließt diese Neuentwicklung nahtlos an und schafft es, gleichermaßen Nostalgiker und Frischlinge zu enttäuschen. Dabei stecken eine Menge guter Ideen darin.

Etwa der Ansatz, die Menschen ziemlich unvorbereitet in eine bunt bevölkerte Galaxis stolpern zu lassen, in der sieben seltsame Spezies schon eine lange Geschichte haben, in der wir uns mühsam einen Platz suchen müssen. Oder gleich das Ganze als einer der anderen Fremden zu spielen, die völlig unterschiedliche Fähigkeiten und Voraussetzungen haben. Oder doch besser erst später, weil es das Tutorial nur für die Menschen gibt. Für den Wiederspielreiz ist also schon mal gesorgt. Schwierigkeitsgrade, Planetendichte und Quests auf dem Wege zum Hauptziel, König des Kosmos zu werden, passend schalten zu können, erscheinen da als Features fast überflüssig.

Schön ist auch, dass es das System immerhin ermöglicht, nicht nur in erster Linie militärisch groß zu werden, sondern auch als Händler, Forscher und Entdecker zu reisen. Und durchaus reizvoll ist es, nicht stupide einen Entwicklungsbaum zu wummsigeren Waffen, rasenderen Raumschiffen oder lukrativerer Landwirtschaft abzuarbeiten, sondern in einer Mischung aus Zufall und Planung auch mal stundenlang in die falsche Richtung forschen zu können.

Das ist überhaupt das allerschönste: **Horizon** frisst Zeit. Anfangs ist eine Runde im bisher einzig verfügbaren Einzelspielermodus in Sekunden durchgeklickt. Später braucht ein Spieljahr deutlich länger. Schiffe bauen, Herumfliegen, Planeten entdecken, Kolonien errichten, diplomatische Noten mit Kristallwesen und Wasseratmern austauschen ... so was dauert.

Und am längsten dauert der schwächste Teil. Die unvermeidlichen Raumschlachten wollen nämlich, automatisiert man sie nicht, für jedes Schiff wissen, ob es vorne oder hinten schießt, oder welche Flanke es zum Gegner dreht. Und das 20 Runden lang und mit einer Grafik aus dem letzten Jahrhundert. Da brauchte es dringend etwas mehr Druck durch die Geschichte hinter dem *Horizon*-Universum, in dem alte und neue Rassen offenbar ihre Wege zu Ruhm, Reichtum, Ressourcen und Reichweite suchen.

Aufpassen. Außer dem kommerziellen *Horizon* via Steam gibt es auch ein gleichnamiges Fan-Projekt als kostenloses Browsergame, das nichts damit zu tun hat. (*Horizon. L30 Interactive / Iceberg. Für PC*) /// -w-



DER EINZELTÄTER

Edward Snowdens mutiger Schritt scheint keine Folgen zu haben



»Er zeigte mir Top-Secret-Programme der NSA. Es war unglaublich. Es gibt keine undichten Stellen in der NSA. Es ließ mich nach Luft schnappen.«
(Glenn Greenberg über Edward Snowdens erste Materiallieferung)

Was der Auslöser dafür war, dass der Geheimdienstmitarbeiter Edward Snowden eines Tages beschloß, streng geheimes Material der NSA zu sammeln und in die Öffentlichkeit zu tragen, wird auch in dem Buch des *Guardian*-Journalisten Luke Harding nicht klar. *The Snowden Files. The Inside Story of the World's most wanted Man* stellt einen bescheidenen, freundlichen Nerd vor, dessen technische Fähigkeiten ebenso im Dunkeln bleiben wie seine Motive. Er sagt, er konnte das Unrecht nicht mehr mit ansehen. Wirft einer deshalb sein Leben weg?

Anscheinend ja. Denn andere Motive sind Snowden nicht nachzuweisen. Er hat seine Erkenntnisse nicht zu Geld gemacht (was leicht gewesen wäre), er hat persönliche Nachteile in Kauf genommen (soweit man die Bedrohung des eigenen Lebens derart untertreibend so beschreiben will) und er hat sich der Willkür der Welt ausgeliefert. Zur Zeit entschei-

det Moskau über sein Leben, aber das kann jeden Tag anders werden.

Hardings Buch, das in groben Zügen die Geschichte der größten Spionageaffäre aller Zeiten nacherzählt, beschreibt die Welt, wie sie sich nach 9/11 verändert hat.

Damals waren drei große Telekommunikationsunternehmen in den USA von sich aus an die Regierung herangetreten und hatten gefragt: Was können wir tun? Dann begannen sie eigeninitiativ die NSA mit Metadaten zu versorgen, also nicht den Gesprächsinhalten, sondern den Verbindungsdaten und Email-Headern. Damit läßt sich ein recht präzises soziales Profil erstellen, ganz abgesehen davon, dass die NSA und das FBI jetzt jede amerikanische Telefonnummer kennen, die jemals mit einem Anschluß in Afghanistan in Verbindung stand.

Nachdem die *New York Times* 2005 einen Teil dieses gigantischen und illegalen Programms enttarnt hatte, wurde den privaten Telefongesellschaften etwas mulmig. Jetzt war die Frage an die Regierung: Könnt ihr uns nicht zwingen, das zu tun, was wir jetzt schon tun? – und man konnte. Der US-Kongreß verabschiedete ein Gesetz, das fortan so ausge-

legt werden konnte, dass genau das, was schon geschah, auch rückwirkend legalisiert wurde. Zusätzlich stellte die US-Regierung die (inzwischen fünf beteiligten) Telekommunikationsfirmen von jeglichen Regressansprüchen frei. Kein Privatmann sollte je Schadensersatz von A&T und den anderen einfordern können.

Das ist die Hardware-Grundlage für die maßlose Schnüffelei der NSA. Als Snowden nach Hongkong geflohen war und dort von drei Journalisten befragt wurde, stellte ihm der Mitarbeiter des englischen *Guardian* eher beiläufig die Frage, ob er, Snowden, denn auch etwas über Großbritannien mitzuteilen wüßte. Oh, sagte Snowden, dort sei alles noch viel schlimmer.

In der Folge der Enthüllungen stellte sich heraus, dass dies nicht nur die Schnüffelei betraf. In England schöpft der Geheimdienst GCHQ den gesamten Netzverkehr an wenigen Knotenpunkten ab (und übergibt große Teile davon der NSA), die dortige Regierung geht auch aggressiver gegen Kritiker und Whistleblower vor als die US-Regierung. Zu

den bizarren Höhepunkten der Snowden-Story gehört der Auftritt zweier Agenten beim *Guardian* (die Journalisten nennen sie die „Hobbits“), um mit Lötlampe und Mikrowelle Datenträger und Motherboards zu zerstören, auf denen sich Snowden-Material befindet (und dies, obwohl sie wissen, dass die Daten auch woanders gespeichert sind).

Der Zynismus, mit dem sich Regierungen inzwischen über Gesetze hinwegsetzen unter dem Vorwand, den „Terrorismus“ bekämpfen zu müssen, wird nur noch getoppt durch jenen, mit dem eine schlaaffe, desinteressierte Öffentlichkeit darauf reagiert. Der Idealismus Snowdens steht im krassen Widerspruch zur Reaktion eines einstmals sensibilisierten Publikums, das sich längst nicht mehr darum kümmert, wessen Daten wem bekannt sind und welcher Nachbar gerade warum abgeholt wird. Selbst ein Flaggsschiff der antikapitalistischen Kritiker wie die Linkspostille konkret winkte angesichts der Snowden-Enthüllungen nur müde ab: So what!?

Der skandalisierte Teil (Merkel und Schröder wurden abgehört; so what!?) ist dabei der unwichtigste. Verbunden mit dem Patriot Act in den USA und ähnlichen Regierungs-



Vom Geheimdienst zersägtes Laptop

ermächtigungen im Rest der Welt (in der Türkei wird gerade das Internet chinesischen Verhältnissen angepaßt) ist es sicherlich albern, gegen die Allmacht der Geheimdienste angehen zu wollen. Sie tun genau das, wozu sie die Politik ermächtigt. Genau das beweisen Snowdens Dokumente und Files millionenfach. Und das EU-Parlament hat gerade beschlossen, ihn in dieser Sache doch nicht anhören zu wollen und ihm keinerlei Schutz zu gewähren.

The Snowden Files, das erste gescheite Buch zum Thema, liegt bis jetzt nur auf Englisch vor. Es handelt von einem einsamen Mann.

Erich Sauer

Luke Harding: The Snowden Files. The Inside Story Of The World's Most Wanted Man. *Guardian Books and Faber and Faber, London 2014. 346 S., ca. 12,-* // Auf Deutsch liegen bisher nur Sammelbände der üblichen Essayisten vor.

BÜCHER

KOLUMNEN

Braune Häuser

Sibylle Bergs gesammelte Texte aus dem Internet

Ach, wie angenehm, nicht immer die dicken Romane durchblättern zu müssen, die die Verlage unentwegt herausbauen. Wie schön, hin und wieder auf Bände zurückgreifen zu können, die Texte versammeln, in denen der Autor oder die Autorin sich kurz fasst. Sibylle Berg kann das auch, das beweist sie regelmäßig in ihrer Kolumnenreihe „Fragen Sie Frau Sibylle“ auf Spiegel online. Hier widmet sie sich den ganz großen Themen, nur im kleinen Format, und das liest sich mitunter ganz wunderbar. „Wie halte ich das nur aus?“ hat sie diese Sammlung genannt.

Die Titel der Kolumnen geben schon mal die Richtung an: „Warum bringen sich die Leute ausgerechnet zwischen den Feiertagen um?“, „Wünschen Sie sich nie endende Auflösung, Begehren und Rausch und wundern sich über Ihre Einsamkeit?“ oder „Wie kann ich weiterleben, wenn der, den ich liebe, stirbt?“ Seltsam große Titel für kleine Texte, fast schon ein bisschen pathetisch, aber wenn man die Texte liest und sich wundert, dass da gar nicht so viel an sichtbarem Text steht, wundert man sich noch mehr darüber, was Sibylle Berg mit dem wenig Geschriebenen in einem anstellt. Was eben tun, wenn derjenige, den man liebt, plötzlich weg ist? Das passiert. Und über kurz oder lang erwischt es eben auch jeden von uns: „Und noch ein Jahr herumbringen mit dem Fül-

len des Kühlschranks, dem Warten auf den Feierabend, den Sonntagen, die leer sind, den Wintern, die beschissen sind, und noch ein Jahr, und alt werden. Wie das gehen soll, ich weiß es nicht.“

Immer wieder kriegt einen Sibylle Berg mit ihren Beobachtungen, das müssen gar nicht immer so existentielle Themen sein, manchmal reicht der Erfahrungsschatz auch aus, um vermeintlich Banales zu erwähnen, dass zum Beispiel Ferienhäuser fast immer braun sind, nicht nur farblich gesehen, sondern so im Ganzen: braun. Und in diesen braunen Ferienhäusern, egal in welchem Land, harret man dann aus, um zu entspannen, aber eigentlich freut man sich nur auf Zuhause.

Wunderbare Texte zu Themen, die uns immer wieder begegnen werden. Gut, dass Frau Sibylle schon einmal Denkanstöße bietet und sich kurz fasst. *Sacha Brohm*

Sibylle Berg: Wie halte ich das nur aus? Fragen Sie Frau Sibylle. Hanser, München 2013, 154 S., 14,90

VOR GERICHT

Unklare Verhältnisse

Schon wieder ein Justizskandal in Sachsen?

Im Sommer 2011 rief die Thüringer Landeszeitung den Verteidigungsfall aus. Eine fremde Macht, so berichtete sie aufgeregt, habe die Landesgrenzen überschritten, sei in Gebäude eingedrungen, habe gar ein Auto entführt, und das alles ohne weder die Regierung noch die Ortspolizei wenigstens zu verständigen. Die „Bösen“ waren Polizisten aus Sachsen, der überfallartig Durchsuchte war der evangelische Jugendpfarrer Lothar König, dem in Dresden ein Prozess wegen schweren aufwieglerischen Landfriedensbruchs bei einer Demonstration gemacht werden sollte.

Schon die Vorbereitung des Prozesses wimmelte von Seltsamkeiten, in der Hauptverhandlung platzte er dann nach wenigen Tagen, weil überraschend 200 Stunden Videomaterial der Polizei auftauchten, die in den Akten fehlten und schon bei kurzer Draufsicht sehr entlastend aussahen. Wie es dazu kam, beschreiben die Rechtsanwälte Johannes Eisenberg und Lea Voigt sowie der Theologe Manuel Vogel in dem Sammelband *Antifaschismus als Feindbild*

Zwar kommt vielen wohl ein einziges, noch dazu ausgesetztes Verfahren wenig bemerkenswert vor, angesichts der vielen Hundert Nötigungsprozesse gegen Blockierer von Startbahnen oder Raketenbasen, angesichts des „Hamburger Kessels“ und des allgemein oft überstrengen Umgangs mit Demonstranten. Der Fall Lothar König ist aber in zwei Hinsichten besonders. Erstens weil der bärtige Bürgerschreck schon zu DDR-Zeiten als Kritiker der Obrigkeit auffiel und nach der Wende genau dort Jugendarbeit machte und vor neuen Nazis warnte, wo die NSU entstand. Deshalb wurde er im letzten Jahr vom Land Thüringen und der Stadt Jena mit Preisen für Demokratie und Zivilcourage ausgezeichnet. Zweitens sind Polizei und Gerichtsbarkeit in Sachsen geradezu auf Skandale und unsaubere Arbeit abonniert. Mal stimmte in einem Urteil nicht mal der Tat-Tag, mal wurden in einem ganzen Stadtviertel alle Handy-Daten gespeichert, um vielleicht eine bekannte Telefonnummer darunter zu finden. Dafür fehlen immer wieder entlastende Aussagen in den Akten, an die sich ordentliche



Lothar König

Polizisten im Prozess dann glücklicher-, oder für die Staatsanwaltschaft eher peinlicherweise erinnern. Bemerkenswert auch, dass zwei der Autoren und Herausgeber die Verteidiger Lothar Königs waren, die im Vorfeld einer drohenden Wiederaufnahme des Prozesses jetzt Öffentlichkeit herstellen. *Wing*

Johannes Eisenberg/Lea Voigt/Manuel Vogel (Hg.): Antifaschismus als Feindbild – Der Prozess gegen den Jugendpfarrer Lothar König. Laika, Berlin 2014, 304 S., 21,- mit einer DVD mit Beweismaterial und anderen Beiträgen.

Anders als viele andere, die später behaupteten, keine Wahl gehabt zu haben, zog Alfred Andersch die Konsequenz: Als Soldat der Wehrmacht desertierte er in Italien und wurde als Kriegsgefangener in die USA überführt (was er später in seinem Roman *Die Kirschen der Freiheit* thematisierte). Er gehörte zu den Gründern der literarischen „Gruppe 47“ und taugte im Nachkriegsdeutsch-



land wenig als Vergangenheitsbewältiger. Ob in *Sansibar* oder *der letzte Grund* oder in seinem Spätwerk *Winterspelt*: Andersch behandelte immer die Schuld des Einzelnen und dass man sich ihr nicht entziehen kann, indem man sich hinter Systemen versteckt. Sein letztes Buch *Der Vater eines Mörders* behandelte eine Schulstunde bei dem „Vater des Mörders“, dem Studienrat Himmler, dessen Sohn als Chef der SS berüchtigt werden sollte. „Schützt Humanismus denn vor gar nichts?“, fragte Andersch am Ende seines Lebens und porträtierte im alten Himmler den Übergang des autoritären Kaiserdeutschlands zur eiskalten Nazi-bande. Als Gesamtwerk ist Anderschs Oeuvre seit langem im Diogenes Verlag erschienen, zu seinem 100. Geburtstag am 4. Februar 2014 hat Diogenes *Der Vater eines Mörders* noch einmal einzeln aufgelegt. (Zürich 1980, 2004, 2014, 159 S., 10,00) /// -thf-



Sibylle Berg

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende

FLOHMARKT: SUCHE

Haushaltsgeräte gesucht: Wasch- und Spülmaschine, Trockner und Kühlgeräte von WG gesucht. Wird zum fairen Preis oder gerne geschenkt kurzfristig abgeholt. 05205-967582

Nachwuchsimker sucht Imkerei-Equipment: Beuten, Rahmen, Schutzkleidung etc. Wer wen weiß, der wen kennt, der was weiß...wird mit Honig belohnt! perher@gmx.de

FÜR LAU

Ikea Schlafsofagestell „Bedinge“ mit Bettkasten (schwarz) und Nachtschränken „Malm“ Birke hell an Selbstabholer zu verschenken. Tel: 05203296011.

Kita benötigt eine Mikrowelle. Wer hat eine für lau übrig? ali.bu@gmx.de

Kühlschrank mit kleinem Eiswürfelfach abzugeben. Voll funktionstüchtig. Marke dkk, Standgerät, also nicht Einbau-, Maße BHT 55x85x60. Selbstabholung in Schröttinghausen. Kann ihn auch gegen 1 Flasche Rotwein (bio) bringen. 05203-917713

Verschenke 1 Elektroheizung, noch verpackt. Tel abends: 0521/521 36 29, mobil 0163 24 15 846

Gebrauchte, gut erhaltene 140 x 200 Matratze für 2 Flaschen Rotbäckchen-Saft abzugeben. 0160-948 348 18

Hochbett, selbst gebaut, Höhe 1.50, Länge 1.80, Breite 90, Seiten sind ca. 60cm, deshalb auch für kl. Kinder geeignet. 0173-2622763

verschenke gebrauchte umzugskartons verschiedener großen. einfach anrufen und abholen: 0160-948 458 18

FLOHMARKT: BIETE

Biete Ikea Billy Regale: Birke, 0,80X 2,00 und 0,40 X 2,00 zusammen für 50 Euro, Massivholzkleiderschrank: Kiefer, 1,50 breit mit drei Türen für 100 Euro zu verkaufen. Tel: 05203-296011

Biete zu kleinen Preisen zum Verkauf: Tischtennisplatte Kettler (40), Tischkicker (schwer)(50), Gartenliege (weiß)(50), Hp-Tintenstrahldrucker(10), Monitor 15“(10), Jugendfahrrad 24“(40). Bitte selbst abholen. Tel 0176-64956270

Verkaufe alten Muff (!), schwarz aus Kaninchenfell für 15,00. wwapriv-01@yahoo.de

Verkaufe schwarze Reebok-Walkingschuhe, GR. 44, fast neuwertig, VHB 25 Euro

Ruempelstilzchen
Vintage + junges Design
Möbel-Lampen-Kleinigkeiten
20% Studentenrabatt
www.ruempelstilzchen-laden.de

und schwarze Indoor-Joggingschuhe (Eklideen Indoor) von Kalenji, Gr. 45, kaum getragen, VHB 25 Euro. Tel.: 0521/33796660

Naturfarbenes IKEA Klippan Sofa zu verkaufen. In sehr gutem Zustand. 80,- / Selbstabholer, nahe Radrennbahn. 0521-1646192

Raucherentwöhnungspflaster nach glücklichem Versuch günstig abzugeben. Monatspackung mittlerer Stärke. 0521-145 48 121, 0178-688 15 88

Biete ein aktuelles Trikot des DSC Arminia Bielefeld zum Tausch gegen andere Fanartikel des DSC. Get goods Logo, Größe L/XL. 0521-5436356.

6er Abo MoBiel für den Raum Bielefeld: Biete für die zweite Märzhälfte ein Ticket für 18 Euro an (übertragbar, Personenmitnahme). Am 14. oder 15. März abzuholen. 0178/4554399

Brotdackautomat (wenig benutzt), Rasierapparat (Philips electric shaver) für 25,- abzugeben. 0521-2700398

Gartenspringbrunnen aus Kupfer, Tondachpfannen für Beeteinfassungen, Trockenmauern, Gartenhaus, alte Fenster, Balken, Bretter günstig gegen Gebot. Kupferzapfthekenaufsatz mit 4 Hähnen 250,- / Kupferwaschkessel 125,- / Holunderbaum 10 J. 20,- / zu verk. Tel.0521/83434

Gefrierschrank, Höhe 1,60 m, für 20,-/ Wohnzimmertisch, 1,15 x 0,80 m, kompl. Buntschiefer, 20,-/ Wohnzimmertisch, 70 x 70 m, kompl. Buntschiefer, 15,- zu verkaufen. Tel. 0521/403292

Für Bücherwürmer, Trödler, Antiquare! Verkaufe ca. 350 guterhaltene Taschenbücher (Romane, Krimis, Kurzgeschichten, Biografien) im Paket für Selbstabholer in Bi für 150,- (es darf verhandelt werden!). bookmania2000-12@yahoo.de

Motorola Moto G, „kein besseres Smartphone unter 250EUR“(CHIP3/14) 4,5 Zoll / 8GB Android 4.3 / + Netzteil, neu - noch in Folie eingeschweißt. Erhalten durch Handy-Neuvertrag, mit Rechnung abzugeben für 145 EUR VHB. Tel. 05223-6550206

Verkaufe PS3 Spiele: Assassins Creed 2 (GOTY Edition), Assassin's Creed - Revelations (inkl. AC 1), Red Dead Redemption - Undead Nightmare, Bioshock 1 + 2 (Rapture Edition), Bioshock - Infinite, Resident Evil 5 (Gold Edition). Alle Spiele sind absolut neuwertig, nur einmal gespielt. Verkauf nur an Volljährige! Bei Interesse Email an: le.patrick46@yahoo.de

Günstig abzugeben: Gartentisch, 2 Gartenstühle, Spiegel, Gardinen, Kleiderstange, Holzbett 1mx2m, Keyboard, Djembetsche, Geigentaschenüberzug, Gläser, Ventilator. mailrose2000@yahoo.de

Fußpflege-Ausstattung: Liege, Stehlampenlampe, Heißluftsterilisator. Günstig. Bei Interesse: 0176-66757837

2 Karten für die „Internationale Musikparade 2014“ für Freitag, den 7.3.2014 im Gerry Weber Stadion inkl. Bus/Bahn. Statt für 117,60,- für 85,- zu verkaufen. 0521-2700398

Verkaufe günstig ca. 700 Miniatur-Schnaps-Fläschchen. Ca. 25-30 Jahre alt. 0521-170393, 0170-4324903

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

COMPUTER

Biete Mac Pro 2 x 2,8 GHz Quad-Core Intel Xeon, 14 GB RAM, AMD HD 6870 1GB & 320GB Festplatte zum Tauschen gegen ein Macbook Pro an. Kein Verkauf! 01 57 / 31 66 93 14 muplo@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Wir (W/ 27 und W/37) suchen eine neue WG-taugliche Wohnung(2-3 Zimmer) in Bielefeld. Zu uns gehört ein 3 jähriger Mischlingsrüde (ruhig, herzensgut, liebt alles auf zwei und vier Beinen, KEIN Kläffer). Wir würden uns sehr über Angebote von tierlieben Vermietern freuen. Per Mail erreichen sie uns unter coldeye@gmx.de oder unter der Handynummer 0176-72389531 (falls nicht sofort erreichbar bitte Mailbox nutzen).

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50

Haus/Hof teilen. Wir, kleine Familie mit Sohn (1Jahr), sind auf der Suche nach einem Ort, der langfristig zu unserem Zuhause wird. Dabei können wir uns gut vorstellen, gemeinsam mit einer anderen Familie unter einem Dach zu leben (in getrennten Wohneinheiten). Denn zusammen ist mehr möglich und macht auch mehr Freude, egal ob kaufen oder mieten. Ein Garten und eine naturnahe Umgebung sind uns hierbei wichtig. Bei Interesse einfach melden. E-Mail: make82@gmx.de

Seriöse Frau (57) mit sicherem Einkommen sucht Whg. ab 75 qm mit Balkon o. Gartennutzung im schönen Bielefelder Westen für dauerhaftes Wohnen, am liebsten rund um den Siggj und Altbau! kjppraxis.bielefeld@gmail.com

Studentin +2 Kinder (10 u.7) sucht zum Sommer 3 Zimmer bis 650 Euro warm, gerne ländlich. Ca. 30min. zur Uni mit den Öffentlichen. Freue mich über jedes Angebot :) 0173-2622763

Junges Ehepaar mit Hund und Nachwuchs im Sommer sucht 3-4ZKB ab 55m² bis maximal 550,- warm im Stadtgebiet Bielefeld (nicht zu weit draußen) und guter Anbindung ÖPNV ab 1.5. Tel.: 0176-798 504 86 (ab 18Uhr)

Unkomplizierte tätowierte Singlemum, 35 mit m, 4 sucht Singlemum/Dad mit

BLUCHARVEST
Electric Tattoos
Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

• Metallschrottabholung
Abholung und Entsorgung kostenlos!
Buntmetall-Ankauf

• Alt- und Unfallwagen

• Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Wir räumen ganze Häuser, Wohnungen, Garagen, Kellerräume zum Festpreis!



BORGIS VERWERTUNGEN
Edisonstraße 8 · Bernstadt
Tel. 05205/7 2553

Kind zur Gründung einer WG. Wer hat auch keine Lust mehr auf teure Mieten für kleine Wohnungen im Viertel „rund ums städtische Klinikum“? Freue mich auf nette Mails an mara@abwesend.de

Wir suchen eine schöne 3 ZKB in Bielefeld (Dornberg). Bis 360,- kalt. 0521/39953055

Nach 3 Jahren Stralsund... endlich zurück nach Bielefeld: Ich/w/43 J./Dipl.-Päd. suche ruhige und helle 2 ZKB-Wohnung (Balkon wäre super, Dielenboden genial, weiße Türen prima und eine EBK großartig) in Bielefeld Ost oder West zum 15.4. spätestens zum 1.5.2014. pa-jaro@gmx.de/Fon:0157-30353123

Ich (w. 46) suche eine WG oder HG - gerne auf dem Land. Es sollte keine Zweck-WG sein, sondern untereinander passen - mit Freiraum und Gemeinschaft. Ach ja, 2 Katzen kommen auch noch mit! Vielleicht gibt es ja auch Leute, die ähnliches suchen, so dass man zusammen ein Haus suchen könnte. Ich freue mich auf Anrufe (hoffentlich!) 0162-578 42 44

Suchen 3-4 Zimmerwohnung für WG in Bielefelder Innenstadt...wir, drei junge Frauen Mitte zwanzig, suchen neuen Wohnraum ab 15.04 bis 01.05. Perfekt wären 4 Zimmer, aber 3 Zimmer sind auch ok, wenn die Küche groß ist. Dann hätten wir gerne noch einen Balkon oder Garten, einen Autostellplatz, ein Pferd, eine Yacht usw. - geht aber auch ohne Pferd und Yacht, alles andere wäre schon schön. Die Kaltmiete sollte 600 Euro nicht überschreiten - mehr können wir uns nicht leisten. Sie haben genau die Wohnung für uns? Dann melden Sie sich bitte unter anetempcke@yahoo.de oder 0172 5687624

Ich, w 56, suche ca. 75qm-Altbauwhg. mit Balkon o. Gartennutzung in einer Seitenstraße Bielefeld-Mitte mit netter Hausgemeinschaft. 0521-64451

suche (w, NR) wohlühlwohnen in Bielefeld in nettem haus/hausgemeinschaft. gerne helle und ruhige 2 zimmer/wohnung mit garten und/oder terrasse. gerne eg und mit badewanne. habe freude an

natur und gärtnern. ich freue mich über seriöse angebote. gesupae.weiss@t-online.de

BIETE WOHNRAUM

Antonia, 2 Jahre sucht eine Freundin! Wohnprojekt sucht noch junge Familien mit Kind/Kindern. Eigentumswohnungen 95 und 65 qm. Öffentlich geförderte Wohnung für Familie 95 qm. Eine gut geschnittene Mietwohnungen 65 qm. Baubeginn war 19. August 2013. E-mail: DieHausgemeinschaft-imPauluscarree@gmx.de

wir suchen handwerklich begabten u. zuverlässigen menschen für unser waldhaus in der senne. für einen unkostenanteil. das haus ist winterfest u. sehr gemütlich mit ofen u gasheizung. senne-haus@email.de

Ab sofort könnten 1-2 Zimmer in einem schönen Haus mit Garten in Bethel von einer Frau ab 40, Nichtraucherin, gerne lesbisch, mitbewohnt werden. WM ca. 400-500,-. Wir, w 50J. und Katze 10J., freuen uns auf's gemeinsame Wohnen. Tel 0172-8023580

MitbewohnerIn gesucht für 2 Zimmer (12 + 9m2) in sehr schönem liebevoll eingerichteten und kernsanierten Fachwerkhaus mit Garten in Vlotho in ländlicher Lage. Verkehrsgünstig gelegen. Gerne mit Hund oder Katze. 1 Kind (14 J.) und 1 Katze sind auch mit dabei. Bitte nur Nichtraucher. KM 175,- + NK 188,-. Frei ab sofort. 0151-25095878

2 Zimmer (17qm + 5qm) ab 1.4. Küche, Bad, 2 WC's zur gemeinsamen Benutzung, mit 2 netten Bewohnern (55 m/w), DG im Westen, nahe Siggel. Helles, ruhiges, exquisites Wohnen. Möbliert, falls erwünscht. Kaltmiete: 255,-. Tel. 0521-1366424 oder E-Mail: rikesommer@yahoo.de

ZWISCHENMIETE

1 Zimmer Singlewohnung Bielefeld Innenstadt, 150m zur Stadtbahn, Nähe Landgericht, 35 qm, 1Zimmer, Küche (EBK), Duschbad, 210,- Kaltmiete+NK für 6-12 Monate zu vermieten, frei ab 1.3.14. mail: bakuta@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com 0163-7587170



Feuerfrei!

Currywurst für Fortgeschrittene In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

Was war das für eine Freude! Wildfremde Menschen lagen sich in den Armen und schämten sich ihrer Tränen nicht. „Vorbei, endlich vorbei!“ schluchzte eine aufgelöste Dame im dunklen Kostüm und rotgeweinten Augen, und einander bis dahin vollkommen unbekannt Staatssekretäre verabredeten sich zum Arbeitsfrühstück: Der Vereinigungsparteitag 2016 von CDU und SPD war eine ziemlich emotionale Angelegenheit. „Wir haben immer gedacht, das sind die Spießler, und die hielten uns für Weltverbesserer“, erklärte ein altgedienter Funktionär der SPD kopfschüttelnd dem Journalisten von Focusspiegel.

Der Vereinigungsparteitag von CDU und SPD zur „Deutschen Gerechtigkeitspartei“ (DGP) im April 2016 war nur der Abschluss einer Reihe von ungewöhnlichen Akten, mit denen Deutschland seine alte Größe endgültig wieder herstellte. Eine Woche zuvor hatte das Parlament Angela Merkel zur Kanzlerin auf Lebenszeit ernannt (bei nur einer Gegenstimme von Ursula von der Leyen), und die SPD, ein halbes Jahr zuvor laut Umfragen Gefahr lief, bei der nächsten Bundestagswahl an der Fünf-Prozent-Hürde zu scheitern, hatte im Februar auf einem programmatischen Notparteitag einen Unvereinbarkeitsbeschluss herbeigeführt: Programmpunkte, die mit denen des CDU Programms nicht übereinstimmten, waren ab sofort außer Kraft gesetzt. Der Rest war Geschichte.

Übrigens eine dumme Geschichte, denn immer wenn man sich in Deutschland darüber einig war, was die „wahre Größe“ Deutschlands sei, fielen bei den Nachbarn bald die Tassen aus dem Regal (um es vorseitig zu sagen).

Der immer mal wieder kurz erleuchtete Weg der SPD wurde schon immer verdunkelt von Patriotismus, Pöstchengier (also Fresssucht) und gediegener Charakterlosigkeit. Als SPD-Chef Gabriel und seine damalige Leibsclavin Nahles verkündeten, der SPD ginge es bei der Großen Koalition nur um Inhalte, können sie nur den Inhalt ihrer Portemonnaies gemeint haben.

Unterricht für Marimba, Vibrafon & Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

lich (Extetal). Email: tobokan@free-net.de

Bassunterricht www.michaelvossbass.com 0521-32711539

Leadsänger gesucht. Wir suchen einen Leadsänger für bestehende Soul/Funk

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pallway.de

Shouter (28 aus BI) sucht Band. Am liebsten Richtung Hardcore/Sludge/Doom/BM. No clean singing. fyver@web.de

Suche kreative Leute für Musiksessions, Raum Extetal, Barntrup, Blomberg und Lemgo. Gern später für feste Band mit eigenen Stücken, sollte es sich ergeben. Interessengebiet Metal, Goth, Alternative, Grunge etc. Spiele Live-Keyboard und liebe Selbstgemachtes, kein Cover! Mittelfristig Proberaum etc. bei mir mög-




Fundus
second hand
gesucht & gefunden

· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

Formation (Leadsängerin, Bass, Git., Key., Sax., Drums). Dich erwartet eine Band mit langjähriger Bühnen- und Studioerfahrung - keine Profis. Stilrichtung: Soul, Funk, Pop im Stil der 80er Jahre. Eigenkompositionen und Cover. friemat64@gmail.com

Unser Bielefelder Acapella FrauenChor (7Frauen) sucht eine tiefe Altstimme, die hörbar bis zum tiefen C kommt, eine Altstimme & eine Sopranstimme, am besten mit Erfahrung. Genre ist wechselnde Weltmusik. Geprobt wird Mi von 19:30 -21:30 in der Neuen Schmiede. Wer Lust auf eine leicht chaotische, dafür aber sehr herzliche Truppe hat: Kontakt unter: 05425/609087

Verkaufe meine Djembe Trommel aus Afrika. 150,— Euro, Kleine Djembe für 20 Euro, Puppenwagen mit Westfalenstoff rot/weiß aus Holz für 20 Euro. Tel abends: 0521 / 521 36 29 mobil 0163 24 15 846

KARA (21-24 Jahre alt), eine Alternative Metal Band mit Core Einflüssen aus Bielefeld sucht einen ambitionierten und engagierten Drummer (M/W). Du solltest das Doublebass Spiel beherrschen, nach Möglichkeit auch Live und evtl. Studioerfahrung mitbringen und voller Tatendrang stecken. Bei Interesse schreib eine Mail an: bademeister_beuckes@web.de oder ruf unter: 0151/55624896 an.

Schlagzeuger sucht Band mit Einflüssen von Alter Bridge, Stone Sour, Amorphis, Soil, Billy Talent oder auch Gotthard. Bandneugründung auch möglich. Bei Interesse: petrbbm@t-online.de

Sänger gesucht! Du bist männlich und mind. 30 Jahre alt? Du kannst singen und dich gut bewegen? Du magst Musical, Rock, Pop, Swing und Klassik? Du bringst Energie und Idealismus mit? Du hast Lust, Teil eines tollen musikalischen Projektes zu sein? Dann melde dich SOFORT bei uns :) Und für ein musikalisches Projekt suchen wir ein sehr gutes Streicher Terzett bzw. Quartett oder aber Einzelmusiker (Geige, Cello, Bratsche...), die wir dann zusammenfügen. Wenn ihr also Lust auf ein kleines musikalisches Experiment habt, dann meldet euch bitte unter: skmovie1@aol.com

Gitarreiro/Bassist (nicht unerfahren) sucht Punk Band oder Gleichgesinnte zur Gründung einer solchen. aufm.land@web.de

Band aus Bielefeld, Mitglieder Anfang 30 / viel Liveerfahrung, suchen Sänger/in - Shouter/in. Proberaum, Songs und Demos vorhanden. Stilrichtung: Punk / Hardcore / Metal. Kontakt: bandsuchtge-sang@yahoo.de

Metal-Trio (2xGitarre und Schlagzeug / unser Stil ist groovig und eigenständig) sucht zwecks Neugründung einer Band Verstärkung am Bass und Gesang. Ihr solltet in den Bereichen Bühne, Proberaum und Studio entsprechende Erfahrungen mitbringen. Proberaum und eigenes Songmaterial sind vorhanden. Bei Interesse schickt Eure Mails bitte an: drodem1@gmx.de

Verkaufe Fender Bass Combo (2 Jahre alt) 400,-. Topteil E- Bass Fender Rumble

350,350 Watt, 4 Ohm, Class D, Overdrive schaltbar (Originalpreis 329,-). Box E-Bass Fender Rumble 410, 4x10", 500 Watt, 4 Ohm, HF (Originalpreis 280,-). Phone 0170-4701154

Ich bin Gitarrist (26) und auf der Suche nach Menschen (m/w) für eine Band im Bereich Hardcore/Metal/Punkrock. start-a-band@web.de

Oldtime-Jazzband (Dixieland, Swing, Blues) sucht Schlagzeuger. Raum Bielefeld. Tel.: 05205-22519

Bass Frudua GFJ-4 zu verkaufen. Typ Jazz Bass, aktiv mit 2-Band Klangregelung und Humbucker in der Stegposition. PUs von Di Marzio. Body Erle mit Ahorn Hals. Helle Block-Inlays. Farbe schwarz mit Chrom Hardware und schwarzem Pickguard. Typischer Jazz Bass-Klang mit erweiterten Möglichkeiten durch die aktive Schaltung. Gewicht rd. 4,1 kg. 100% original, nahezu neuwertig, kaum live gespielt. VB 550,- incl. Tasche. b3kas@t-online.de

Bassist/in und Schlagzeuger/in mit Feuer - gesucht für Alternative / Indie Rock. Proberaum, Songs, professionelle Einstellung vorhanden. digforfire@online.de

Metal-Band sucht Proberaum in Bielefeld. Bitte schickt Eure Mails an: drodem1@gmx.de

Verkaufe: Roland Boss DR-880 Drumcomputer mit FS-6 Fußpedal für 362,- (NP 543,-), wie neu, uneingeschränkt funktionstüchtig, keine Gebrauchsspuren. 1 Stück Sonor Phonic plus Double Cymbal Stand und 3 Stück Sonor Phonic Plus Cymbal Boom Stand, nur im Set für 393,- (NP 589,-), vergleichbar 600er Serie, neuwertig, uneingeschränkt funktionstüchtig, keine Mängel. Mapex Black Panther Snare 13" x 5,5" The Cherry Bomb für 199,- (NP 299,-), wie neu, uneingeschränkt funktionstüchtig, keine Gebrauchsspuren, keine Mängel. Abholung in Billerbeck, Kontakt unter degenkolbe.billerbeck@freenet.de

Gitarrensaiten wegen Fehlkauf abzugeben: Ernie Balls - Regular Slinky 2221 (10 - 46) 4 Stück für 12,- / Ernie Balls - Beefy Slinky 2627 (11 - 54) 5 Stück für 15,-. Alle Packungen sind ungeöffnet, original verpackt. Bei Interesse Email an: le.patrick46@yahoo.de

Interessante Musik sucht interessanten Gesang. hallo@tv-snow.de

Suche Cellospieler/in mit Spaß am gemeinsamen Musizieren und Neugier auf Neues. Bin m, 56, spiele Gitarre und schreibe Lieder (deutsch, im Stil von K. Hoffmann und R. Mey), die sich gut und gern mit Cello begleiten lassen. Ich würde das gern einmal ausprobieren und hätte nichts dagegen, im Gegenzug auch mal

für das Cello zu spielen. Tel. 0521 138074

MIX

Zur Verstärkung unserer Doppelkopfrunde suchen wir 1-2 ambitionierte Mitspieler/innen. Wir spielen nach den Regeln des DDV (mit 9-nen) 14-tägig mittwochs um 19.00 Uhr in der Gaststätte Mumpitz in Bielefeld-Hillegossen. Unverbindliche Infos unter Telefon: 0176-65005500

Suche kleines Hinterhaus/ehemalige Werkstatt/Atelier in der Innenstadt langfristig zu mieten oder pachten. 0521-64451

Schöner Therapieraum in Bi-Zentrum unterzuvermieten. Tel. 0521/68 621

JOBS

Tapezierarbeiten in Gütersloh, 70 m2, Neubau. Vorab Besichtigung jederzeit möglich. Tel-0176 - 323 78 826

Bielefelder sucht Stelle mit ~200 Std./Monat. Erfahrung im Handwerk, der Produktion und selbstständigem Arbeiten. 0157/30202254

Reinigungskraft für Privathaushalt (Sudbrackstrasse) auf Minijob-Basis gesucht für 3 bis 4 Stunden/Woche (à 10,-/Std.). Tel.0521 2399062

www.route66tattoo.de

Ehrenamtliche (m/w) und Übungsleiter/innen für Einzelbetreuungen und Gruppenangebote ab sofort sowie ab Mai und August gesucht. Interesse? Lernen wir uns kennen! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an ambulant@lebenshilfe-bielefeld.de

tischler oder handwerklich geschickter mensch mit erfahrung an klassischen holzbearbeitungsmaschinen für 3x 3-4 Stunden pro woche gesucht. gerne auch rentner. Minijob. info@rooms-design.de, 0175-2020983

Wer begleitet mich 1-2x wöchentlich ins Bewegungs-Schwimmbad (Franziskus-Hospital) und hilft mir etwas beim Anziehen (Schuhe, Strümpfe). Die Begleitperson kann dafür kostenlos für ca. 1 Std. das Schwimmbad mit benutzen. 0521-2700398

BEWEGUNG

Mix Hobby Basketball Team (W/M), sucht Verstärkung! Gerne mit Spielerfahrung, wir sind zwischen 25-40 Jahren jung, mehr Infos Mix.b.ballteam@gmail.com

Hobby-Volleyball-Truppe sucht neue MitspielerInnen. Bei uns steht eher der Spaß im Vordergrund als die Leistung; aber wenn du weißt, wo die Sechse steht/läuft, schadet es auch nicht :-). die Altersklasse ist gemischt, wir spielen freitags um 20:00 in der Gesamtschule Schildesche (Klaus 0163-2587534, Stefan 0172-5378848)

Badminton-Partner gesucht von m, 54J. Spielstärke eher unklar, war nie Vereinspieler und bin etwas aus der Fitness, gerne Di.-, Do.-Abend, gerne Sportmühle Urmeln. KlaKoe@aol.com

Hallo tanzbegeisterte Damen. Ich (m.45 J.) tanze bereits seit einiger Zeit mit absoluter Begeisterung Latein und Discofox, auch Standard, möchte auch sehr gern Salsa lernen - / Salsaparties besuchen. Welche nette, und ebenso tanzwütige Dame ist dabei? Freue mich auf eure Nachrichten: carpediem351@freenet.de

Wandergruppe Johanna / Cafe Bürgerpark. Nach dem 1. Treffen im Bürgerpark sind und leider einige Mitglieder verloren gegangen. Bitte meldet euch unter Bielefelder-Wandergruppe@web.de / ds07@gmx.de. Würde uns freuen wenn ihr noch Interesse habt.

naturverbundene und bewegungsfreudige frau (mitte 50) mit guter kondition sucht wanderfreund/in (ab 45j). Chiffre: 010614

Qigong in Bi-West, jeweils 19:30-20:45. Qigong für Rücken&Wirbelsäule 04.03.-20.05. Qigong 18 Bewegungen Teil 1/donnerstags. Uwe Hielscher Qigong-Lehrer 0176/20556313.

GRUSS & KUSS

Ihr sagt, ich bringe Abenteuer in Euer Leben. Die letzte Zeit war dann aber vielleicht doch ein bisschen zu bunt..?! Danke, dass Ihr trotzdem immer für mich da seid! Auf schöne nächste lässige Monate :)

LONELY HEARTS

gibt es einen charismatischen, naturverbundenen mann, welcher sich für spirituelle, achtsamkeit und gesunde lebensweise interessiert und dennoch nicht zu abgehoben (schwebend) ist? Seufz... im normalen Alltag finde ich ihn nicht! Dabei ist mein Herz frei. ich bin eine taffe, selbstbewusste und gleichzeitig sensibel-emphatische, emotionale frau, die von innen heraus strahlt und ihre mitmenschen mit energie ansteckt. bin sportlich, naturverbunden und ein familienmensch! lebe mit meinen kindern (fast 11 und 13) 20 min. von bielefeld und suche den pas-

BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel

Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.

Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuffen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coultts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkar
Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (ivw 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 4.3.14

Anzeigenschluß: 7.3.14
Kleinanzeigenschluß: 9.3.14.
Heft 07/14 erscheint
am 14.3.2014



senden kerl. ach ja: ich bin 37 und
176cm groß. outdoormaedel@gmail.com

Flotte Frau sucht hübschen und gebilde-
ten Kerl (Vierziger aufwärts). anchris10@
web.de

www.route66tattoo.de

Wer lange gelebt hat, weiß, wie kurz das
Leben ist. Deshalb: Kleiner alter Chef-Redak-
teur sucht großartige junge Frau: intel-
ligent, sportlich, naturverbunden, am
liebsten zur (nicht zu späten) Familien-
gründung. Der nächste Frühling kommt
bestimmt! Da können wir schon mal die
Rennräder putzen und den Garten durch-
fegen. Traudich-2014@web.de

Aparter Mann (39, 196, 95) sucht nette
und schlanke Sie für zunächst schöne Mo-
mente zu zweit. Was daraus werden kann,
werden wir sehen. Melde Dich doch ein-
fach bei mir. toby130674@gmail.com

Weltoffene, liebenswerte, attraktive
weibliche Person mit Hunger auf Leben
möchte mit liebevollem und unkonventio-
nellem Genießer längst verdrängte Seh-
süchte wieder feiern. soulfulness.live@
gmx.de

Lustige spontane Sie gesucht für eine ge-
meinsame Zukunft. Ich bin 44 Jahre alt,
180 cm groß, treu, natürlich, sympa-
thisch. Von den Interessen bin ich vielsei-
tig, sehr gern gehe ich tanzen, schwim-
men, die Natur genießen, und ich bin u.a.
berühmt für Eintopf. Suche dich mit Hirn
und Herz, und einer guten Prise Humor,
treu, ehrlich und zuverlässig. Bist Du neu-
gierig und interessiert mich kennenzuler-
nen? strototte@gmx.net

Unkonventioneller, humorvoller Typ
43geb. natürlich, liebevoll sportlich, at-
traktiv sucht sympathische freund-
schaftl. Sie geb. für alles Mögliche und
Unmögliche. sizzla151@gmail.com

FREUNDSCHAFT

Verrückte, nette Leute gesucht, die Lust
haben mit mir (w, fast 27) in Bielefeld was

zu unternehmen (Bier-
chen heben, tanzen ge-
hen, Sport, Konzerte,
Käffchen tanken, etc...).
Würd mich über neue Be-
kantschaften sehr freuen.
Wer Lust hat, kann sich
melden bei
sabrina.pos@web.de

Suche Dich, m, gerne
jünger als ich, NR,
schlank, sportlich, natür-
lich, naturliebend, mit
dem ich meine Zeit teilen
kann. Bin ein natürlicher,
jünger fühlender Mann,
Mitte fünfzig, schlank,
NR, mag die Natur sehr
und halte mich gerne darin
auf, sei es spazierend,
radelnd, wandernd,
sportlnd..., bin harmonie-
und ruheliebend, toler-
ant, spirituell empfänglich
und noch viel Positives und
auch Negatives mehr...
neigen@t-online.de

Suchst Du einen achtsa-
men Raum, in dem Du
selbsterfahrungsorientiert
neue Wege für Dich als
Mann ausprobieren kannst?
Männergruppe trifft sich
einmal im Monat, kosten-
los. Infos unter andreas.
klatt@posteo.de

Hallo, wohne noch nicht
sehr lange in Bielefeld.
Suche eine nette Freundin,
die genau wie ich gerne mal
tanzen geht, Kinobesuche
mag und auch gerne shoppen
geht. Habe vor, im Juni auf
Mallorca oder in der Türkei
meinen Urlaub zu verbringen.
Wäre schön, wenn du dabei
wärs! Alter zwischen 50-60
Jahre. 0176/96088910

Hallo, nach dem Motto,
runter vom Sofa, ab zu uns!
Witzige gemischte, bestehen-
de Truppe sucht dich w./ m.
28-45 J. für alles, was gemein-
sam zu mehreren Spaß
macht: Habt ihr Lust auf
Kneipe, Tanzen, 800 Jahre
Bielefeld, Spazieren gehen,
freundefinden69@googlemail.com

kochen + klönen? gerne
doch. wir (w43,m50) suchen
euch. Wir möchten in lockerer
atmosphäre ca 1x im monat
gemeinsam kochen und spaß
haben. euer alter spielt keine
rolle. wer sich angesprochen
fühlt meldet sich unter:
wibtho2@web.de

KLEINER FEIGLING

Im Aldi vorm Gemüseregal:
Ich hatte mich gedankenverloren
in dein Gesicht verguckt, als du
mir freundlich zulächeltest.
Darüber war ich so erschrocken,
dass ich versäumte dich anzusprechen.
Bei nächster Gelegenheit hole ich
das nach! - oder du schreibst mir
vorher: youm@gmx.de

An der Kasse trafen wir uns
(Marktkauf Gadderbaum, Di.
18.02. Nachmittag) - ich
„drängelte“ mich *im Nachhinein
peinlich* mit einem Lächeln vor,
während Du Dein Sportprogramm
(im Arm deine schweren
Einkäufe wie z.B. 2 TK-Pizzen,
1 Blumenkohl usw.) absolviertest.
Mir gefiel Deine sympathische
frische Art. Nur verpasste ich
den Moment, Dich zu ei-

nem weiteren Kennenlernen
einzuladen. Dies hole ich
hiermit nach. an-der-kasse@
freenet.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation,
Lesungen spiritueller Texte,
Gedankenaustausch. In die
Stille gehen, zur Ruhe kommen,
sich auf das innere Licht und
den inneren Klang konzentrieren,
für den Alltag aufatmen.
Freitags ab 20:00, Bürgerwache,
Raum 201, 2. OG. Kostenlos und
unverbindlich, auch für Anfänger
geeignet. Kontakt: 0160-94982453,
bieiefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

ILK - Weiterbildungen Lösungs-
fokussiert / Systemische Beratung
(Start 13.03. / 03.04.14). Mit dem
NRW-Bildungsscheck bis zu 2000,-
Teilnahmegebühr einsparen:
www.loesungsfokussiert.de

REISEN

Wer hier w.ca.35-45J. plant wie
ich auch zufällig diesen Sommer
eine Radreise innerhalb
Deutschlands? 50-80km am Tag
sollten für Dich kein Problem
sein. Unterkunft in Hotels oder
Pension. Weiteres Infos unter:
bingarnichtso@hotmail.de

Aktiv und genussvoll reisen,
in guter Gesellschaft oder
individuell, dabei gut essen
und gut wohnen: Rad-, Wander-,
und Kulturreisen in Irland,
England, Italien, Spanien,
Norwegen, Polen und im
Baltikum. Sausewind Reisen,
Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO Tours

EUROPÄISCHE METROPOLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Frühjahr 2014 schon viele Hotels online buchbar

LLORET DE MAR	ab 129,-
9,5-Tage-Reise	
CALELLA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	
RIMINI	ab 249,-
9,5-Tage-Reise	
NOVALJA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag,
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours

Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 3. bis 16. märz

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

**PFLICHT
TERMINE**

STEREO 2.0

Neues Bahnhofsviertel / Bielefeld

www.stereo-bielefeld.de

facebook.com/stereo.bielefeld

AMAZING!



Samstag 01.03.2014

+ Großer Klub

Tequila Party Deluxe

+ Kleiner Klub

Shake that Monkey

+ Waldbühne

**Waldmeister 2014
Halbfinale!**



Freitag 21.03.2014

+ Großer Klub

>deinm< Studi Dänce

+ Kleiner Klub

Isolate w/ San Soda

+ Wald

Soul Lounge



Samstag 22.03.2014

+ Großer Klub / Bühne / ab 20 Uhr

Waldmeister Finale

+ Großer Klub (anschließend)

Yeah! Feiern!

+ Kleiner Klub

Electro Swing

+ Wald

Frei Schnauze



Freitag 28.03.2014

+ Großer Klub

Students Pop

+ Kleiner Klub

**Elektronika
w/ Ante Perry**

+ Wald

Soul Lounge

ATMEN UNTER WASSER

Partytipps für die nächsten zwei Wochen



8.3., „Electronic Lounge“ mit DJ Red Rack'Em (Forum)

Man hört Geschichten, Mythen, Sagen...“ und das nicht nur über freundliche Meerjungfrauen, die – von Schandmaul besungen – junge ahnungslose Fischer in die Weiten des Ozeans locken. Welch ein angenehmer Traum, mag sich nun manch einer denken. Aber Atmen unter Wasser? Gar nicht mal so gut. Dann doch lieber über Wasser bleiben und eine dieser durchaus sehr realen Partys besuchen:

Etwas früher startet das Wochenende mit der **Ü30-Party** am 7. März im **Ringlokschuppen** – nämlich schon um 21:45 Uhr. Wer vorher beim Konzert *Der Familie Popolski* war, hat freien Eintritt. Charts gibt's in der großen Halle und vieles aus den 80ern und 90ern im Club. Einen Tag später am Samstag, den 8. März, steht der Retrogedanke beim **Celebrate Youth-Motto** im Club erneut an erster Stelle: Houseclassics und Discohouse der vergangenen 25 Jahre – auf Vinyl, versteht sich ja dann von selbst. Inklusive Live-Percussions von **Optimus Drums**. In der großen und kleinen Halle bestimmt der **Super-Samstag** die Playlist. Das Wochenende danach wird vom **Fiesen Freitag** am 14. März eingeleitet und beginnt natürlich mit dem Konzert von *Schandmaul und Fiddlers Green*. Same procedure as everytime: Wer das Konzert besucht, hat freien Eintritt für den dunklen Tanzabend. Einen Tag später spielen die *Editors* und danach kann auf **Aftershow-Party** und **SuperSams-tag-Partymusik** gleich weitergefeiert werden.

VITAMIN BEAT
SA.08.03. » CUBA NOVA

1. CUBAFLOOR: DJ CHRISPEE
NU DISCO, CLUBTUNES & MASHUPS
2. WOODFLOOR: DJ NIMBLE
& DJ SUGARCUT
HIP-HOP, FUNKY BREAKS
& NOISENCE

VITAMIN-BEAT.DE

HIP HOP, REGGAE
& BREAKS
MITTWOCHS IN DER
EULE?

DANKE, GUT!

FREITAGS · CUBA NOVA

WILDE HILDE
GOOD GROOVES SINCE 2007

Die **Celebrate-Partys** im **Movie** am Freitag, den 7., und eine Woche später, den 14. März, mit Alternative, EBM und Rock und die **Twenty7Up-Nächte** (inklusive 80er-Classics) jeweils am Samstag, den 8. und 15. März, bringen alles in Schwung, was bei der unzuverlässigen Frühlingsluft noch nicht so wirklich wach geworden ist. Und tatsächlich bietet auch hier Sonntag, der 9. März, etwas: bei **aTRockX – The Dark Exit** liefern Dietmar und Björn bereits ab 20:14 Uhr (ja!) nette schwarze Atmosphäre, damit auch mal am Montag in der Früh zur allgemeinen Verteidigung gesagt werden kann, dass man doch aber „gestern Abend“ feiern war.

Keine Mythen und keine Sagen am Samstag, den 15. März. Wer in dem (bei Sonnenaufgang manchmal recht gülden anmutenden) Studentenwohnheim Orangenkiste wohnt, wird es vielleicht kennen: Das **Bermuda Viereck** feiert, und nun sogar schon zum zehnten Mal, die **Funtastic4-Party**. Was das heißt? Nein, keine Meerjungfrauen an dieser Stelle. Das **Cafe Wunderbar**, das **Desperado**, die **Westside Lounge** und das **Cafe Berlin** teilen Stempelchen an alle Trink- und Feierwilligen aus, mit denen in jedem der vier Läden dann munter weitergemacht werden kann. Fünf trinken und vier zahlen: Läuft.

Die **Electronic Lounge** im **Forum** gibt's am Samstag, den 8. März: **Red Rack'em** und **Marty Gotera** sorgen für dementsprechende Tanzmusik. Eine Woche später, am 15. März, ist dann wieder **R!-Party**. (Relativ) früh da zu sein lohnt sich hier: Das Hardcore-Special von 23-24 Uhr wird doch wohl genutzt werden.

Der **Freitag** (und das ist hier der Titel) in der **Weberei Gütersloh** am 7. März bringt Altbekanntes und Neues in einer bunten Mix-Mischung zueinander: Party Total, House und Electro und lecker Essen aus der abendlichen Küche. Am 8. März ist **Ü30-Party**: Classics und Charts und alles, was partytechnisch sonst noch dazugehören möchte. Eine Woche später singt **Thees Uhlmann** vor dem **Freitag** (und das ist hier wieder der Ti-

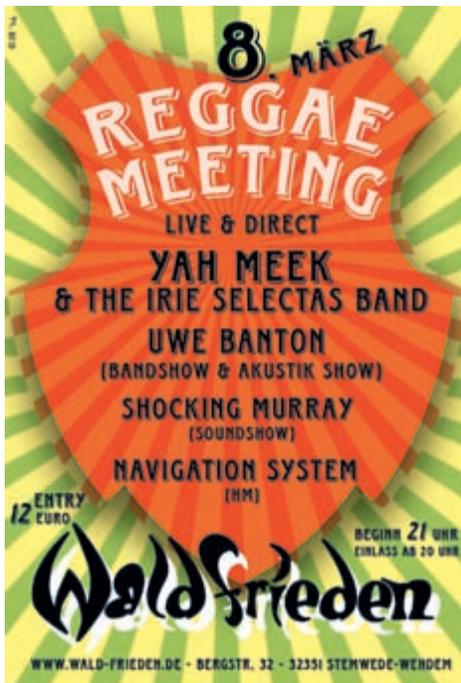
tel!) mit den Rappern *Zugezogen Maskulin* als Support.

Auch im **Go Parc** in Herford wird es mal Samstag: **Mädelsabend** nennt sich das hier. Und dann sogar noch mit dem aktuellen **Bachelor Christian Tews** (der „neue“ Bachelor? Haben die ein Mindesthaltbarkeitsdatum?) am 8. März. Da ist ja nun auch Weltfrauentag – Ohje. Ohje. Welch ungesunde Kombination, bitte darüber nachdenken... und bitte noch einmal und noch einmal.

Students Pop – Red Friday am Freitag, den 7. März, im **Stereo** (UND im **Elephant Club**). Zwei Clubs und nur einmal Eintritt. Wer sich dann letztendlich wo genau hingibt, das muss – aber nur ganz vielleicht – wahrscheinlich noch nach und nach ausdiskutiert werden. Indie, Pop und HipHop bieten den musikalischen Hintergrund. Am Samstag, den 8. März, ist dann **Tequila-Party-Deluxe** im **Stereo** mit Pop und House von Lars Rakete & Fabian Le Feld und Dj Dens & Sir Benny Styles. Der **Waldmeister-Contest** ist nun im Halbfinale angelangt. Am Freitag, den 14. März, gibt's **Students-Pop**-Feierei und im Club ganz viel Bass Couture mit Kenni Bopp & Laurin Schafhausen. Am Tag danach ist Platz für **Yeah! Tanzen**. Stereo-Classics im Mix mit Rock und Pop sorgen für ein absolut yeah'iges Tanzvergnügen. Auf der Waldbühne spielen **SoulCloud** und interpretieren Klassiker aus den 60ern und 70ern bis hin zu den aktuellen Charts – ein meteorologisches Leckerchen.

„...würde ich alles geben was ich hab' – mein Hab und Gut und meine Seele...“ – da ist es wieder, das kurz aufschimmernde Leuchten vom Schandmaul'schen Seemannsgrab. Aber die Realität ist so eine Sache. Freundlicher ist sie, wenn sie mit Musik und aufflackernden Erinnerungen vom Wochenende unterlegt werden kann. Abwarten, welchen Soundtrack die nächsten Wochen haben werden.

Janina Raddatz



CLUBS

BIELEFELD

Cafe Europa

Jahnplatz 4, 0521-52208931, www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1, 0521-164650, www.elephant-club.de

Hechelei

Ravensberger Park, 0521-966880, www.hechelei.de

Falkendom

Meller Str. 77, 0521-62277, www.falkendom.de

Far Out

Niederwall 12, 0521-5221706, www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17, 0521-441335, www.farinda.net

Forum

Meller Str. 2, 0521-9679977, www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5, 0171-3692818, www.galleryclub.de

Movie

Am Bahnhof 6, 0521-9679369, www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1, www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3, 0521-5281250, www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25, 0521-4042700, www.prime-night.de

Project

Klosterstr. 9, www.project-bielefeld.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Str. 11, 0521-5573880, www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44, 0176-22876219, www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11, 0521-178722, www.stadtpalais.de

Stereo

Am Boulevard 1, 0521-9679293, www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Bogenstr. 1-8, 05241-234780, www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskotheek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121, 05223-6543072, www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22, 05221-54111, www.go-parc-hf.de

X

Bünder Str. 82-86, 32051 Herford, www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Marienstr. 1, 05251-505400, www.r-residenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18, 05231-308150, www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Im Kurgarten 8, 32545 Bad Oeynhausen, 05731-744820

Montag, 3.3.

Jan Josef Liefers & Oblivion

Beachtlich, dass **Jan Josef Liefers** neben seinen zahlreichen Engagements als Schauspieler immer noch die Zeit findet für seine musikalischen Ambitionen. Mit seinem letzten Projekt, „Soundtrack meiner Kindheit“, in



dessen Mittelpunkt Lieder standen, die ihn in seiner Kindheit in der DDR geprägt und durch verschiedene Phasen seiner Jugend begleitet hatten, ist er mit seiner Band Oblivion kreuz und quer durch die Republik getourt. Nach über 200 Konzerten ist nun die Zeit reif für Neues: Neue Songs, ein neues Album und eine neue Show mit dem Titel „Radio Doria“ und dem schönen Untertitel „Die freie Stimme der Schlaflosigkeit“, denn in den Liedern, die Jan Josef Liefers mit seinen langjährigen Begleitern, Johann Weiß, Christian

Adameit, Timon Fenner, Jens Nickel und Gunter Papperitz, geschrieben hat, geht es um „die Momente zwischen Schlafen und Wachen, in denen unsere Empfindungen und Phantasien sich selbständig machen und kaum kontrollierbar in alle Richtungen fliegen.“

■ Gütersloh, Weberei, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Blueskonzert** mit Greyhound George und Andy Grünert – Eintritt frei (Gaststätte „Spökes“, Johannisstr. 3)

21.00 **Wobbie Rilliams** perform Robbie Williams. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat + Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluessession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jan Josef Liefers & Oblivion** (Die Weberei)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

■ MINDEN:

20.00 **Nix da 'Leck mich', auf geht's!** Comedy mit Eure Mütter (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Stationen NRW (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 1LIVE Reportage

Eine Spende fürs Leben. Wunschkinder von der Samenbank

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 2

19.05 **RosenMonTalk** Gast: Nessi Tausendschön

■ WDR 3

22.00 **Jazz** The Atomic Mr. Basie. Die Count Basie-Band 1957

23.05 **Onomatisch Syllabische Sprechmusik** 11 Techniken zur musikalischen Sinnentleerung der

Sprache. Von Frieder Butzmann

■ WDR 5

22.05 **Dok 5 – Das Feature: Handelseinig** DDR-Zwangsarbeit und die Verantwortung westdeutscher Firmen. Von Gabriele Knetsch

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Ibrahim Maalouf** Jazzfestival Frankfurt, 26.10.2013

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show live vom Karneval in Köln aus dem Dömsche

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzLevel** Spiele-Magazin

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

00.00 **Der Hörsaal**

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

19.00 **OWL-Charts**

21.00 **Tumult** Metal-Show

Dienstag, 4.3.

The Cavern Beatles

Sie gelten als die beste Beatles-Coverband der Welt. Und das aus gutem Grund, denn **The Cavern Beatles** klingen nicht nur originalgetreu wie die Beatles, Paul Tudhope, Chris O'Neill, Gründungsmitglied Rick Alan und Simon Ramsden sehen auch so aus wie John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr. Und das nicht nur, wenn sie im typischen Pilzkopf-Look frühe Songs der Beatles nachspielen. Auch für die komplexeren Titel aus der Spätphase der Fab-4 haben sie die passenden Hippie-Klamotten und Perücken in ihrem Kostüm-Fundus. Und wirklich: Jedes Konzert des Quartetts aus Liverpool, das vom legendären Cavern Club die offizielle Erlaubnis erhalten hat, dessen Logo und Namen zu verwenden, bietet eine unterhaltsame Zeitreise in die 1960er Jahre, bei der nicht nur Beatles-Fans auf ihre Kosten kommen.

■ Detmold, Stadthalle, 20.00 h



Skunk Anansie

In den 90ern zählte die britische Band um die charismatische Sängerin Deborah Anne Dyer alias Skin mit ihrem frenetischen Mix aus Funk, Punk, Rock, Metal und HipHop zu den originellsten Crossover- und Alternative-Rock-Acts. Und – bis zur Auflösung 2001 – auch zu den erfolgreichsten.



Seit der Veröffentlichung eines Greatest-Hits-Alboms („Smashes And Trashes“) 2009 sind Skin, Cass, Ace und Mark wieder da, wie sie selbst sagen „älter, klüger, aber ohne dabei unbedingt

älter auszusehen!“. Mittlerweile haben die Briten mit „Wanderlustre“ (2010) und „Black Traffic“ (2012) zwei neue Studioalben veröffentlicht, die musikalisch vielfältiger als ihre Platten aus den 1990er Jahren klingen und zwischen hartem Rock in diversen Schattierungen auch schon mal Balladen und karibische Grooves zulassen. Und weil **Skunk Anansie** immer auch gerne Neues ausprobieren, präsentieren sie derzeit und zum ersten Mal in ihrer Karriere ihre Songs live in akustischem Gewand. Wer die Band kennt, weiß, dass man auch „unplugged“ mit guten Texten, guten Refrains, guter Technik und ein bisschen Verrücktem rechnen darf. Support: Karima Francis.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Skunk Anansie + Karima Francis** (Ringlokschuppen)

20.00 **Lotte und Lenya** Liederabend mit Carolin Soyka (Theater, Loft)

20.30 **Laksa** Konzert im Rahmen der Reihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Starmen** perform David Bowie. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat +

Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ DETMOLD:

20.00 **The Cavern Beatles** (Stadthalle)

Komik

■ MINDEN:

20.00 **Null Fehler – Lehrer Laux kehrt zurück** Comedy mit Horst Schroth (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIS Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** von Andreas Steinhöfel (TAM)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne

Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.00 **Treffen** der Bielefelder Freifunker – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbergstr. 103)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Roma in Duisburg. Der Kampf um ein kleines Stück Normalität

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mediterráneo (2) WDR Big Band Köln: Diana Torto, voc; Jules Buckley, Id

23.05 **WDR 3 open: SoundWorld** Weltmusik-Allesköner? Multi-Instrumentalisten

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag:** Internationaler

Frauentag. Tödlich verletzt. Von Serena Dandini

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Horizonte** Thema des Monats

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 14.03.14 mit Terminen vom 17.03.14 – 30.03.14

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 04.03.14

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 5.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Judas Frank vs. Florianator** perform Metal Classics. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat + Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ HANNOVER:

20.00 **Clannad** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.0 **Eric Church + The Cadillac Three** (Live Music Hall)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rocklounge)

23.00 **Tonight we Tanqueray** mit dem Tanqueray Team (Café Europa)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Lachen macht Gesund – Bad Oeynhausen für Anfänger** Kabarettistisches Stadtportrait mit Harald Meves und Dietrich Stuke (Wandelhalle im Kurpark)

■ MINDEN:

20.00 **Rebers muss man mögen** Comedy mit Andreas Rebers (Stadttheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Autorenlesung** mit Sigrid Lichtenberger aus ihrem Gedicht- und Fotoband „Der Stadt Schönstes“ (Thalia, Oberntorwall 23)

19.30 **Autorenlesung** mit Monika Detering aus ihrem Insel-Krimi „Langeooger Liebestöter“ (Movement-Theater, Haller Weg 38)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Bodo Kirchoff aus seinem Roman „Die Liebe in groben Zügen“ (Altes Progymnasium)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Callas forever oder Die ewige Primadonna – Große Sängerin des 20. Jahrhunderts** Vortrag von Dr. Sabine Sonntag (VHS, Murnausaal)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück** von Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

20.00 **Die Durstigen** von Wajdi Mouawad (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sissi – Liebe, Macht und Leidenschaft** Musical (OsnabrückHalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00-17.00 **Cartoons für Kids** Schnupperkurs (Museum Huelsmann)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Mann mit vielen Talenten. Talk mit Marteria

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Nebenwege eines Jazzpianisten. Der Pianist Vijay Iyer

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Das Wissensmagazin im 2-Weekend-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 10.03. **William Fitzsimmons & Band (USA) + Maria Taylor & Band (USA) + Denison Witmer (USA)**
Beginn: 19.30 Uhr

Fr. 14.03. **Lesung: John Niven (SCOT) + Nagel (D)**
Beginn: 20.00 Uhr

Fr. 14.03. **im AMP, Hafenstr. 64: Reverend Beat-Man (CH) + Support**

Sa. 15.03. **Mountain Witch (D) + Abest (D)**

So. 16.03. **im Fachwerk, Arnheimweg 40-42: Christian Kjellvander (SWE) + All The Luck In The World (IRL)**
Beginn: 16.00 Uhr

Sa. 22.03. **Austin Lucas & Band (USA) + PJ Bond (USA) + Emily Barker (UK)**

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves

Indie • Pop • Beats • Rock



luke mockridge

08.03.14 münster, bürgerhaus kinderhaus

woodkid

08.03.14 köln, palladium

fitz & the tantrums

11.03.14 münster, stadtpark

frida gold

13.03.14 dortmund, fzw

all the luck in the world

16.03.14 münster, fachwerk

the lone bellow

16.03.14 köln, studio 672

hagen rether

21.03.14 münster, congress-saal

arcane roots

26.03.14 köln, underground

judith holofernes

03.04.14 dortmund, fzw

gaspacho

08.04.14 bochum, zeche

jonathan wilson

08.04.14 köln, kulturkirche

paula

25.04.14 münster, gleis 22

the baseballs

05.05.14 münster, jovell

annett louisian

06.05.14 essen, lichtburg

horst lichter

07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig

08.05.14 münster, congress-saal

israel nash

10.05.14 hagen, kultopia

dota

14.05.14 dortmund, domicil

the war on drugs

15.05.14 köln, gebäude 9

ludovico einaudi

16.07.14 köln, open air am tanzbrunnen

neutral milk hotel

04.08.14 köln, gloria

jan delay & disko no. 1

15.10.14 dortmund, westfalenhalle

thorsten hävener

29.11.14 münster, aula am aasee

dieter nuhr

06.12.14 münster, halle münsterland

donots

13.12.14 münster, halle münsterland

sido

10.02.15 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Sieklerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Heimat+Hafen
Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blogspot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seldensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad Salzufen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-salzufen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Stadtheater
Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hiddenhausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz
Rathausstraße 1
05221-964200
www.2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer
Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeck-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park
Fürstenauer Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt
Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholstekenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Donnerstag, 6.3.

Then Comes Silence

Es gibt sie zwar erst seit zwei Jahren, aber die als „Schwedens Kapitäne des donnernden Postpunks, lärmiger Psychedelicas und verträumten Goth Rocks“ annoncierte Band **Then Comes Silence** um den Sänger, Songschreiber und Bassisten Alex Svenson präsentiert mit „Then Comes Silence II“ bereits ihr zweites Album. Und das bietet mit Wave-, Shoegazer- und Noise-rock-Elementen nun noch weitere musikalische Argumente für einen Konzertbesuch, zumal das von düsteren Themen (Untergang, Gespenster, Tod, Dunkelheit) faszinierte Quartett aus Stockholm mit voller Gitarrenpracht zuweilen auch Erinnerungen an The Jesus And Mary Chain und My Bloody Valentine weckt. Support: **Mindslide**.



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Sido** Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

20.30 **Then Comes Silence + MindSlide** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Into The Groove** perform Madonna. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Heimat + Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTownMusic Acoustic Session** Oper: Gitarrenduo „Virtuoso“ – Eintritt frei (Brauhaus, Unter den Ulmen 9)

■ HANNOVER:

20.00 **Jan Josef Liefers & Oblivion** (Capitol)

■ LIPPSTADT:

20.30 **Three Wise Men** (Kultur- und Musikgaststätte Werkstatt, Blumenstr.)

■ MINDEN:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Strauss und Zemlinsky (Stadtheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **2Raumwohnung** (Rosenhof)

21.00 **Äl Jawala** (Kleine Freiheit)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Kuschelkurs** Comedy mit Hans Werner Olm (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **So!** Comedy mit Olaf Schubert & seinen Freunden (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde** Kabarett mit Jochen Malmshheimer (Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Krimi-Lesung** mit Wolfgang Schorlau aus „Am zwölften Tag, Denglers siebter Fall“ (Bürgerwache, Raum 07)

Vorträge

■ BIELEFELD:

18.00 **Soziale Lage in Bielefeld** Vortrag & Diskussion mit Tim Kähler (Villa Bozi, Albrecht-Delius-Weg 2)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück** von Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Die Muschelsucher** Schauspiel mit dem Altonaer Theater (Theater im Park)

20.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP)

Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ RIETBERG:

20.00 **Starbuck** Komödie (Kanada 2011) (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der kleine König bekommt Besuch** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Nieder-mühlenkamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Zinnen und Verliese – Burgen in OWL (Historisches Museum)

18.00 **Chillout** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **smart STAGE** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.00 **Single- und Freizeitstammtisch** (Plaza)

19.30 **Gestalttherapie** Infoabend (Zentrum Lebensrad, Ritterstr. 19)

19.30 **Kreise ziehen** Meditatives Tanzen (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Glasauge** Von Johanna Sinisalo

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set



Freitag, 7.3.

Gregor Hilden and his Band

Den Münsteraner Gitarristen muss man nicht mehr lange vorstellen. Seit Jahren zählt er zu den wohl besten modernen Blues-Gitarristen Europas. Davon kann man sich fast regelmäßig bei seinen zahlreichen Konzerten in verschiedenen personellen Konstellationen überzeugen. Oder man hört sich seine zehn Alben an, die er inzwischen veröffentlicht hat. Heute ist **Gregor Hilden**, dessen Spiel von Kritikern mit Peter Green und Larry Carlton verglichen und als „ökonomisch, flexibel und elegant“ bezeichnet wird, wieder einmal mit seiner Band zu genießen. Flankiert von Thomas Hufschmidt (key), Sascha Oeing (b) und Jochen Welle (dr) spannt Hilden einen musikalischen Bogen von Blues über Funk, Jazz und souligem Pop bis Rhythm'n'Blues. Dabei kommt auch selten gehörtes Equipment zum Einsatz, etwa verschiedene alte, ehrwürdige Gitarren und ein Dumble Overdrive Special Amp.



■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Familie Popolski** Ausverkauft!
(Ringlokschuppen)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Mozart und Strauss (Oetker-Halle)

20.00 **„...ein süße Bittigkeit“ – von Liebe und Tod in der Renaissance** mit Reiko Nagai (Klavier), Wolf Isensee (Viola) & Georg Krieger (Arrangement und Klavier)
(Capella hospitalis)

20.00 **Emergenza** Vorentscheid 2 (FalkenDom)

20.30 **Gregor Hilden and his Band** Jazz, Blues, Soul (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Section 4 + Big-Banders + Robinson Krause + Tiere in Not** Punk/Reggae/Ska (Baracke)

■ DETMOLD:

21.00 **Jazzie Pie** Rock, Pop (Kaiserkeller)

■ HALLE:

18.30 **Internationale Musikparade 2014** (Gerry Weber Stadion)

■ HANNOVER:

20.00 **Frida Gold** (Capitol)

■ IBBENBÜREN:

20.00 **Rock gegen Rassismus** mit Razzmatazz, Therapiezentrum und Safkan (JZ Scheune)

■ LIPPSTADT:

20.0 **Joel Sarakula** (Café Einstein)

■ MINDEN:

20.00 **Soulkitchen** Eine Veranstaltung der Musikschule Minden (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Eat the Gun + Motorjesus + Gloomball** (Bastard Club)

20.30 **Itchy Poopzki + Mega! Mega!** (Haus der Jugend)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlinglen)

21.45 **Ü30 Party** Aktuelle Hits queerbeet mit DJ Nick (Halle) – 80s/90s mit DJ Embique (Club) (Ringlokschuppen)

22.00 **Celebrate** Alternative, Rock, EBM, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt

Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

23.00 **Party** Großer Club: Students Pop – Indie, Pop mit Jay Dee. Kleiner Club: Golden Era mit DJ Rodstah & Sir Benny Styles. Wald: Soul-lounge (Stereo)

23.00 **No Tears DTS** – Dark Eighties. Mit BiZaar & Stonie (Ostbahnhof)

23.00 **Einstweilige Vergnügung** House, R'n'B & Club Classics mit Matze Rotter (Café Europa)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Der neue Freitag für Alle** meets House & Electro (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Get It Up** (X)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin' Special: Charts 100** mit DJ Sigggi (BÜZ)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Jocar & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **Thank God it's Friday** (Capitol)

23.00 **Lockstoff** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Ist das Politik, oder kann das weg?** Politisches Kabarett mit Anny Hartmann (Neue Schmiede)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg



sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 - 33397 Rietberg

 So. 01.03.14 11 Uhr Cultura, Torfweg 53 W.A. Mozart Klaversonaten am Hammerklavier Chr. Braumann	 Sa. 08.03.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Rüdiger Hoffmann Aprikosenmarmelade	 Do. 13.03.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Irish Spring Festival Of Irish Folk Music
 Fr. 21.03.14 20 Uhr Altes Progymnasium, Klosterstraße 13 Randy Newman Projekt Manfred Maurenbrecher, Richard Wester & George Nussbaumer	 Do. 27.03.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Frieda Braun Rolle vorwärts	 Mo. 07.04.14 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 28. Montagsmelange OWL's Kult-Comedy-Show

05.03.14 Bodo Kirchhoff liest aus „Die Liebe in groben Zügen“ – 09.03.14 Seeadler Chor - Schlagerfestival vom Feinsten – 16.03.14 Christian Braumann, Hammerklavier, spielt W.A. Mozart „Klaversonaten“ – 11.05.14 Muttis Kinder - A Cappella – 19.09.14 Jochen Malmsheimer - „Wenn Worte reden könnten...“ – 25.09.14 Carolin Kebekus „Pussyterror“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
 www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

KULTUR IN DER PROVINZ

8.3.2014

JÜRGEN BECKER

„Der Künstler ist anwesend“





15.3.2014

SEBASTIAN PUFFAFF

„Warum!“



5.4.2014

SPRINGMAUS

Vorpremiere



16.5.14

MARGIE KINSKY

„Kinsky legt los!“

Kartenservice: 05221/964-200, www.hiddenhausen.de

facebook: Kultur in der Provinz

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

■ BÜNDE:

20.30 **Kuschelkurs**
Comedy mit Hans Werner
Olm (Universum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rebers muss man
mögen** Kabarett mit
Andreas Rebers
(Lagerhalle)

20.00 **So!** Comedy mit
Olaf Schubert & seinen
Freunden
(OsnabrückHalle)

Vorträge

■ BIELEFELD:

15.30 **Die Stunde der
Frauen?** Bielefeld

zwischen 1945 und 1949

Vortrag (Stadtarchiv, Neu-
markt 1)

18.30 **Darf ich lachen,
wenn ich traurig bin?** Vor-
trag mit Lachyoga-
Elementen (AWO Aktivitäts-
zentrum, Meinolfstr.4)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Ziemlich
beste Freunde** (Komödie
Bielefeld/Saal 1, Rit-
terstr. 1)

19.30 **Frühlingserwa-
chen** Kammerinszenie-
rung von Anke Koster frei
nach Wedeking mit der

jungen Theatergruppe
des Movement Theaters
(Movement-Theater, Hal-
ler Weg 38)

20.00 **Kehraus!** Theater-
nacht bei Wein & Kerzen-
licht mit der Niekamp
Theater Company (Biele-
felder Puppenspiele)

20.00 **Hossa** (Komödie
Bielefeld/Saal 2, Rit-
terstr. 1)

20.00 **Viel Lärm um
nichts** Komödie von Wil-
liam Shakespeare
(Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Chaos
Royal** Varieté-Show (GOP

Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der kleine König
bekommt Besuch** Eine
Aufführung der Kammer-
puppenspiele Bielefeld
(Theater im Kamp, Nieder-
mühlenkamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 **Bauen –
Kaufen – Finanzieren** 16.
Bielefelder Immobilien-
tage (Stadthalle)

19.00 **Coders Night** Ein-
tritt frei (Hackerspace,
Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-
Computer-Club** (Bürger-
wache am Siegfriedplatz)

■ BAD SALZUFLEN:

9.00-16.00 **My Job OWL**
OWL's grösste Jobmesse
(Messezentrum, Benzstr.
23)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbung** DJ Set
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Konzert:**
34. Jazztage Leverkusen
2013. Jamie Cullum,
Medeski Martin & Wood.
Aufnahmen aus dem
Forum

22.30 **Jazz Preview**
Neuveröffentlichungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-
sche Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

Samstag, 8.3.

Jürgen Becker

Unter dem Namen „Der Künstler ist anwesend“ vereint **Jürgen Becker** bildende Kunst und Kleinkunst. Sie werden sich nie mehr auf einer Vernissage blamieren und rufen: „Die rote Skulptur finde ich am besten.“ Gefolgt von der niederschmetternden Bemerkung des Galeristen: „Das ist unser Feuerlöscher!“. Hier können Sie auf das Angenehmste ihre wenigen Wissenslücken schließen und sind am Ende selbst Künstler.

■ **Hiddenhausen, Aula in der Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00 Uhr**

Moritz Netenjakob

Seit 20 Jahren werkelt **Moritz Netenjakob** meist hinter den Kulissen an der Volksbelustigung. Kaum ein Komiker kam bisher ohne seine Witze aus, die legendäre Switch-TV-Serie wäre ohne ihn gar nicht denkbar, und zwei seiner lustigen Romane haben es bisher auf die SPIEGEL-Bestseller Liste geschafft. Zum Jubiläum bringt Netenjakob nun nicht nur brüllend komische Nummern, die er für die Stars der Branche geschrieben hat – er erzählt auch, was hinter den Kulissen passiert ist.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21:00 h**

La STPO

La Societe Des Timides A La Parade Des Oiseaux, übersetzt Gesellschaft der Schüchternen bei der Vogelparade oder kurz **La STPO**, kreieren seit 30 Jahren in wechselnden Besetzungen originelle experimentelle Musik, in der Post-Punk-Einflüsse auf Electro, Ambient, Jazz, Avantgarde-Rock und Neoklassik treffen. Mit ihrer gelegentlich als Eisenfaust im Samthandschuh beschriebenen Musik und aufregenden, verschachtelten Rock-in-Opposition-Kompositionen, die an die britische Art-Rock-Formation Henry Cow oder an die Solokonzerte des englischen Improvisators und Komponisten Fred Frith erinnern, verwandelt die Gruppe aus Rennes den Bunker heute in ein Klanglabor für fortgeschrittene Hörer.

■ **Bielefeld, Bunker
Ulmenwall, 20.30 h**



Reggae-Meeting

Frei fließende Locken und entspannte Grooves locken heute nach Stemwede. Den Headliner des Reggae-Meetings im Waldfrieden macht der 1971 in Jamaika geborene **Yah Meek** mit seiner **Irie Selectas Band**. Yah kam in den 1990ern nach Deutschland und machte sich bald einen Namen in der Frankfurter Dub- und Dancehall-Szene. 2000 wurde er Teil der Söhne Mannheims und gewann 2005 einen der ersten German Reggae Awards in Hamburg. 2011 kam es zur ersten Zusammenarbeit mit **Uwe Banton**. Womit wir beim zweiten Act des Abends wären. Der Bielefelder spielt von Kindesbeinen an Reggae und prägt seit den 1980er Jahren die deutsche Szene. Gerade zurück von einer Tour durch Costa Rica präsentiert er in Stemwede eine Band & Akustik-Show. Den Support machen **Shocking Murray** und das **Navigation System**.

■ **Stemwede-Wehden, Waldfrieden, 21.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Orgelkonzert** mit
Werken von Alan
Rawsthorne, Steel u.a. –
Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten (Neustädter
Marienkirche)

20.00 **Martin Stadtfeld**
Klavierkonzert mit Werken
von Bach und Chopin
(Oetker-Halle)

20.00 **Mixed Society**
Bluesrock (Siekerfelde,
Ehlenruper Weg 30)

20.30 **La STPO** (Bunker
Ulmenwall)

21.00 **Johnny Rieger
Band** (Extra Blues Bar)

23.00 **Waldmeister
2014 – Halbfinale** Band-
wettbewerb mit 4 Bands
aus den Vorrunden (Ste-
reo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

14.30+19.30 **Militär- &
Blasmusikparade** (Halle
Münsterland)

20.00 **Punk-Konzert** mit
Day To Resist, Emma Sto-
ned und Muskelprotz
(Baracke)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Metal-Konzert** mit
Eis, Creature, Zerstörer,
Fleshworks und Invader
(Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **Phillip Boa & The
Voodooclub** (Fabrik)

■ LIPPSTADT:

19.00 **Freies Sinfonie
Orchester Bielefeld**
Werke von Strauß, Mint-
zer und Rachmaninoff –
Eintritt frei (Aula des Ev.
Gymnasiums)

■ MELLE-BUER:

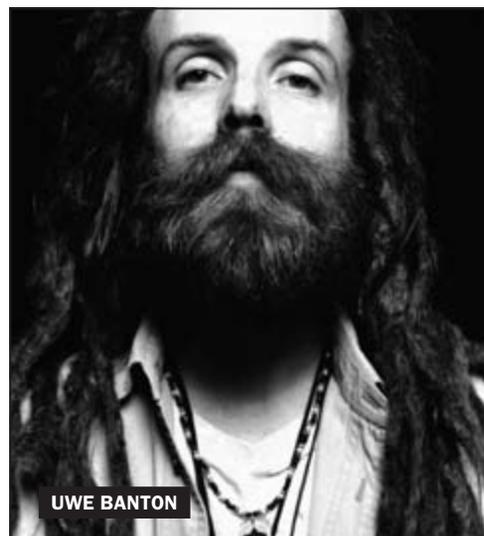
20.30 **Black Rosie**
Female Tribute to AC/DC
(Kulturwerkstatt)

■ MINDEN:

21.00 **Bebo Best & The
Super Lounge Orchestra**
(Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Inferno Days Vol.
1** Black Metal mit



UWE BANTON

Negator, Hassmord und Sakrista (Bastard Club)

20.00 **Jancee Pornick Casino + Basement Apes + The Monarks** (Ostbunker)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

21.00 **Waldfriedens Reggae Meeting 2014** mit Uwe Banton, Yah Meek & The Irie Selectas, Shocking Murray und NavigationSystem (Waldfrieden)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag meets Celebrate Youth** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Fabi Le Feld (Kleine Halle) – Celebrate Youth mit den DJs Embique, Mr. Mingle, Timothy Cortez, Philipp Akrap + Live Drums by

Optimus Drums (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Saturdays** House, R'n'B & Club Classics mit DeziBL (Café Europa)

23.00 **Party** Großer Club: Tequila Party Deluxe mit Lars Rakete und Fabian Le Feld. Kleiner Club: Shake that Monkey mit DJ Dens & Sir Benny Styles. Wald: Waldmeister – Halbfinale (Stereo)

23.00 **Bruck Out Saturday** Reggae / Dancehall mit Juggla und DJ Maks & Friends (Ostbahnhof)

23.00 **Electronic Lounge** mit Red Rack'em und Marty Gotera. Visuals: Black Light Panda (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Die Ü** Die Partie für Alle über 30 (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Brain Wash** (X)

22.30 **Party** mit dem Bachelor (Go Parc)

23.00 **Ruff Techniques – Chapter Two: Breakbeat Science** mit Acromatic Audio, RUZ, Rob A Drop & KML (Fla Fla)

■ PADERBORN:

23.00 **Dein Samstag im Capitol** (Capitol)

23.00 **Let Me See You Pop** mit DJ Mayrio da Rag-nio u.a. (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Netenjakob spielt, liest und singt Netenjakob** Kabarett mit Moritz Netenjakob (Zweischlingen)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Der Künstler ist anwesend** Kabarett mit Jürgen Becker (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Geradeaus im Kreisverkehr** Kabarett mit Eva Eiselt (Lagerhalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Aprikosenmarmelade** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Fünf Frauen** Fünf Frauen der klassischen europäischen Literatur (Nora, Julia, Gretchen, Marguerite, Gräfin O.) unterhalten sich – Szenische Lesung mit Movement-Künstlerinnen

(Movement-Theater, Hal-ler Weg 38)

Vorträge

■ BIELEFELD:

15.00 **Die historische Entwicklung Heepens** Vortrag (Gemeinsehaus Hepen, Vogteistr. 5)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Hossa** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

17.00+20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

19.00 **Zwei Links – Zwei Rechts** Komödie von Derek Benfield (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52 a)

19.30 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Die Durstigen** von Wajdi Mouawad (TAMdrei)

19.30 **Tosca** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.30 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattegespräch (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Der gute Mensch von Sezuan** Schauspiel von Bertolt Brecht (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00-13.00 **Flohmarkt** (Martin-Niemöller-Gesamtschule)

10.00-16.00 **JuBi – Die Jugendbildungsmesse** Eintritt frei (Cecilien-Gymnasium, Niedermühlenkamp 5)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf**

(Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-18.00 **Bauen – Kaufen – Finanzieren** 16. Bielefelder Immobilien-tage (Stadthalle)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00-18.00 **Altstädter Hochzeitsmesse** (Tanzschule Weissenberg)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

20.00 **1on1 Freestyle Battle & Jamsession** (JZ Stricker)

■ BAD SALZUFLEN:

10.00-17.00 **My Job OWL** OWL's grösste Job-messe (Messezentrum, Benzstr. 23)

■ BREMEN:

10.00-18.00 **PASSION Sports Convention 2014** (Messe Bremen)

■ GÜTERSLOH:

13.00-18.00 **Ostern kreativ** (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

Sonntag, 9.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Mozart und Strauss (Oetker-Halle)

18.00 **Cancao Guitar Duo** Werke von barocker italienischer bis zeitgenössischer brasilianischer Musik – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Kirchsaal im Haus Wellensiek, Wellensiek 108 A)

■ MÜNSTER:

20.00 **Dead by April** & special guests (Sputnikhalle)

■ LINGEN:

20.00 **James Blunt + Anna F.** (Emsland Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Michy Reincke** (Rosenhof)

■ RIETBERG:

17.00 **Seeadler-Chor** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ BIELEFELD:

20.14 **aRockX – The Dark Exit** Schwarze Musik mit Dietmar & Björn (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Jan Böhermann** Comedy (Ringlokschuppen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Mach mir den Prinz** Kabarett mit Simone Fleck (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Mia Pittroff** Kabarett (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

15.00+19.30 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

17.00 **Zwei Links – Zwei Rechts** Komödie von Derek Benfield (Gustav-

Münter-Haus, Stadtring 52 a)

19.30 **Wann sind wir dran?** Zwei-Personen-Highlights-Musical (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Chaos Royal** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Verbrennungen** Stück in 39 Szenen von Wajdi Mouawad (Theater)

■ MINDEN:

18.00 **Der gute Mensch von Sezuan** Schauspiel von Bertolt Brecht (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Die Nacht der Musicals** (OsnabrückHalle)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Mit Teddybär auf Entdeckungstour** für Kinder ab 4 Jahren (Museum Wäschefabrik)

13.00 **Schwein gehabt – eine kleine Nähstunde** für Kinder ab 7 Jahren (Museum Wäschefabrik)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Erlebnisse von der Kathi, die kein Hemd hatte“ und andere Geschichten (Bauernhausmuseum)

15.00 **Einführungs-Soirée** zu „Ringelzie“ – Kinderkonzert von Richard Wagner / Jonathan Dove. Eintritt frei (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Bauen – Kaufen – Finanzieren** 16. Bielefelder Immobilien-tage (Stadthalle)

11.00 **Gräber, Geschichten und Geheimnisse: der Alte Friedhof** Historischer Spaziergang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und



„Die spanische Fliege“ von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM, Bielefeld)

Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

11.00-18.00 **Altstädter Hochzeitsmesse** (Tanzschule Weissenberg)

13.00-16.00 **Second-handflohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZZ Stieghorst)

18.00 **Naturwunder Erde** Multivisionsshow mit Markus Mauthe – Eintritt frei (Universität, Hörsaal 4)

■ BAD SALZUFLEN:

10.00-17.00 **My Job OWL** OWL's grösste Job-messe (Messezentrum, Benzstr. 23)

■ BREMEN:

10.00-18.00 **PASSION Sports Convention 2014** (Messe Bremen)

■ GÜTERSLOH:

10.00-13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

11.00-17.00 **Ostern kreativ** (Stadthalle)

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

KONZERT-VORAUSSBLICK



Matthew Graye (Bielefeld, Movie) 22.3.

- 17.3. **Egotronic + Das Flug** Münster, Sputnikcafé
- 18.3. **Frank Turner & The Sleeping Souls** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 18.3. **KUU** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 18.3. **Flo Mega & The Ruffcats** Osnabrück, Lagerhalle
- 18.3. **Henrik Freischlader** Osnabrück, Rosenhof
- 18.3. **Mr Eart** Detmold, Kaiserkeller
- 19.3. **Die Happy + Parka** Osnabrück, Rosenhof
- 20.3. **Wise Guys** Bielefeld, Stadthalle
- 20.3. **Ulla Meinecke** Bad Salzuffen, Bahnhof
- 20.3. **Salut Salon** Minden, Stadttheater
- 21.3. **Der Familie Popolski** Münster, Halle Münsterland
- 21.3. **Asps von Zaubererbrüdern** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 21.3. **The Deltaboys** Bielefeld, Jazz-Club
- 21.3. **Wolf Maahn** Bielefeld, Forum
- 21.3. **Tellavision + Normal Echo** Bielefeld, Stupa Keller FH/FB Sozialwesen
- 21.3. **Helge Schneider & Band** Bielefeld, Stadthalle
- 21.3. **Björn Kleinhenz + Beau Pignon** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 21.3. **Christian Kjellvander** Bielefeld, FalkenDom
- 21.3. **Joja Wendt** Gütersloh, Stadthalle
- 21.3. **Randy-Newman-Projekt** Rietberg, Cultura
- 21.3. **Saltatio Mortis** Osnabrück, Hyde Park
- 21.3. **Backyard Devils** Detmold, Kaiserkeller
- 22.3. **Austin Lucas & Band + PJ Bond + Emily Barker** Münster, Gleis 22
- 22.3. **Mach One** Münster, Skaters Palace
- 22.3. **Matthew Graye** Bielefeld, Movie
- 22.3. **Hans Lüdemann – Trio Ivoire** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 22.3. **Bad Temper Joe** Bielefeld, Neue Schmiede
- 22.3. **Thorbjörn Risager Band & The Black Tornado** Minden, Jazz-Club
- 22.3. **The Australian Pink Floyd Show** Lingen, Emsland Arena
- 23.3. **Maria Solheim** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 23.3. **Octopus Prime** Verl, Club/Café Olé
- 24.3. **Adam Baldych & Luciano Biondini Quartett** Gütersloh, Theater
- 25.3. **The Higher State** Münster, Gleis 22
- 25.3. **Dan Peck Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 26.3. **Fräulein Ingrid aus Stockholm + Who on Earth + Incessant** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 26.3. **Godsized** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 27.3. **Revolverheld (Ausverkauft!)** Münster, Skaters Palace
- 27.3. **Coogan's Bluff + Inga-Dingo** Bielefeld, Forum
- 27.3. **Olli Schulz & Band** Gütersloh, Die Weberei
- 28.3. **Tamikrest** Münster, Gleis 22
- 28.3. **Bear + Icarus Downfall + Until September + Miles Beneath** Münster, Sputnikcafé
- 28.3. **Blue Moon Quartett** Bielefeld, Jazz-Club
- 28.3. **Sam** Bielefeld, FalkenDom
- 28.3. **Anne Wylie & Band** Bielefeld, Neue Schmiede
- 28.3. **Die Dicken Finger + Peter Brötzmann** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 28.3. **Dean Collins Band + Tom Time** Bad Salzuffen, Bahnhof
- 28.3. **Gloria** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 28.3. **Christian & the 2120s + Benjamin Cartel** Detmold, Kaiserkeller
- 29.3. **Messer + Love Songs** Münster, Gleis 22
- 29.3. **Kapelle Petra + Eilmorgen + Clark Can't** Münster, Sputnikhalle
- 29.3. **Clan of Xymox + Reptyle + SadoSato** Bielefeld, Movie
- 29.3. **Baby Universal** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 29.3. **Paul Jackson Trio feat. Xantoné Blacq & Pee Wee Ellis** Minden, Jazz-Club
- 29.3. **Adam Rafferty** Gütersloh, Miner's Coffee
- 29.3. **Voice** Minden, Stadttheater

- 29.3. **Alice Cooper + Kim Wilde + Mick Box & Bernie Shaw + Midge Ure + Joe Lynn Turner** Halle, Gerry Weber Stadion
- 30.3. **Pelle Carlberg + Flemming Borby** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 30.3. **Gloria** Gütersloh, Die Weberei
- 2.4. **Joan As Police Woman** Bielefeld, Forum
- 2.4. **Bianca Story** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 2.4. **Johannes Falk** Osnabrück, Glanz&Gloria
- 4.4. **Pohlmann + Lasse Matthiessen** Münster, Sputnikhalle
- 4.4. **Emergenza-Festival** Bielefeld, Forum
- 5.4. **Gallon Drunk** Münster, Gleis 22
- 5.4. **Johannes Bauer, Martin Blume, Clayton Thomas, Tobias Delius** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 5.4. **Pothead** Bielefeld, Forum
- 5.4. **Kris Pohlmann** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 5.4. **The Bar At Buena Vista** Bielefeld, Oetker-Halle
- 5.4. **Carlos Bica & Azul** Gütersloh, Theater
- 6.4. **Peter Panka's Jane** Paderborn, Berufskolleg Schloß Neuhaus
- 8.4. **Gregory Porter** Münster, Halle Münsterland
- 8.4. **Rusconi** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 9.4. **Andrea Schroeder & Band** Münster, Gleis 22
- 9.4. **Martin & James** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 9.4. **Gazpacho + Se Delan** Osnabrück, Rosenhof
- 10.4. **Heisskalt** Münster, Skaters Palace Café
- 11.4. **Salvation Amp + Still Patient? + The Beautiful Dead** Bielefeld, FalkenDom
- 11.4. **Andrea Schroeder** Bielefeld, Forum
- 11.4. **Konglomerat & VAX NYC** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 12.4. **Rakede** Münster, Gleis 22
- 12.4. **Blue Note Blues Band** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 12.4. **Mo' Blow** Minden, Jazz-Club
- 12.4. **Leningrad Cowboys** Coesfeld, Fabrik
- 13.4. **Soda Fabric + The Graveltones + The 1840s + Buffalo Summer** Bielefeld, Forum
- 13.4. **Sweet** Osnabrück, Rosenhof
- 15.4. **We Invented Paris** Münster, Gleis 22
- 15.4. **Camatta Monk** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 15.4. **Pascow + The Baboon Show** Osnabrück, Kleine Freiheit



Pelle Carlberg (Bielefeld, Bunker Ulmenwall) 30.3.

- 16.4. **Jungbluth + Trainwreck + Freiburg** Münster, Gleis 22
- 16.4. **De Fofftig Penns** Münster, Skaters Palace Café
- 16.4. **Judith Holofernes + Mama Rosin** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 16.4. **Morlock Dilemma** Bielefeld, FalkenDom
- 16.4. **Mick Ralphs Blues Band** Bad Salzuffen, Bahnhof
- 16.4. **Andreas Kümmert** Osnabrück, Rosenhof
- 17.4. **Pete Bentham & The Dinner Ladies + Villy Raze** Bielefeld, Forum
- 19.4. **Samy Deluxe & DLX Band** Münster, Skaters Palace
- 19.4. **Ambrose Akinmusire Quintet** Minden, Jazz-Club
- 19.4. **Versengold** Osnabrück, Lagerhalle
- 20.4. **Samy Deluxe + DLX BND** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 20.4. **Michael van Merwyk** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 20.4. **Sondaschule + Rogers** Gütersloh, Die Weberei
- 23.4. **John Paul Keith** Münster, Gleis 22
- 24.4. **EF + Platonick Dive** Bielefeld, Forum
- 24.4. **Thomas Godoj** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 24.4. **Monsters of Liedermaching** Paderborn, Kulturwerkstatt

Montag, 10.3.

Konzerte

- **BIELEFELD:**
18.30 **Konzert** mit Chad Hoopes (Violine) & Dina Vainshtein (Klavier) im Rahmen der Reihe „Neue Namen“ (Oetker-Halle)
- 21.00 **Wobbie Rilliams** perform Robbie Williams. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)
- **MÜNSTER:**
19.30 **William Fitzsimmons & Band + Maria Taylor & Denison Witmer** (Skaters Palace)
- **DETMOLD:**
21.30 **HfM-Jam** Eintritt frei (Kaiserkeller)
- **HANNOVER:**
20.00 **James Blunt + Anna F.** (TUI Arena)

Parties

- **BIELEFELD:**
20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

- **HIDDENHAUSEN:**
19.30 **Autorenlesung** mit Aki Ollikainen aus seinem Roman „Das Hungerjahr“ (Café „Alte Werkstatt“, Maschstr. 16)

Theater

- **GÜTERSLOH:**
19.30 **Verbrennungen** Stück in 39 Szenen von Wajdi Mouawad (Theater)
- **MINDEN:**
20.00 **Der gute Mensch von Sezuan** Schauspiel von Bertolt Brecht (Stadttheater)

Sonstiges

- **BIELEFELD:**
16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)
- 19.00 **Science-Café Bielefeld** „Die ägyptische Revolution aus interdisziplinärer Perspektive“ – Eintritt frei (Neue Schmiede)

Radiotipps

- **1 LIVE**
23.00 **1LIVE** bei ... Jetzt erst recht. Beeck bei Judith Holofernes
- **WDR 3**
23.05 **pop drei: Flüchtlinge im Ruhestand** Von Mirjam Strunk. Musik: Frank Böhle. Regie: Frank Böhle und Olaf Kröck

Dienstag, 11.3.



Kristin Shey Trio (Bunker Ulmenwall, Bielefeld)

Konzerte

- **BIELEFELD:**
20.30 **Kristin Shey Trio + Ben Braun** Konzert im Rahmen der Reihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)
- 21.00 **Starmen** perform David Bowie. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)
- **MINDEN:**
20.00 **The Ukulele Orchestra of Great Britain** (Stadttheater)
- **OSNABRÜCK:**
20.00 **Faun** (Rosenhof)

Lesungen

- **BIELEFELD:**
18.30 **Autorenlesung** mit Matthias Löwe aus „Campusmord in Bielefeld“ (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

- **BIELEFELD:**
19.30 **Der westliche Weg spiritueller Heilung: Refuah nach Salomo Baal-Shem** Info- und Kennenlern-Abend (Praxis Breite Str. 17)

Theater

- **BIELEFELD:**
20.00 **Sacre** von Mauro de Candia, Gregor Zöllig, Mary Wigman (Stadttheater)
- 20.00 **Die Durstigen** von Wajdi Mouawad (TAMdrei)

Sonstiges

- **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

■ BIELEFELD:

- 15.30 **Stan Laurel (1890-1965) und Oliver Hardy (1892-1957)** Vortrag von Heiko Hasenbein im Rahmen der Reihe „Berühmte Namen“ (Museum Huelsmann)
- 18.00 **Treffen** der Bielefelder Freifunker – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)
- 18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)
- 19.30 **Lachyoga / Lachclub-Ost** (AWO Aktivitätszentrum, Meinhofstr.4)
- 20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

- **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur
- 24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story
- **WDR 3**
20.05 **WDR 3 Konzert: Barbershop Musikfestival 2014** Cheshire Chord Company (GB), Sound Waves (NL), BUZZ (USA), Vocal Spectrum (USA) und deutsche Wettbewerbsieger

Forum e.V.
BIELEFELD
 i. d. alten Bogefabrik

Sa, 01.03. **THE RED PAINTINGS (AUS)**
MOJO FURY (NIRL)
 anschl. **WANNA DANCE WITH SOME-PARTY**

Sa, 08.03. **RED RACK'EM - LIVE**
 (Bergerac / Sonar Kollektiv)
MARTY GOTERA - LIVE
 (Sassafra Sounds / Electr. Lounge)
 präsi. von ELECTRONIC LOUNGE

Sa, 15.03. **R-PARTY - Guitar beats Pop**

Fr, 21.03. **WOLF MAAHN**

Sa, 22.03. **TODD BODINE - LIVE**
 (Highgrade Records / Berlin)
MAURICE BROWN - LIVE
 präsi. von HIMMEL UND ERDE

Do, 27.03. **COOGANS BLUFF**
INGA-DINGO (IL)

02.04. JOAN AS POLICE WOMAN; 04.04. Emergenza-Festival; 05.04. POTHEAD; 13.04. SODA FABRIC / THE GRAVELTONES / 1840S / u.a.; 24.04. EF / PLATONICK DIVE; 07.05. MUSTASCH; 24.05. MOTORPSYCHO; 29.05. ROBERT FRANCIS; 07.06. ROTFRONT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
 Karten unter: Konticket 0521.66100
 www.forum-bielefeld.com

Mittwoch, 12.3.

Empire Escape

Ein gemeinsamer Aufenthalt in Liverpool brachte für die Berliner den Umschwung. In einer Bar mit Namen „Empire“ trugen sie ihre Post-Rock-Band Ikarria zu Grabe und beschlossen, inspiriert von The National, Interpol und diverse Gitarren-Wave-Bands aus den 1980ern (The Sound, Comsat Angels, Echo & The Bunnymen) einen musikalischen Neuanfang. Was die in **Empire Escape** umgetaufte Band aus diesen Postpunk- und Dark-Pop-Inspirationen destilliert und ein paar Wochen später auf ihrem in Schweden, in der Nähe von Malmö in einem Studio in einem ehemaligen Bauernhof unter der Regie von Mathias Oldén (Logh) aufgenommenen Debütalbum „Colours“ in Songs gegossen hat, kann sich wirklich hören und auch mit den Vorbildern messen lassen. Die Songs sind melancholisch, pathetisch, bewegend, die Gitarren klingen faszinierend unterkühlt, und Sänger Hendrik Schäfer trifft mit seinem feinen Bariton genau den richtigen Ton für diese Art herblich-dunkler Popmusik, die auch heute kurz vor dem Frühlingsanfang einen schönen, besinnlichen Abend verspricht.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Söhne Mannheims

Sie sind keine „normale“ Band, sondern eine große Familie mit nunmehr 13 Musikern (vier Sänger – darunter H-Blockx' Henning Wehland – zwei Rapper, zwei Schlagzeuger, zwei Gitarristen, ein Bassist, ein Keyboarder und ein DJ), die Gegensätze lieben und ausleben. Entsprechend vielseitig klingt die Musik der **Söhne Mannheims**, die nach diversen personellen Veränderungen nun mit einem neuen Album,



ihrem fünften, ein neues Kapitel in ihrer erfolgreichen Karriere aufschlagen. „Ely-Zion“, das in bester Söhne-Tradition stilistische Vielfalt propagiert und einen Bogen von Soul zu HipHop, von Reggae zu Rock, von Gospel zu Pop schlägt, ist das erste Album der bunten Truppe, das ohne Xavier Naidoo aufgenommen wurde. Allerdings stammen noch einige Songs aus seiner Feder. Aber ganz gleich, ob mit ihrem Starsänger oder ohne, die Söhne Mannheims verstehen es immer das Publikum mit spektakulären Live-Performances mitzureißen. So gewiss auch auf ihrer 18 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz umfassenden „Wer fühlen will, muss hören“-Tour, die heute in Bielefeld Station macht.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Etta Scollo** Lunaria-Lieder – sizilianische Mondpoesie (Oetker-Halle)

20.00 **Söhne Mannheims** (Ringlokschuppen)

20.30 **Empire Escape** + support (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Judas Frank vs. Florinator** perform Metal Classics. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe

„Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)

■ **MÜNSTER:**
 20.00 **Sido** (Jovel)

■ **HANNOVER:**
 20.00 **Babysambles + Nessi** (Capitol)

■ **MINDEN:**
 20.00 **Helge Schneider & Band** (Kampa Halle)

■ **OSNABRÜCK:**
 21.00 **The Intersphere** (Kleine Freiheit)

Parties

■ **BIELEFELD:**
 19.00-22.00 **Disc Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rocklounge)

23.00 **Tonight we Tanqueray** mit dem Tanqueray Team (Café Europa)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Frühlingserwachen** Kammerinszenierung von Anke Koster frei nach Wedeking mit der jungen Theatergruppe des Movement Theaters (Movement-Theater, Halter Weg 38)

20.00 **Viel Lärm um nichts** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Viva Las Vegas!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MINDEN:

17.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** von Andreas Steinhöfel (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

18.30 **FHDW Infoabend** (Fachhochschule der Wirtschaft, Meisenstr. 92)

20.00 **Taler-Gespräch** Die Theater- & Konzertfreunde im Gespräch mit Isabell Giebel und Tiago Manquinho, Preisträger des Theatertalers 2013 – Eintritt frei (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Keine Dogmen. Talk mit Attila Hildmann

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 5

20.05 **WDR 5 spezial** Gala zur Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises 2014. Moderation: Katty Salié und Max Moor

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

Bahnhof
 Bad Salzuffen

ULLA MEINECKE
 20. März / 20 Uhr

DEAN COLLINS BAND
 28. März / 20 Uhr

MICK RALPHS BLUES BAND
 16. April / 20 Uhr

OLDIE-NIGHT (Konzerthalle)
 The Music of ELO performed by
 Phil Bates, QUO, TIME OUT
 17. April / 19.30 Uhr

LARRY GARNER
 24. April / 20 Uhr

ERRORHEAD
 22. Mai / 20 Uhr

backline ADticket
 www.bahnhof-bad-salzuffen.de

Donnerstag, 13.3.

Irish Spring-Festival

Was 2001 als Geheimtipp für Liebhaber irischer Folk-Musik begann, zählt mittlerweile zu den populärsten Folk-Festivals überhaupt: Das Irish Spring Festival.

Hohes künstlerisches Niveau, stilistische Vielfalt und ein ausgeprägter Sinn für die aktuelle Entwicklung des Irish-Folk haben dem Festival einen exzellenten Ruf bei Zuschauern, Künstlern und Veranstaltern verschafft. In diesem Frühjahr konzertieren die



Musiker, die erstmals ausschließlich von der grünen Insel stammen, in nicht weniger als 29 Städten, um der großen Publikumsnachfrage nach keltischen Tänzen (Jigs und Reels), Instrumentals und Balladen von traditionell bis modern gerecht zu werden. Mit dabei sind die Gruppe **Keeva** aus Dublin um den Sänger Daori Farrell, der bereits beim Irish Spring Festival 2009 mit seinen traditionellen Balladen die Zuschauer restlos begeisterte, die aus drei Schwestern bestehende Formation **Vishsten** aus dem kanadischen Quebec mit einem fesselnden Mix aus irisch-schottischer Tanzmusik, französisch-geprägten Liedern und unwiderstehlichen Gesangsarrangements sowie **The Southgate Band** mit dem Sänger und Bassisten Andrew Laking (ex-Gráda) und der Geigerin Patricia Clark – eine Band, die irische Traditionen mit New England Folk, Jazz und modernen Singer-Songwriter-Tunes verbindet. Außerdem zeigt der fliegende Step-Tänzer **Nic Gareiss** (laut Boston Herald, „der erfindungsreichste und expressivste Step-Tänzer der gesamten Step-Szene“) sein außergewöhnliches Talent. Wie gewohnt gipfelt das Festival in einer mitreißenden Session aller beteiligter Künstler.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Malediva

Es liegt nicht nur an der Schminke, dass man Tetta Müller und Lo Malinke ihre 15 Bühnenjahre gar nicht ansieht. Und auch nicht nur am Konzept, das sich schlimmstenfalls um Haaresbreite änderte, mal Bart mal Glatze. Malediva machen immer dasselbe, dass aber gut, freute ich jüngst noch ein



Pressekollege. Und ein anderer wunderte sich, „man muss ja gar nicht schwul sein, um die beiden zu mögen.“ Aber man muss ein Herz haben für die traurigen blauen Augen, wenn sich die beiden nach einer grandios gescheiterten Kreuzfahrt-Tournee nun abrechnend

gegenüberstehen: Wer hat wem die Karriere ruiniert? Hatten wir es nicht auch schön? Hin und her reißend lassen Müller und Malinke ihr Showleben Revue passieren. Und auch wenn sie sich ängstlich fragen, ob es wohl je wieder eine Malediva-Show geben werde, sehen wir sie gerade. Mit Florian Ludwig am Klavier, dem Komponisten aller Diva-Lieder. Seit 15 Jahren.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Funtastic 4
westside lounge
wunderbar cafe bar restaurant
CAFÉ BERLIN

Funtastic 4 wird zehn
4 Floors, 1 Party | drink 5 - pay 4*

Samstag, 15.03.2014
ab 22 Uhr - Eintritt frei

JEVER

Eintrittskarten
für Konzerte,
Theater, Sport...

konTicket
Konzert- und Theaterkasse

City-Passage, Bahnhofstr. 28, 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 laden@konticket.de www.konticket.de

Freitag, 14.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **JazzSession** mit Manuel Bürgel (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Into The Groove** perform Madonna. Unplugged-Konzert im Rahmen der Reihe „Kneipenkult“ – Eintritt frei (Plan B, Friedrichstr. 65)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Helge Schneider & Band** (OsnabrückHalle)

21.00 **Wille & The Bandits** (Kleine Freiheit)

■ RIETBERG:

20.00 **Irish Spring** Folk-Festival mit Keeva, Vishten und Nic Gareiss (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 **Finstertag** Der schwarze Kneipenabend (Ostbahnhof)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Barhocker** Musik-Kabarett mit Malediva (Ringlokschuppen)

■ LÖHNE:

20.00 **Geradeaus im Kreisverkehr** Comedy mit Eva Eiselt (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Deutsche Kabarettmeisterschaft** Özgür Cebe : Sebastian Nitsch (Lagerhalle)

20.00 **Chris Tall** Comedy (Rosenhof)

■ RHEINE:

20.00 **Sudhoffnung** Kabarett mit Tobias Sudhoff (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Krimispannung hoch 3** Lesung mit Bilderschau mit Beate Bößl, Harald Keller und Heinrich-Stefan Noelke (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Kunstkritikerinnen vs. Kunstkritik. Formalismus und Feminismus im (historischen) Widerstreit** Vortrag (Kunstverein im Museum Waldhof)

19.30 **(Evolutionen) Biologische Perspektiven auf Altern** Vortrag (VHS, Murmausaal)

■ BÜNDE:

20.00 **Liebeskummer** Vortrag von Dr. Mathias Jung (Universum)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Viel Lärm um nichts** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Viva Las Vegas!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

20.00 **Sylt – Ein Irrtum Gottes** Schauspiel mit Musik von Dietmar Löffler (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

22.45 **Blut an den Lippen** Film (franz. OmU) im Rahmen der Reihe „Adult Horror Movies“ (Cinema)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Hannah Arendt – Ihr Denken veränderte die Welt** Filmvorführung des gleichnamigen Films von Margarethe von Trotta (Druckerei)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** einer Ausstellung von Dagmar Wenzel (Flur des Bezirksamtes Jöllenbeck und in der Stadtbibliothek Jöllenbeck, Amtsstr. 13)

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Heimat“ von Sabine Wenig (Galerie in der Volksbank, Kesselbrink 1)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00 **Heiterer Seniorennachmittag** zum Frühlingsanfang mit bekannten Volksliedern und Texten von Heinz Erhardt (Movement-Theater, Halter Weg 38)

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

18.00 **Chillout** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory** „Wollen wir tanzen?“ und „Freundinnen“ von Daniel Klaus. Gelesen von Mareike Hein

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Das Kölner Trio-Projekt Eastern Flowers. Die Kölner Band „Makkro“

23.05 **WortLaut: Ich: das Experiment** Die Schriftstellerin Jenni Fagan. Von Michael Hillebrecht

Björn Berge

Der Mann mit der nach Kies und Glasscherben klingenden Stimme aus Haugesund wurde schon als norwegischer Beck oder One-Man-Red-Hot-Chili-Pepper bezeichnet. Tatsächlich mixt der Sänger und Gitarrist mit unersättlicher musikalischer Neugierde Blues, HipHop, Funk und Rock zu einem explosiven Gebräu zusammen. Mit Erfolg: Seine Alben „Stringmaschine“ und „Illustrated Man“ erhielten zwei norwegische Grammy Awards, die dort allerdings „Spellemansprisen“ heißen. Auch bei uns weiß man um **Björn Berges** Qualitäten als genialischer Blueser und mitreißender Performer mit speziellem „Fingerstyle“. Besonders seine originellen Coverversionen, darunter Titel von Red Hot Chili Peppers, John Butler Trio, Joni Mitchell und Motörhead, sind legendär.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h



Human Hair People & V/A

Sie sind alt gediente Schlachtrösser des lokalen Punkrocks der 80er Jahre. Aber weder damals noch heute gaben/geben sich **Human Hair People** mit Drei-Akkord-Gitarrenbrettern zufrieden. Im Gegenteil: Der aufgeklärte, hochdynamische Postpunk der Bielefelder mit ausgeprägtem Gefühl für hypnotische, manchmal auch dubbige Rhythmen und die Art wie konventionelle Songstrukturen aufgebrochen werden, zeugen von der hohen Musikalität der mit Mitgliedern von Mind Overboard, Notdurft, Kress und Flugs von Statten besetzten Band, die als Referenz Namen wie Pop Group, Gang Of Four, Maximum Joy und Public Image Ltd nennt. Anlässlich des Abschieds ihres Sängers Carsten geben Human Hair People heute nochmal alles. Support: V/A.

■ Bielefeld, Forum, 21.30 h

Andrew Strong & Band

Der Ire **Andrew Strong** tourte mit allen Größen der Musikszene. Ob mit Elton John, den Rolling Stones oder mit ZZ Top. Sein 1993 veröffentlichtes Soloalbum „Strong“ erreichte Platin Status. Mit seiner charakteristischen, unverkennbaren Soulstimme prägte der damals gerade 18-Jährige den gesamten Film „The Commitments“. Zum 20. Jahrestag des Films hat im März 2011 eine Reunion-Tour der original Commitments stattgefunden. Sie endete mit vier ausverkauften Konzerten in der Dubliner O2 Arena. Nun rockt der Ire im Rahmen seiner Tour das Musik-Kontor und beweist, dass der wahre Soul aus Irland kommt.

■ Herford, Musik-Kontor, 20.30 Uhr

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **SPH Band Contest** (Movie)

19.45 **Schandmaul + Fiddler's Green** (Ringlokschuppen)

20.00 **Andi Weiss** Singer/Songwriter (Ev.-Luth. Paulus Kirchengemeinde, Markgrafenstr. 2)

20.00 **Salvo Campisi** Rock, Pop, Blues (Oetker-Halle)

20.30 **Björn Berge and his Guitar** Solo Acoustic Finger Style (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

21.30 **Human Hair People + V/A** + special guest (Forum)

■ MÜNSTER:

19.15 **Axolotl + Draupnir + Außerwelt + Suvent** (Sputnikcafé)

■ BÜNDE:

20.00 **Mike Penders Searchers + Kaiserbeats** (Universum)

■ DETMOLD:

21.00 **The Rhythm Junks** Rock, Blues, Soul (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Thees Uhlmann & Band + Zugezogen Maskulin** (Die Weberei)

20.00 **Vier Jahreszeiten** Musik an zwei Flügeln mit Christina und Michelle Naughton (Theater)

■ HERFORD:

20.30 **Andrew Strong & Band** (Musik-Kontor im Schiller)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Get the Blessing** Jazz (Burg Vischering)

■ MINDEN:

20.00 **Cliff & The Shadows Tribute Band** (BÜZ)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Temperance Movement** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe

Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Celebrate** Alternative, Rock, EBM, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudia – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **FieserFreitag** EBM/Industrial/Wave/Gothic/ + mit DJ Michelle (Kleine Halle) – rOck! mit DJ Nick (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Party** Großer Club: Students Pop – Indie, Pop mit The Leach. Kleiner Club: Bass Couture mit Kenni Bopp & Laurin Schafhausen. Wald: Soullounge (Stereo)

23.00 **Video Shock** House, R'n'B & Club Classics mit Matze Rotter (Café Europa)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Hunky-Party** Hunky-Kult-Hits Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (ClubDiskothek POSH, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

22.00 **Der neue Freitag für Alle** meets Black & Hip Hop (Die Weberei)

■ HERFORD:

21.30 **Party** mit Prince Kay One (Go Parc)

22.00 **Girls X-Treme** (X)

■ PADERBORN:

23.00 **Thank God it's Friday** (Capitol)

23.00 **Kitsch! Videomixing** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Widerworte in brauner Zeit** Kabarett von und mit Eckhard Radau und Bernd Düring (Movement-Theater, Halter Weg 38)

20.00 **Bock drauf!** Vokal-Comedy mit Fünf (Neue Schmiede)



Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Lebensgrenze – Wortbilder und Musikbilder über Leben und Tod**
Eine Lesung aus der Textsammlung Willi Kempers. Lesende: Heike Kassebaum, Willi Kemper (Capella hospitalis)

20.00 **Hörbares am Ofen**
Lesung & Musik (autokulturwerkstatt/akw, Teichstr. 32)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Hossa** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Zuckerdose**
Eine Aufführung der Theater Terrine (Audimin der Uni)

23.00 **Freitagnacht 123**
Heinz Erhardt: „Noch 'n Gedicht“ (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Viva Las Vegas!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

20.00 **Sylt – Ein Irrtum Gottes** Schauspiel mit Musik von Dietmar Löffler (Stadttheater)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kurzfilmfestival**
Eröffnung (Filmkunstkinos Bambi & Löwenherz)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

14.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** (Gleisdreieck)

18.00 **Offene Bühne** für Musiker (IBZ)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ HALLE:

15.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Innenstadt)

■ MÖNCHEGLADBACH:

15.00-23.00 **Tattoo Ink Explosion 5** Tattoomesse (Kaiser-Friedrich-Halle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

Samstag, 15.3.

Editors

Mit düsterem, typisch britischem Indie-Rock mit deutlichen Post-Punk- und Wave-Anleihen in der Tradition von Echo & The Bunnymen, Chameleons und Joy Division gelang der Band aus Birmingham 2005 der Sprung an die Spitze der britischen Charts. Seitdem gehören die **Editors** zu den „großen“ britischen Bands, deren Platten wie von selbst regelmäßig die Top-10 der



britischen Charts erreichen. Selbst das dritte Album, „In This Light And On This Evening“, mit seinen untypischen Elektro-Sounds erwies sich als Charttopper. Und auch das aktuelle Album, „The Weight Of Your Love“, setzt die Erfolgsstory fort – trotz interner

Querelen, des Abgangs von Gitarrist Chris Urbanowicz, der gleich durch zwei Neue, Justin Lockey (g) und Elliott Williams (key, g), ersetzt wurde, und neuer Songs, die deutlich von amerikanischem Rock geprägt sind, was wohl auch daran liegt, dass die Band in Nashville aufgenommen hat und von Jacquire King (Tom Waits, Norah Jones, Kings Of Leon) produziert wurde. Dass die Editors kein Problem haben, musikalische Verwandlungen in ihre Konzerte perfekt einzubauen, haben sie schon in der Vergangenheit bewiesen. Denn es bleibt immer genügend Raum für beschwörende Melodien und jede Menge wundervoller Post-punk-Hymnen für die Ewigkeit wie „Smokers Outside The Hospital Doors“ und „An End Is a Start“.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Lioba Albus

Die Kabarettistin aus dem tiefsten Sauerland hat ihr neues Programm ganz um die Untiefen einer immer noch aktuellen titanic-mässigen Boots-Havarie gebaut. Ebenso tragisch wie komisch ist ihr eine „Costa Alemannia“ auf einen Schuldenberg im Flachwasser geprallt, Käpt'n Angela hat sich mit dem letzten Rettungsboot abgesetzt und nur die patente Mia Mittelkötter bleibt an Bord, um die Chose zu schaukeln. Als **Königin von EgoLand** übernimmt sie das Katastrophen-Management und lässt ihre Bühnen-Personen, darunter Regierungssprecher Detlev, Kantinenchefin Witta und die Unwahrsagerin Madame Esmée, sich um Kopf und Kragen reden.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Funtastic 4 Party

Zum 10. Mal feiern die 4 Lokale am „Bermuda Viereck“ die beliebte Funtastic 4 Party. Zu diesem Jubiläum haben sich die vier Lokale einiges einfallen lassen. In der Startkneipe deiner Wahl fängst du an, trinkst in jedem Lokal eins davon, bekommst einen Stempel und bekommst in Lokal Nr. 4 ein 5. Getränk dazu gestellt. Ausserdem gibt es in jedem Lokal immer wieder mal eine Runde vom Hausschnaps für lau. Musikalisch ist für jeden etwas dabei. Im Desperado legen DJ Dent und DJ Don Limpio Indipop, Mashups und Alternative auf. Im Café Wunderbar steht DJ Marc mit House, Classics, Funk & Disco hinter den Plattentellern. Im Café Berlin kann man zu Hip-hop, Soul und Funk feiern, welchen Tension und N. Bentlage auflegen. Und in der Westsidelounge legt Danni de Luxe Black Musik & House auf.

■ **Bielefeld, Café Berlin, Desperado, Westside Lounge, Caffè Wunderbar, 22.00 h**



MOVIE ROCKT

Tipp

Sa 29.03. Konzert
4th Dark Wave Festival
GLAN OF XYMOX
REPTYLE
SADOSATO
Doors 18:00
Eintritt VVK € 17,- AK € 21,-

Fr 14.03. Konzert
SPH BAND CONTEST
Doors 17:00
Eintritt € 7.00

Sa 22.03. Konzert
matthewgraye
StreberPunk, BetonReggae und SynthSka
Doors 20:00
Eintritt € 6.00

Sa 17.05. Konzert
Xandria
Doors 20:00
Eintritt VVK € 17,- AK € 20,-

Mittwoch Party
MITTRock
Türen gehen um 22:00 auf
mit DJ Mr. Freeze, Weiko und Michael

Freitag Party
Rock, Electro, Indie Gothik-Rock
bis hin zu Dark Wave
mit DJ Anja und Claudi

Samstag Party
Twenty7up
ab 22:00
mit DJ Roland, Armin und Krister

www.movie-bielefeld.de

live

Party

Bielefelder JAZZ Club e.V.

« Alte Kuxmann-Fabrik »
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 0 52 02-71726
www.bielefelder-jazzclub.de

21.02. Freitag, 20:30 Uhr
Memo Gonzalez & The Bluescasters
Rollin' & Drivin' Blues aus Texas

28.02. Freitag, 20:30 Uhr
Deep Floyd - That's Musiel
Sinnlichkeit und Rock'n'Roll

07.03. Freitag, 20:30 Uhr
Gregor Hilden and his Band
Grooviger Jazz, Blues and Soul

14.03. Freitag, 20:30 Uhr
Bjorn Berge and his Guitar
Solo Acoustic Finger Style

21.03. Freitag, 20:30 Uhr
The Deltaboys
Routh and Easy - Deltablues

28.03. Freitag, 20:30 Uhr
Blue Moon Quartett
Classic Jazz, Groovy Swing

06.03. Donnerstag, 19:00 Uhr,
smart STAGE Eintritt frei/Künstler-
und Veranstalter-Treff

16.03. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

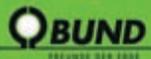
Schüler+Studenten 50 % Ermässigung



Schmetterlinge schützen

Ein Sommer ohne Schmetterlinge? Undenkbar! Doch 80 % aller Schmetterlingsarten, die es in Deutschland gibt, sind gefährdet. Helfen Sie uns, die „Gaukler der Lüfte“ zu retten! Machen Sie mit beim „Abenteuer Faltertage“. Mehr erfahren Sie unter: www.abenteuer-faltertage.de

Oder bestellen Sie die kostenlose Broschüre „Schmetterlinge schützen“:



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Kottbuschen Park 1
10179 Berlin
Fax: 030 275 96-440
info@bund.net

www.bund.net

Konzerte

- **BIELEFELD:**
19.30 **The OBee's** Jazz, Pop und Rock (Movement-Theater, Haller Weg 38)
20.00 **Muttis Kinder** (Theaterlabor)
20.00 **Axis of Evil – Punkrock-Tour** mit Midway, TheJesusHaircut, The Palm Set und Waste the Day (JZ Stricker)
20.00 **Editors** (Ringlokschuppen)
20.00 **Station 17 + The Real Dreams** (JZ Kamp)
21.00 **The Hoodoo Two** (Extra Blues Bar)
23.00 **SoulCloud** (Stereo, Waldbühne)
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Ohrenfeindt & special guest** (Sputnikcafé)
20.00 **SDP** (Skaters Palace)
21.00 **Mountain Witch + Abest** (Gleis 22)
21.00 **I Am The Architect** (Amp)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Cobblestones** (Druckerei)
■ **HANNOVER:**
20.00 **Kodo** Trommelshow (Kuppelsaal)

- **MINDEN:**
20.00 **Cliff & The Shadows Tribute Band** (BÜZ)
20.00 **Salonorchester Weimar** Hommage an die Stars und Sternchen der UFA Filme (Stadttheater)
21.00 **Wolfgang Haffner Trio** (Jazz Club Minden)
■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Soufly** (Rosenhof)
21.00 **Sebastian Sturm** (Kleine Freiheit)
■ **PADERBORN:**
19.00 **Angelo Kelly** (Kulturwerkstatt)

Parties

- **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)
22.00 **Funtastic 4 Party – die 10.** DJ Dent & DJ Don Limpio (Desperado), DJ Marc (Café Wunderbar), Tension & N. Bentlage (Café Berlin) und Danni de Luxe (Westside Lounge)
22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)
22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)
22.30 **SuperSamstag – Zugabe @ RLS: Editors Aftershow Party** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Zugabe @ RLS:

Editors Aftershow Party mit DJ Michelle (Ringlokschuppen)

- 23.00 **Queers & Guitar** Die schwul-lesbische Alternative-Party (Ostbahnhof)
23.00 **Electrolicious House,** Disco & Electro mit DeziBL (Café Europa)
23.00 **Party** Großer Club: Yeah! Tanzen mit Fuhly & Ben E.. Kleiner Club: Don't believe the Hype! mit DJ Dens & A-min. Wald: SoulCloud (Stereo)
23.00 **RI-Party** (Forum)

■ DETMOLD:

- 22.00 **Houseverbot** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

- 23.00 **Robotrock meets Elektrofon** Elektronische Tanzmusik (Die Weberei)

■ HERFORD:

- 21.00 **Ü30 Party** (Markthalle)
22.00 **Lime Night** (X)

■ PADERBORN:

- 23.00 **Dein Samstag im Capitol** (Capitol)
23.00 **Let Me See You Pop** mit Cosmo Klein & Phonk of Future (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

- 20.00 **Leider nein! Leider war nicht!** Comedy mit „Dennis aus Hürth“ (Oetker-Halle)
20.00 **Das Parkbankduo** Comedy (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52 a)
21.00 **Königin von Egoland** Kabarett mit Lioba Albus (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

- 19.30 **Cellulita – Die Königin der Nachtcremes** Musik-Kabarett mit Petra Afonin (Theater)

- 20.00 **Er nun wieder** Comedy mit Fips Asmussen (Die Weberei)

■ HIDDENHAUSEN:

- 20.00 **Warum!** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Lesungen

■ OELDE-STROMBERG:

- 19.30 **Frühlingserwachen – ein literarischer Spaziergang von Säge bis Brecht** Lesung und Musik mit Marianne Sägebrecht & den Saitenspringern (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ BIELEFELD:

- 13.00-17.00 **Bestatter – Ein Berufsbild im Wandel der Zeit** Vortrag & Gespräch (namu)



Sebastian Pufpaff mit seinem Programm „Warum!“ (Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule)

Theater

■ BIELEFELD:

- 17.00+20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)
17.00+20.00 **Hossa** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

- 19.00 **Kein Passah für Pilatus** Eine Aufführung der Gruppe Rostfrei (Johanneskirche, Georgstr. 19)

- 19.30 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

- 19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

- 20.0 **SHOWL** mit Heinz Flottmann & Gästen: Bibbern Eintl, Frank Katzmarek, Wanda Todt, Vetter Horst, Herrn Klause, P.V.B. u.a. (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

- 20.00 **Die letzten fünf Jahre** Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

- 20.00 **Die Zuckerdose** Eine Aufführung der Theater Terrine (Audimin der Uni)

- 20.00 **Die Nervensäge** Komödie von Francis Veber (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ BAD OEYNHAUSEN:

- 18.00+21.00 **Viva Las Vegas!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

- 19.30 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ GÜTERSLOH:

- 20.00 **Kurzfilmfestival** (Filmkunstkinos Bambi & Löwenherz)

Kinder

■ BIELEFELD:

- 10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

- 17.00 **Ringetje** Kinderkonzert von Richard Wagner / Jonathan Dove (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

- 7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

- 10.00-13.00 **Tag der offenen Tür** (Fachhochschule des Mittelstandes, Ravensberger Str.)

- 10.00-16.00 **Ruempelstülchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

- 10.00-18.00 **Drahtesel** Messe rund um die Themen Fitness, Fahrrad und Freizeit (Stadthalle)

- 11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

- 11.00-18.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

- 12.00 **30. Fotosymposium der FFA** Kommunikationsmarkt – Eintritt frei (Lenkwerk)

- 14.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** (Gleisdreieck)

- 16.00 **Cirque Jemino** Ein-Mann-Zirkus (Turnhalle der Falken-Kita, hinter und unter dem Alarmtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

- 11.00 **Bike-Börse** Gebrauchtes rund um's Mountainbike (Druckerei)

■ MÖNCHENGLADBACH:

- 12.00-23.00 **Tattoo Ink Explosion 5** Tattoomesse (Kaiser-Friedrich-Halle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

- 20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik
24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

Sonntag, 16.3.

Joscho Stephan Quartett

Nicht wenige Kritiker sehen in **Joscho Stephan**, der sich mit raffinierten Harmonien, beeindruckendem rhythmischen Gespür und atemberaubender



Technik in die erste Liga der internationalen Gitarrenszenen gespielt hat, einen der wichtigsten Erneuerer der Gypsy-Jazzgitarre. Und das zu Recht, denn mit seinem Quartett lässt der Virtuose mit seiner Maccaferri-Gitarre die von Django Reinhardt geprägte legendäre Musik in neuem Glanz erstrahlen, auch weil er den Gypsy Swing mit anderen Stilen wie Latin, Pop oder klassischer Musik verbindet.

■ **Bielefeld, Hotel-Bistro Zur Spitze, 11.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Joscho Stephan Trio** Gypsy Swing (Hotel-Bistro Zur Spitze, Windelsbleicher Str. 215)

15.00 **Ensemble Quintklang** Kammerkonzert der Flötistinnen der Bielefelder Philharmoniker im Rahmen der Reihe „Klassik um 3“ – Eintritt frei (Assaphaum / Bethel)

17.00 **Ansgar Specht Jazz** (Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4)

18.00 **Freies Sinfonie Orchester Bielefeld** Werke von Strauß, Mintzer und Rachmaninoff – Eintritt frei (Oetker-Halle)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** (Ringlokschuppen)

■ RIETBERG:

11.00 **Klavierpochen II** Christian Braumann (Hammerflügel) spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Frau Jahnke hat eingeladen** Mit Katie Freudenschuss und Lisa Feller (Stadthalle)

■ LEMGO:

15.00 **Die Wahrheit** Komödie von Florian Zeller. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kurzfilmfestival** (Filmkunstkinos Bambi & Löwenherz)

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Oper für Kinder – Ringette** Im Rahmen der Reihe „Musik voll fett :)“ (Stadttheater)

13.00-17.00 **Himmelsche Wesen** Familiennachmittag (namu)

14.00+17.00 **Wintertiere** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Drahtesel** Messe rund um die Themen Fitness, Fahrrad und Freizeit (Stadthalle)

11.00-17.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

14.00 **Brackweder Frühjahrskirmes** (Gleisdreieck)

16.00 **Cirque Jemino** Ein-Mann-Zirkus (Turnhalle der Falken-Kita, hinter und unter dem Alarmtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **LP-, CD- & DVD-Börse** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**
10.00-13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffee-Klatsch** (Die Weberei)

■ HALLE:

15.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Innenstadt)

19.00 **Masters of Shaolin** Kung Fu-Show (Gerry Weber Event Center)

■ MÖNCHEGLADBACH:

12.00-20.00 **Tattoo Ink Explosion 5** Tattoomesse (Kaiser-Friedrich-Halle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Flehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Flehe

MÜNSTER

ALEXANDER DETTMAR Painting To Remember Zerstörte deutsche Synagogen, bis 30.3.
Akademie Franz Hitze Haus Kardinal von Galen Ring 50

NASHÖRNER UND ANDERE SICHTWEISEN Bilder und Skulpturen von Joost und Meinert Meyer, bis 26.3.
Bürgerhaus Kinderhaus Idenbrockplatz 8

CRAZY Wiebke Bartsch 14.3.-20.4. **Cuba-Foyer** Achtermannstr. 12

„**THE SEPTEMBER ISSUE**“ Richard Helbin 6.2.-15.3. **dst.galerie** Hüfferstr. 18

HEFT EINS Jakob Flohe und Christoph Roßner 1.-16.3. **F.A.K.** Fresnostr. 8

KRÄHEN FOLGEN UNS Gruppenausstellung 15.2.-15.3. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32, 2. OG

VON HIER UND DORT Bilder von Rolf Busch-Matthiesen 14.2.-16.3. **Haus der Niederlande** Krameramtsnhaus, Alter Steinweg 6/7

„**MIND THE GAP**“ Einblicke in Geschichte und Gegenwart queerer (Lebens)Welten von Marie-Christina Latsch, ab 23.3. **KCM** Am Hawerkamp 31

DIE LIEBE ZU DEN DINGEN Installative Gruppenausstellung, bis 30.3. **Kunsthalle Münster** Hafenweg 28

DER DREIFACH DIPLOMIERTE IDIOT Das Phänomen Erich Spießbach, ab 9.2. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

NACH INNEN. NACH AUSSEN Fotografien von Ulf Burkhardt, bis 1.3.

EDUARD HORN Druckgrafik 1.3.-1.6. **Lockvogel** Neubrückenstr. 53-54

SIGMAR POLKE „Leicht kann jeder. Experimente ungewissen Ausgangs“ 16.2.-28.3. **mike karstens galerie** Hafenweg 28

„**PICASSO SIEHT FERN!**“ 1.3.-18.5. **ELLIOTT ERWITT** Eine Retrospektive 1.3.-18.5.

Kunstmuseum Pablo Picasso Picassoplatz 1

„**MOVING COLORS**“ Bilder von Reiner Schlag, 8.1.-5.3. **Landgericht** Am Stadtgraben 10

SEX UND EVOLUTION, bis 19.10.14 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

„**FLAMINGO**“ Gemälde, Zeichnungen, Installationen von Kunstakademie-Studierenden der Klasse Prof. Julia Schmidt, bis Okt. 2015 **NRW-Bank** Friedrichstraße/Warendorfer Straße

„**EROTISCHER SINNESWANDEL**“ Malerei von Alexander G. Zakharov 8.3.-27.4. **RudiFredLinkeGalerie** Mühlendamm 1-3, Wolbeck

BILDER IM SCHLOSS: „AQUARELL-WELTEN“ der Künstlergruppe Kunterbunt 24.1.-28.3. **Schloss** Nordflügel, 2. und 3. OG

KIRSTEN LINNEWEBER Figurative Malerei 22.2.-6.4. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

BACK LIGHT Bühne Skulptur Inszenierung - Atelieregemeinschaft Bremsenprüfstand 8.3.-9.4. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

„**ZEITENWENDE**“ Aspekte der westfälischen Fotografie im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert 11.2.-13.4. **DAS UNBEKANNTE MÜNSTER** Fotos von 1950-1965, bis 26.4. **FRIEDRICH GEBHART ZUM 100. GEBURTSTAG** Gold- und Silberschmied 1.2.-4.5. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1964** bis 14.9. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

KULTUR UND FREIZEIT Internationale Gruppenausstellung 8.2.-27.4. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

„**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR**“, bis 30.3. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

CLUSTER.FM Installation von René Haustein & Jonas

Hohnke 9.1.-16.3. **Wewerka-Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

AHLEN

DEM INNEREN KOMPASS FOLGEND Willi Sandforth 15.2.-27.4. (auch im Fritz Winter Haus)
ANERKANNT. VERFEMT. WIEDERENTDECKT Herbert Ebersbach. Ein Expressionist der Zweiten Generation 16.2.-27.4. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

BIELEFELD

DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG HEEPPENS bis 9.5. **Alte Vogtei** Heeper Str. 442

„**THE ONLY WAY OUT IS IN**“ Malerei von Orlando Mostyn Owen 1.3.-26.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

AUS DER ZEIT-KAPSEL Sammlerstücke im Bauernhaus-Museum 2.3.-25.5. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

DIE FRASSMASCHINE - GIER UND GLÜCK Stephanie Gauster, Alexandra Sonntag, Petra Timmas 2.-16.3. **BBK-OWL Atelier** Ravensberger Park 1

„**JACOPO DESOGUS UND SEINE COLLAGEN ALS INSTRUMENT DER KUNST, DER WIEDERVERWERTUNG UND DER KOMMUNIKATION**“ ab 24.1. **Berlitz Sprachschule** Jahnplatz 6, 4. Etage

HIMMELBILDER von Bernhard Venjakob, bis 9.3. **COLLAGE A FEMME II** Frauen aus der Bielefelder Stadtgeschichte 13.2.-17.4. **Bezirksamt Brackwede** Pavillon, Germanenstr. 22

LIVING COLOURS Malerei von Dagmar Wenzel 13.3.-6.5. **Bezirksamt Jöllenbeck und Stadtteilbibliothek** Amtsstr. 13

KATARINA ZDJELAR „Towards a further Word“ **LUISE SCHRÖDER** „Figures of Remembrance“ 8.2.-27.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„**FRAUENTRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900**“

AUSSTELLUNGEN



Katarina Zdjelar befasst sich in ihren Videoarbeiten, die sie unter dem Titel *Towards a further word* versammelt hat, mit der Stimme in all ihren Facetten. In der Arbeit *The perfect Sound* zeigt sie einen Sprachtrainer, der in Birmingham versucht, Menschen mit Migrationshintergrund den Akzent abzugewöhnen. Das sind Bilder von Männern, die mit allerlei Mitteln versuchen, diesen Aspekt ihres Lebens zu verdrängen, um in der Gesellschaft einen besseren Stand zu haben. In einer anderen Arbeit hat Katarina Zdjelar einen Laienchor von den Lofoten darum gebeten, den Beatles-Song *Revolution* zu singen, mal im Chor, dann jeweils in Solofassungen. Heraus kommt ein Song, der jeglichen revolutionären Gedanken verloren hat, man fühlt sich bei dieser Version eher an eine Musicalnummer erinnert. Und so geht es bei der Künstlerin immer auch darum, was die Stimme bedeutet, was sie transportieren kann, wie sie eingesetzt und manipuliert werden kann.

Ähnliche Aspekte beschäftigen auch Luise Schröder. Unter dem Titel *Figures of Remembrance* zeigt sie Video- und Bildarbeiten, die sich mit Mythen beschäftigen und die sie selber als verinnerlichte, sinngebende und vereinfachte Form von Geschichte ansieht. Beispielhaft ist hierfür *Arbeit am Mythos*, das sich mit der Geschichte Dresdens und der Darstellung der Stadt im Laufe der Zeit auseinandersetzt, vor allem mit den Schwerpunkten „Kulturstadt“, „Bombardierung im Zweiten Weltkrieg“ und „Jahrhundertflut“. Luise Schröder stellt Fragen nach der Instrumentalisierung bestimmter Bilder und Mythen, bringt sie zusammen und erschafft Bilder, die diese Auseinandersetzung auch transportieren. Dabei arbeitet sie mit Wasser, Feuer und Sand, um aus dem Bildmaterial, das sie über Dresden gesammelt hat, neue Bilder zu schaffen, die in ihren zerstörten Zuständen darstellen, was Mythen mitunter verklären. Beide Ausstellungen noch bis zum 27. April im Bielefelder Kunstverein.

Sonderausstellung, bis 29.5.
Deutsches Fächermuseum
Am Bach 19

THE DAILY MOOD OF NATARAJAA 9.2.-13.3.
Galerie Herr Beinlich
Brandenburger Str. 10

DAS PROBLEM IST DIE LÖSUNG Malerei von Annette Hasselbeck 21.2.-29.3.
Galerie 61 Neustädter Str. 10

„BIELEFELD - ÜBER DEN PLATTENRAND GESCHAUT“ Malerei von Sabine Wenig 13.3.-24.4. **Galerie in der Volksbank** Kesselbrink 1

WUNDERBARE NATUR Großformatige Fotos von Tino Czerlinski 2.3.-15.4.
Gemeindehaus Brake

„AUS DEM LEBEN“ Steinskulpturen und Texte von Bettina Bollmann-Koch 26.1.-18.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

STADTGESICHTER 800 Jahre Bielefeld - 800 Porträts 22.2.-31.7. **Jugendgästehaus** Hermann Kleinewächter Str. 1

CALM II Fotografien von Anna Domnick, bis 28.3.

Kommunale Galerie
Kavalleriestr. 17

„MNEMOSYNE“ Bilder aus dem hauseigenen Bestand und Werke von internationalen Gastkünstlern 1.3.-25.4.
Künstlerhaus Lydda Maraweg 15

„IN DER BAR ZUM KROKODIL...“ Die Schlagewelt der 1920er Jahre in Bild und Text, bis 11.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

KUNSTMEDAILLEN HEIMISCHER BILDHAUER bis 25.3. **Museum Osthusschule** Senner Str. 255

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach, bis 4.5. **namu** Kreuzstr. 20

REHM/RIDDER sculptures & paintings 14.2.-11.3.
Produzenten Galerie Rohrteichstr. 36

TOTALLY KALLERT Malerei von Ulla Kallert 8.2.-5.4.
Projektartgalerie Bethelweg 29

FRANK SCHMIDTS - ZUSTANDSFÖRMUNG Gesichter auf glatter Oberfläche 21.2.-22.3.
Raumstation Mittelstr. 9

COLLAGE A FEMME I Frauen aus der Bielefelder Stadtgeschichte 6.2.-17.4.
Ravensberger Spinnerei/VHS Ravensberger Park 1

FINAL TIMES Cornelius Quabeck 8.2.-12.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

40 FRAUEN – DAS ÜBERLEBEN ORGANISIEREN bis 10.3. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

DIE MODERNE TRAM IN EUROPA Renaissance der Straßenbahnen seit den 1980er Jahren 10.2.-8.3.
Stadtbibliothek Neumarkt 1

„PUNKPANDA PETER & FREUNDE“ 25.2.-25.5.
Zweischlingen Osnabrücker Str. 200

BORKEN LEBENSLUST Bilder von Ilona Nolte 28.2.-30.3.

Stadtmuseum Borken
Marktpassage 6

DETMOLD

WELT AM DRAHT Entwürfe rund um den Draht - Von Studierenden der Schule für Architektur und Innenarchitektur (Hochschule OWL) 20.2.-6.4. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DORTMUND

WORLD OF MATTER HMKV-Ausstellung über den Umgang mit globalen Ressourcen 1.3.-22.6.
Dortmunder U Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF

GERHARD RICHTER Editionen - Eine Auswahl. K20: 15.2.-9.3. **THE MISSING STRING** Susan Philipsz. K21: bis 6.4. **Stiftung Kunstsammlung Nordrhein Westfalen** Grabbeplatz

GRONAU

FROM GRACELAND TO GRONAU Elvis Presley Sonderausstellung, bis 30.3. **Rock n Popmuseum** Udo Lindenbergl Platz 1

GÜTERSLOH

MITGEBRACHT Gastgeschenke an die Stadt Gütersloh 25.1.-23.3.
Stadtmuseum Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

SKURRILES BESTIARIUM Dietlind Preiss, bis 9.3.
Museum august kestner Trammplatz 3

MRS. RAAB WANTS TO GO HOME Fotografien 2009-2012 von Zoltán Jókay, bis 16.3.

TRÄUMEN UND FLIEGEN Ausstellung für Kinder zu Ilya Kabakov, bis 21.4. **„ALLES MÖGLICHE, WAS UNS INTERESSIERT“** Die Textsammlungen von Kurt Schwitters 12.2.-25.5.
REPORT Künstlerische Strategien der Dokumentation in den 1960er und 70er Jahren 12.2.-25.5. **Sprenghel Museum** Kurt Schwitters Platz

STREICH AUF STREICH - 150 JAHRE MAX UND MORITZ Deutschsprachige Comics von Wilhelm Busch bis heute 16.2.-27.4. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

KONKRETE FOTOGRAFIE Montagen und Lichtmalerei von Karl-Martin Holzhäuser 18.1.-23.3. **Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

52 WOCHEN, 52 STÄDTE Fotografien von Iwan Baan, verlängert bis 30.3.
BOOSTER

KunstSoundMaschine 15.2.-1.6. **Museum Martä** Goebenstr. 4-10

LIPPSTADT

25 JAHRE KUNSTVEREIN LIPPSTADT Rückblick nach vorne 9.2.-30.3. **Kunstverein** Am Speelbrink 8

MINDEN

„AN DER HEIMATFRONT“ LWL-Wanderausstellung zum Ersten Weltkrieg 2.2.-30.3. **Mindener Museum** Ritterstr. 31

OEDEL

1914: TEXT UND KRIEG – KRIEG UND TEXT von Jeremias Vondrik und Paderborner Medien- und Literaturstudieren 14.2.-11.5. **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

FRAUEN IM KONZENTRATIONSLAGER VON 1933-1945 Moringen – Lichtenburg – Ravensbrück 27.1.-20.4. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

RUSSISCHES AVANTGARDE DESIGN Ideen, Entwürfe, Gestaltung 23.2.-25.5. **Felix Nussbaum Haus** Lotter Str. 2

GOODBYE PARADISE

Landschaftsbilder gestern und heute, bis 30.3. **Kunsthalle** Hasemauer 1

WELTSPIELZEUG

Spielzeug-Kreationen von Kindern aus Asien, Afrika und Lateinamerika 16.3.-3.8.

PADERBORN

FASHION TALKS Mode + Kommunikation, bis 15.6. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

AUCH DER MOND STEHT IN DEN STERNEN Julia Nuss 13.2.-30.3. **Städtische Galerie Am Abdinghof**

PETERSHAGEN

FINNISH GLASS ART 2005-2010 & LASISMI, bis 16.3. **Glashütte Gernheim** Gernheim 12

RHEINE

DAS ERBE DER MORRIEN Einblicke in der Leben einer westfälischen Adelsfamilie, bis 02.11.14 **Falkenhof-Museum** Tiefe Str. 22

„BETTER THAN ANYTHING“ Textilkunst von Wiebke Bartsch 2.2.-9.3. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Qualifikation schafft Zukunft

Ausbildung im Gesundheitswesen

Machen Sie den ersten Schritt in Ihre berufliche Zukunft – an der ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen Gütersloh GmbH. Wenn Sie eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Operationstechnischen Assistenz (OTA) oder eine einjährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz absolvieren möchten, sind Sie bei uns richtig – unser umfangreiches Angebot hält viele (Weiter-) Bildungsmöglichkeiten im Bereich des Gesundheitswesens für Sie bereit. Außerdem bieten wir den dualen Bachelor-Studiengang mit integrierter Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bielefeld an.

Alle Ausbildungsgänge sind in Theorie- und Praxisphasen unterteilt. Während Ihnen das theoretische Know-how von qualifiziertem Fachpersonal direkt an der ZAB GmbH in Gütersloh vermittelt wird, stehen Ihnen bei den praktischen Einsätzen unsere Kooperationspartner im Kreis Gütersloh, Warendorf, Bielefeld und in der Region Ostwestfalen-Lippe zur Seite.

Bewerben Sie sich für einen von über 400 Ausbildungsplätzen an der ZAB GmbH. Die ruhige Atmosphäre in unseren denkmalgeschützten Gebäuden schafft beste Voraussetzungen für Ihren Lernerfolg.

Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen, info@zab-gesundheitsberufe.de, www.zab-gesundheitsberufe.de

G&W Messekonzept

Chancen wahrnehmen auf der my job-OWL 2014

Unternehmen suchen Fachkräftenachwuchs. Vom 07. bis 09. März 2014 präsentieren sich erneut über 200 Aussteller in der Halle 20 des Messezentrums Bad Salzuflen auf OWL's größter Karriere- und Recruitingmesse.

Ob am vorab terminierten Job-Speed-Dating-Termin oder beim spontanen Gespräch am Messestand: Fachkräfte, High Professionals, Schüler, Studenten, Wiedereinsteiger, Weiterbildungswillige, Bewerber 50+ und Existenzgründer knüpfen hier konkrete Kontakte für berufliche Perspektiven. Und



der Bedarf der Unternehmen an nachrückenden Fachkräften steigt stetig vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.

Natürlich erwarten die Besucher der Messe auch in diesem Jahr wieder viele spannende und informative Programm-Highlights. So informiert beispielsweise der BIO-Technikum Truck

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung interessierte Besucher über die Bedeutung der modernen Biotechnologie in Deutschland und zeigt in 20-minütigen Karriere-Kurzvorträgen Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten in diesem Bereich auf.

Das von STUNT e.V. betreute Studentencafé bietet Studierenden einen Treffpunkt auf der Messe, wo sie sich in netter Atmosphäre untereinander austauschen, beraten und diskutieren können. Hier findet man Informationen, die speziell auf Studenten und Absolventen zugeschnitten sind – Infos zu Praktikumsstellen, Abschlussarbeiten und aktuelle Stellenangebote. Zudem haben die Studierenden und Absolventen die Gelegenheit zum konkreten Austausch mit den Unternehmen.

Ein Besuch auf der my job-OWL 2014 lohnt sich also!

Weitere Informationen unter: www.myjob-owl.de

Qualifikation schafft Zukunft

ZAB

Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH

Gesundheits- und Krankenpfleger m|w
Sie haben Freude am Umgang mit Menschen? Sie möchten während Ihrer Ausbildung zahlreiche hoch qualifizierte Fachdisziplinen in unterschiedlichen Krankenhäusern und Einrichtungen des Gesundheitswesens kennenlernen? Dann sind Sie bei der ZAB GmbH richtig!

Studiengang mit integrierter Berufsausbildung Gesundheits- und Krankenpflege (B. Sc.)
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Oder rufen Sie uns einfach an. Gern beraten wir Sie persönlich.

Operationstechnischer Assistent (OTA) m|w
ZAB-Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 | 708 23-0

Gesundheits- und Krankenpflege-assistent m|w
info@zab-gesundheitsberufe.de
www.zab-gesundheitsberufe.de

Montag
+ Dienstag
+ Mittwoch
= 3 Kinotage

Nicht vergessen: An diesen
3 Tagen gilt der Kinotag-Tarif!

 cinemaxx.de

 /cinemaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO 